



Jahrbuch 2021

Stadt Geislingen an der Steige

INHALT

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Fachbereich 1: Zentrale Steuerung und Service	4
SG 1.1 Finanzwesen mit Eigenbetrieben	5
SG 1.2 Gemeinderat und Repräsentation	12
SG 1.3 Personalstelle	14
SG 1.4 Informationstechnik	-
Fachbereich 2: Bauverwaltungsamt	15
SG 2.1 Bauhof	16
SG 2.2 Baurecht, Beiträge, Beschaffungen und Denkmalschutz	18
SG 2.3 Brandschutz und Feuerwehr	25
SG 2.4 Bestattungs- und Friedhofswesen	28
Fachbereich 3: Stadtbauamt	32
SG 3.1 Immobilienmanagement	33
SG 3.2 Tiefbau	38
SG 3.3 Stadtentwicklung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	41
SG 3.4 Gutachterausschuss und Kaufpreissammlung	43
Fachbereich 4: Bürgerservice	46
SG 4.1 Bürgeramt	47
SG 4.2 Ordnungsamt	51
SG 4.3 Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle	55
Fachbereich 5: Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt	56
SG 5.1 Bildung, Jugend und Betreuung	57
SG 5.2 Stadtwerbung, Touristik, Pressestelle, Bürgermitwirkung und Ehrenamt	67
SG 5.3 Kulturelle Einrichtungen	
• Musikschule	96
• Stadtbücherei	120
• Volkshochschule	125
• Stadtarchiv und Stadtmuseum	129
SG 5.4 Integrationsbeauftragte und Geschäftsstelle Jugendgemeinderat	-
Impressum	139

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen das Jahrbuch 2021 der Stadt Geislingen an der Steige präsentieren zu können. Dieser Verwaltungsbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Arbeitsbereiche und Aufgaben der einzelnen Fachbereiche und Einrichtungen. Das Jahrbuch informiert somit, wie Steuergelder eingesetzt wurden. Der Bericht stellt aber auch dar, von welchen umfangreichen Angeboten die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt Gebrauch machen konnten und welche Leistungen ihnen zu Gute kamen.

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der Verwaltung - wie auch das Leben aller Menschen - im vergangenen Jahr gewaltig beeinträchtigt. Trotzdem haben wir uns nicht unterkriegen lassen. Im Gegenteil: Wir haben versucht, unseren Betrieb in allen Bereichen so gut wie möglich aufrechtzuerhalten und das Beste aus der Situation zu machen.

Alles in allem bin ich überwältigt von dem Zusammenhalt und der Hilfsbereitschaft in der Stadt und an dieser Stelle möchte ich mich auch noch ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanken. Sie stellen sich täglich den kleineren und größeren Herausforderungen unserer Stadt und leisten eine hervorragende Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Dehmer'.

Frank Dehmer
Oberbürgermeister



Fachbereich 1

Zentrale Steuerung und Service

SG 1.1 Finanzwesen mit Eigenbetrieben

Haushalt 2021

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	72.642.600 €
Ordentliche Aufwendungen	<u>72.975.220 €</u>
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	- 332.620 €

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Tätigkeit	71.290.900 €
Auszahlungen aus lfd. Tätigkeit	<u>68.177.120 €</u>
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	3.113.780 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.711.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>3.905.570 €</u>
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 194.570 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>1.675.600 €</u>
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	- 1.675.600 €

Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	1.243.610 €
---	-------------

vorgesehene Kreditaufnahme	0 €
-----------------------------------	-----

Realsteuerhebesätze

Grundsteuer A	445 v. H.
Grundsteuer B	445 v. H.
Gewerbesteuer	395 v. H.

Steuerkraftsumme (für 2021)

insgesamt	je Einwohner
43.150.073 €	1.518,41 €

Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe)

	insgesamt	je Einwohner
31.12.2019	15.892.266 €	563,98 €
31.12.2020	14.207.666 €	499,95 €
31.12.2021	12.532.066 €	440,99 €

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

	insgesamt	je Einwohner
01.01.2021	11.131.647 €	391,71 €
31.12.2021	12.375.257 €	431,59 €

Ergebnishaushalt

Erträge

Zu den Erträgen des Ergebnishaushalts gehören vor allem Steuern und Abgaben, Zuweisungen sowie Verwaltungs- und Betriebserträge (Gebühren und Entgelte aus öffentlichen Einrichtungen, Mieten und Pachten sowie Erstattungen von Dritten).

Finanzausgleich	24.321.800 €
Einkommensteueranteil	12.542.000 €
Gewerbesteuer	7.000.000 €
Zuweisungen für laufende Zwecke	8.749.100 €
Grundsteuern	4.318.000 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	3.965.580 €
Sonstige Steuern	1.760.000 €
Anteil an der Umsatzsteuer	2.165.000 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.372.050 €
Konzessionsabgaben	1.280.000 €
Auflösung von Sonderposten	1.349.700 €
Kostenerstattungen und Umlagen	1.365.970 €
Familienleistungsausgleich	1.000.000 €
Sonstiges	1.453.400 €

Gesamterträge **72.642.600 €**

Aufwendungen

Den Erträgen im Ergebnishaushalt stehen die laufenden Betriebs-, Unterhaltungs- und Personalaufwendungen für sämtliche städtischen Einrichtungen einschließlich der Aufwendungen für die Verwaltung selbst, Zinsaufwendungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine, Kirchen und andere soziale Einrichtungen gegenüber.

Personalaufwendungen	23.507.750 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.556.960 €
Kreisumlage	14.023.800 €
Finanzausgleichsumlage	9.536.200 €
Zuweisungen und Zuschüsse	6.800.730 €
Abschreibungen	4.741.100 €
Gewerbesteuerumlage	620.300 €
Zinsaufwendungen	188.380 €

Gesamtaufwendungen **72.955.220 €**

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis **- 332.620 €**

Investiver Finanzhaushalt

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich zusammen aus Zuwendungen von Bund, Land und sonstigen für Investitionen, aus Beiträgen, dem Verkauf von Grundstücken, Häusern und anderen Vermögensgegenständen.

Investitionszuwendungen Land	3.015.000 €
Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	400.000 €
Beiträge	180.000 €
Investitionszuwendungen Bund	66.000 €
Investitionszuwendungen sonstige	50.000 €
Krediteinnahmen	0 €

Gesamteinzahlungen **3.711.000 €**

Auszahlungen

Den Einzahlungen stehen folgende Auszahlungen für Investitionstätigkeiten gegenüber: die städtischen Investitionen (Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Grunderwerb, Erwerb von Vermögensgegenständen wie beispielsweise Fahrzeuge, Maschinen, Computer, Möbel) und die städtischen Zuweisungen und Zuschüsse zu Investitionen.

Hochbaumaßnahmen	1.350.000 €
Tiefbaumaßnahmen	620.000 €
Anschaffung beweglicher Sachen	491.070 €
Erwerb von Grundstücken	880.000 €
Sonstige Baumaßnahmen	186.000 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	273.500 €
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	105.000 €

Gesamtauszahlungen **3.905.570 €**

Die wichtigsten Investitionen

Investitionen in die IT-Infrastruktur	160.000 €
Beschaffungen beim Bauhof	94.500 €
Sanierung Alter Zoll	1.000.000 €
Anbau Feuerwehr Stöten	210.000 €
Sonnenschutz-Fassade Helfenstein-Gymnasium	60.000 €
Mensa Gemeinschaftsschule am Tegelberg	636.000 €
Städtischer Anteil barrierefreier Bahnhof	150.000 €
Baugebiet Aufhausen	200.000 €
Kreisverkehr Bahnhofstraße	150.000 €
Fahrradabstellanlage Bahnhof	111.000 €

Städtische Einrichtungen

Einrichtung	Aufwand in Tsd. €	Zuschussbedarf in Tsd. €	Kostendeckung %
Straßen	4.056	3.311	18,4
• Gemeindestraßen	3.504	2.946	15,9
• Kreisstraßen	96	83	13,5
• Bundes- und Landesstraßen	456	282	38,2
Kindertageseinrichtungen	10.994	5.815	47,1
Schulen	7.652	3.215	58,0
Stadtbücherei	683	632	7,4
Musikschule	1.285	480	62,7
Jahnhalle	413	333	19,5
Michelberghalle	409	256	37,4
Volkshochschule	854	175	79,5
Bestattungswesen	1.082	339	68,7
Brandschutz	1.277	944	26,0
Eybtalhalle	201	163	19,0
Gemeinschaftshäuser	78	70	10,4

Förderung anderer Einrichtungen

Nichtstädtische Kindergärten	3.961.900 €
Sportvereine	451.200 €
Jugendhilfe	225.545 €
Verein Rätchenmühle	85.520 €
Örtl. Handel und Gewerbe	55.450 €
Wohlfahrtspflege	38.805 €
Südmährischer Landschaftsrat	31.600 €
Musik- und Gesangsvereine	29.630 €
Interessengemeinschaft Hock	11.820 €
Sonstiges	74.310 €
Insgesamt	4.965.780 €

Zusammengefasster Zuschussbedarf verschiedener Aufgabenbereiche

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr und Gewässer	6.328.200 €
Kinder-/Jugendbereich (einschl. Kindergärten)	6.579.325 €
Park- und Gartenanlagen (einschl. Spielplätze)	1.681.050 €
Kulturelle Zwecke und Einrichtungen (u.a. vhs, StaBü, MS)	1.574.100 €
Sport und Gesundheit	1.004.650 €
Öffentliche Einrichtungen (einschl. Friedhöfe)	775.750 €

Eigenbetriebe

Stadtwerke Geislingen an der Steige

Erfolgsplan	2.664.000 €
Vermögensplan	5.214.000 €

Ergebnis der einzelnen Betriebszweige

Stromerzeugung	9.000 €
5-Täler-Bad	- 1.804.000 €
Parkhäuser	- 297.000 €
Beteiligungen	510.000 €

Gesamtergebnis - **1.582.000 €**

Schuldenstand auf 31.12.2020	17.308.041 €
Schuldenstand auf 31.12.2021	21.206.041 €

Abwasserbeseitigung Geislingen an der Steige

Erfolgsplan	4.560.850 €
Vermögensplan	4.639.000 €

Schuldenstand auf 31.12.2020	15.448.263 €
Schuldenstand auf 31.12.2021	16.908.263 €

Abwassergebühr

Schmutzwasser	1,60 €/m ³
Niederschlagswasser	0,30 €/m ³

Abgabenverwaltung/Steuern

Gewerbesteuer

	2021	2020
Aufkommen	8.274.256,02 €	5.702.572,38 €

Grundsteuer

	2021	2020
Aufkommen A	104.937,26 €	100.669,49 €
Aufkommen B	4.247.999,50 €	4.220.821,27 €

Hundesteuer

	2021	2020
Hundehalter	1.042	985
Hunde	1.130	1.067
Aufkommen	169.731,80 €	152.362,80 €

Vergnügungssteuer

Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit

	2021	2020		2021	2020
in Spielhallen	194	225	in Gaststätten	65	59

Spielautomaten ohne Gewinnmöglichkeit

	2021	2020		2021	2020
in Spielhallen	3	3	in Gaststätten	2	5

	2021	2020
Aufkommen	625.822,42 €	1.666.095,44 €

Veranlagung, Personenkontoführung, Abbuchungen und Mahnungen erfolgten mit Hilfe landeseinheitlicher EDV-Verfahren mit Eingabedialog und Datenträgeraustausch mit der Finanzverwaltung bei Realsteuern.

Versicherungen

Gebäudebrand- und Elementarschadensversicherung für städtische Gebäude

- Bei der WGV-Versicherung in Kooperation mit der Gebäudeversicherung BW AG
- Bearbeitung von Schadensfällen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern

Eigen- und Fremdversicherungen der Stadt Geislingen an der Steige

- Haftpflicht-, Feuer-, Einbruch-, Vermögens- und andere Schäden (außer Kfz-Versicherungen und gesetzliche Unfallversicherungen)
- Bearbeitung von Schadensfällen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern

SG 1.2 Gemeinderat und Repräsentation

Geschäftsstelle Gemeinderat

Der **Gemeinderat** der Stadt Geislingen an der Steige traf sich im Jahr 2021 zu 19 Sitzungen mit 127 öffentlichen Beratungspunkten und 62 nicht-öffentlichen Beratungspunkten. 6 Sitzungen davon waren Sondersitzungen zu den Themen MiGy/HeGy und Helfenstein-Klinik.

Der **Verwaltungsausschuss** traf sich zu 10 Sitzungen mit 17 öffentlichen Beratungspunkten und 78 nicht-öffentlichen Beratungspunkten.

Der **Technische Ausschuss** traf sich 10 Sitzungen mit 4 öffentlichen Beratungspunkten und 60 nicht-öffentlichen Beratungspunkten.

Veränderungen im Gemeinderat

7. Oktober 2021 – Im Geislinger Gemeinderat wurde ein Stadtrat verabschiedet: Prof. Dr. Werner Ziegler (CDU) hat das Gremium aus Altersgründen auf eigenen Wunsch verlassen. Er gehörte dem Gemeinderat seit 2014 ununterbrochen an.

„Im Namen der Stadt und des Gemeinderats bedanke ich mich für Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre Arbeit“, sagte Oberbürgermeister Frank Dehmer. „Sie waren sich für kein Thema und keinen Termin zu schade, hatten stets einen guten Blick auf die Zahlen und legendär waren auch – unabhängig von unseren Sitzungen – Ihre Auftritte bei der Kreissäge.“ Frank Dehmer verabschiedete Prof. Dr. Werner Ziegler mit einer Urkunde, einem Luftbild von Geislingen und einer Flasche Wein.



Oberbürgermeister Frank Dehmer bedankte sich bei Prof. Dr. Werner Ziegler für die geleistete Arbeit im Rahmen seiner Gemeinderatstätigkeit.

Neu ins Amt eingeführt wurde Kai Steffen Meier (CDU). Er rückte für Prof. Dr. Werner Ziegler in das Gremium nach. Oberbürgermeister Frank Dehmer wies Meier auf die Rechte und Pflichten eines Mitglieds des Gemeinderats hin. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass Kai Steffen Meier sämtliche Sitze in den unterschiedlichen Ausschüssen von Prof. Dr. Werner Ziegler übernimmt.



Kai Steffen Meier ist neuer Stadtrat der CDU-Fraktion und wurde von Oberbürgermeister Frank Dehmer vereidigt.



Das neue Mitglied im Gemeinderat: Kai Steffen Meier von der CDU.

SG 1.3 Personalstelle

Siehe separater Personalbericht, der den Gremien in regelmäßigen Abständen vorgelegt wird.



Fachbereich 2

Bauverwaltungsamt

SG 2.1 Bauhof

Der Aufgabenbereich des Bauhofs ist sehr vielseitig und erfordert von allen Mitarbeiter*innen ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft, um die anfallenden Aufgaben bestmöglich erledigen zu können.

Die nachfolgende Auflistung soll einen kleinen Einblick über die Aufgaben des Bauhofs geben:

- Pflege der Grünanlagen in allen öffentlichen Bereichen und entlang kommunaler Wege sowie Straßen
- Durchführung der öffentlichen Straßenreinigung
- Reinigung aller öffentlichen und städtischen Flächen mit Leerung aller Papierkörbe
- Vorbereitung der städtischen und öffentlichen Flächen für öffentliche Veranstaltungen wie das Moonlight Shopping und den Wochenmarkt, der jeden Mittwoch und Samstag stattfindet
- Pflege der Gewässer und Gewässerrandstreifen
- Winterdienst auf der gesamten Gemarkung

Vier Projekte aus dem Jahr 2021 wollen wir hervorheben:

Wiederaufbau der Tegelberg-Schutzhütte

Im Oktober 2021 brannte ein Teil der Tegelberg-Schutzhütte ab. Das Feuer, welches vermutlich durch Brandstiftung entfacht wurde, konnte von der Geislinger Feuerwehr gelöscht werden. Der Wiederaufbau fand noch im darauffolgenden Monat statt. Hierzu fertigte die Schreinerei des Bauhofes Einzelsegmente an (siehe Foto).



Schwanenteich

Das Mühlenrad am Schwanenteich (Schlossplatz) hat dem Bauhof im Jahr 2021 viele Einsätze beschert.

Eine Problematik hierbei war der Wasserzulauf. In einer größeren Aktion gemeinsam mit dem Bauunternehmen Rapp wurden Zu- und Ablauf neu installiert. Zudem wurde ein neuer Schacht gesetzt.

Durch das abgelassene Wasser konnten die Gärtner nun großflächige Grünpflegemaßnahmen durchführen.

Hochwasser

Gleich zu Jahresbeginn kam es durch die leichte Schneeschmelze und dem Dauerregen zu Hochwasser. Die Geislinger hatten jedoch Glück, dass der Boden nicht gefroren war und das Wasser teilweise gut aufgenommen wurde. Die Mitarbeiter*innen des städtischen Bauhofes kümmerten sich unerbittlich um die Rechen und gefährdeten Stellen, so dass das Wasser den richtigen Weg lief und Geislingen von einer Überschwemmung verschont blieb.

Im Sommer 2021 war es jedoch kritisch. In einigen Bereichen gab es Überschwemmungen wie zum Beispiel beim „Mittleren Boden“ am Filsufer.



Wildkrautbürste

Anfang des Jahres hat der Bauhof ein Zusatzgerät bekommen, das die Arbeit bei der Unkrautbekämpfung erleichtert: die sogenannte Wildkrautbürste. Mit diesem Gerät kann in einem Arbeitsgang das Unkraut und der Samen entfernt werden. Da man weitestgehend auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichten muss, ist dieses Gerät eine effektive Alternative, um das Unkraut langfristig in Schach zu halten.

SG 2.2 Baurecht, Beiträge, Beschaffungen und Denkmalschutz

Baurecht

Die rege Bautätigkeit der vergangenen Jahre hielt auch 2021 ungebrochen weiter an. Trotz der Corona-Einschränkungen war kein Rückgang der Fallzahlen eingetreten. Im Wohnungsbausektor stand einer tendenziellen Abnahme bei den Neubauten ein zunehmendes Bauvolumen bei den Umbauvorhaben gegenüber. Dies spiegelt die äußerst geringe Verfügungsreserve an freien Wohnbauplätzen sowie den dringenden Handlungsbedarf bei der Baulandentwicklung wider. Der Rückgriff auf schwer oder nur mit sehr hohem Kostenaufwand bebaubare Grundstücke, die über Jahrzehnte brach lagen, ist signifikanter Ausdruck dieser angespannten Angebotssituation.

Im öffentlichen Sektor ist die weitgehende Fertigstellung der Umnutzung und Sanierung des denkmalgeschützten Alten Zolls zum neuen Sitz mehrerer städtischer Sachgebiete im Zentrum der historischen Altstadt gesondert zu erwähnen.

Bei den gewerblichen und landwirtschaftlichen Bauvorhaben konnte die günstige Entwicklung ebenfalls fortgeführt werden, wenngleich auch hier unter dem Aspekt einer vorausschauenden kommunalen Daseinsvorsorge zusätzliches Bauland erschlossen bzw. Nachverdichtungen geprüft werden sollten. Das Sachgebiet Baurecht möchte daher den Jahresbericht 2021 nicht ohne den Hinweis abschließen, dass nur eine merkliche Verbesserung des aktuellen Baulandangebots dem beginnenden Rückgang im Neubausektor und der Verlagerung potentieller Zuwächse hin zu Nachbargemeinden entgegenwirken kann.

Exemplarisch für die Bautätigkeit des Jahres 2021 möchten wir folgende Vorhaben kurz hervorheben:

- Fertigstellung und Bezug des 1. Mehrfamilienhauses der GSW in den Bruckwiesen
- Rohbaufertigstellung von Teilen der zentrumsnahen terrassierten Bebauung zwischen Karl- und Zeppelinstraße
- Genehmigung und Baubeginn von zwei Mehrfamilienhäusern des Bau- und Sparvereins am Tegelberg
- Verbesserung des Wohnraumangebots durch die Genehmigung zahlreicher weiterer Mehrfamilienhäuser in städtebaulich integrierten Lagen (Bleichstraße, Hauptstraße, Eybacher Straße, Stuttgarter Straße, Schlachthausstraße)
- Schlussabnahme des Wohnheims für Menschen mit Behinderung in der Überkingen Straße
- Fertigstellung weiterer gewerblicher Gebäude im Gewerbepark Schwäbische Alb
- Sanierungsmaßnahme Alter Zoll als Blickfang im Zentrum der historischen Altstadt

Bruckwiesen Haus A

Erster Baustein der Erneuerung eines den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügenden Wohnquartiers.



Wohnheim der Lebenshilfe

Ein ambitionierter Beitrag zum Ausbau der sozialen Infrastruktur des Mittelzentrums Geislingen.



Karlstraße / Zeppelinstraße - verdichteter Wohnungsbau

Inwertsetzung einer zentrumsnahen Lage mit schwieriger Topografie.

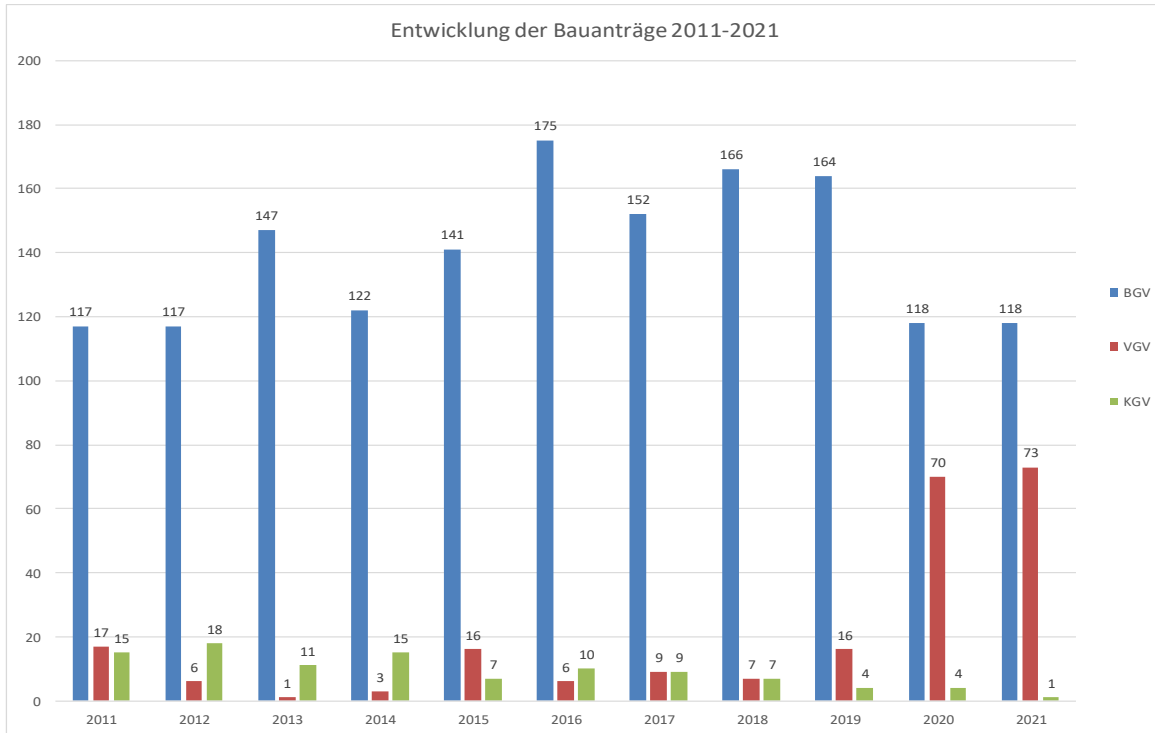


Sanierung Alter Zoll

Bereits vor der Fertigstellung formt das sanierte denkmalgeschützte Gebäude gemeinsam mit dem alten Rathaus einen identitätsstiftenden Platzraum im Zentrum der historischen Altstadt.



Entwicklung der Bauanträge 2011-2021



*BGV = Baugenehmigungsverfahren, KGV = Kenntnissgabeverfahren,
VGV = vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren*

Sanierungsgebiete

Das **Sanierungsgebiet „Altstadtrand“** wurde im Laufe der Jahre um verschiedene Flächen erweitert und abgerundet.

Der Förderrahmen beträgt derzeit 10.858.596 €. Die Stadt erhält an Finanzhilfen hierzu 6.515.158 €. Der Bewilligungszeitraum wurde mit Bescheid vom 2. April 2019 bis zum 30. April 2022 verlängert, damit noch die umfangreiche Modernisierung vom Alten Zoll durchgeführt und auch finanziert werden kann. In der Vergangenheit wurden verschiedene Aufstockungsanträge gestellt und bewilligt.

Bescheid vom	Aufstockung Förderrahmen	Förderrahmen (100 %)	Aufstockung Finanzhilfen	Finanzhilfen (60 %)
26.03.2013	1.666.667 €	4.858.597 €	1.000.000 €	2.915.158 €
10.04.2014	1.333.333 €	6.191.930 €	800.000 €	3.715.158 €
16.03.2015	833.333 €	7.025.263 €	500.000 €	4.215.158 €
15.02.2016	833.333 €	7.858.596 €	500.000 €	4.715.158 €
03.04.2017	1.833.333 €	9.691.929 €	1.100.000 €	5.815.158 €
02.04.2019	1.166.667 €	10.858.596 €	700.000 €	6.515.158 €

Gefördert wurden im Sanierungsgebiet bisher:

- Freiflächengestaltung der Langen Gasse und Hansengasse mit Anschlussbereichen
- 22 private Modernisierungsmaßnahmen an Wohn- und Geschäftsgebäuden
- Sanierung des Oberlin-Kindergartens
- Sanierung des Büro- und Kulturhauses „In der MAG“
- Neugestaltung der öffentlichen Freiflächen (Anschlüsse an die Lange Gasse sowie Bereiche der Schlossgasse, Lammgasse und Hansengasse)
- Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes „Neues Rathaus“ (inkl. Steg)
- Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Alter Zoll (Abschlagszahlungen)

Es zeigte sich eine gute Mitwirkungsbereitschaft der privaten Gebäude- und Grundstückseigentümer. Zwischenzeitlich konnten mit 22 privaten Eigentümern Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Dabei betrug das Fördervolumen ca. 2.025.000 €.

Im Jahr 2021 hat die Stadt für verschiedene Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Altstadtrand“ Zuschüsse von insgesamt 785.113 € erhalten.

In Zusammenhang mit notariellen Vorgängen wie Kaufverträge und Grundschuldbestellungen wurden in 7 Fällen sanierungsrechtliche Genehmigungen nach § 144 BauGB erteilt.

Alter Zoll

Für die umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Alter Zolls erhält die Stadt Zuwendungen aus verschiedenen Fördertöpfen.

2021 wurden der Stadt für den Alten Zoll Zuschüsse von insgesamt 831.336 € ausbezahlt.

Förderstellen	Bewilligt am/Beginn	Zuschuss / Förderbeitrag	Bisher abgerufen
Deutsche Denkmalstiftung	29.11.2016	100.000 €	100.000 €
Denkmalstiftung Baden-Württemberg	07.10.2016 u. 03.06.2019	100.000 € u. 40.000 €	90.000 € u. 35.000 €
Ausgleichsstock	13.09.2016	590.000 €	442.000 €
Sanierungsprogramm „Altstadtrand“		2.691.600 €	2.049.320 €
Denkmalbedingter Mehraufwand Land	01.06.2017 u. 05.05.2020	150.000 € u. 70.270 €	120.000 € u. 56.220 €
Denkmalschutz Sonderprogramm Bund	09.01.2018	150.000 €	114.200 €

Impressionen (Sommer 2021)



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) - private Baumaßnahmen

Im Jahr 2021 wurden für den Stadtbezirk Stötten Fördermittel von insgesamt 156.950 € für zwei private Bauvorhaben im Förderschwerpunkt „Wohnen“ bewilligt. Bei den anderen Stadtbezirken wurden für 2021 keine privaten ELR-Anträge gestellt.

Vergabe- und Beschaffungsstelle

Die in das Sachgebiet 2.2 eingegliederte Vergabe- und Beschaffungsstelle war auch im Jahr 2021 stark gefordert. Die Zahl der Ausschreibungen war zwar rückläufig im Vergleich zum Vorjahr, jedoch hat sich deren Zeitaufwand hierzu proportional gesteigert. Dies liegt unter anderem auch daran, dass mit den einzelnen Fach- und Sachgebieten die anzuwendenden vergaberechtlichen Bestimmungen im Detail abgestimmt werden mussten. Zum anderen waren die Mitarbeiter*innen der Vergabestelle mit der Umstellung auf ein neues Vergabe-Veröffentlichungsprogramm beschäftigt.

Große Vergabethemen waren unter anderem der Alte Zoll, der Umbau der Feuerwache im Ortsteil Stötten und die Stromausschreibung für die nächsten Jahre. Die bereits für das Jahr 2020 angedachte große Kopiererausschreibung konnte nun endlich im Jahr 2021 final ausgeschrieben werden. Dies führte dazu, dass für die Verwaltung und die Schulen einheitliche Kopiersysteme der Marke Kyocera beschafft wurden. Die nächsten 60 Monate sind die Verwaltung und die Schulen nun an diesen Vertrag gebunden.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Vergaben zum Digital-Pakt Schule ausgeschrieben. Welcher coronabedingt den Schüler*innen und Lehrer*innen das Lernen bzw. Unterrichten mit mobilen Endgeräten weiter erleichtert werden sollte. Ebenfalls wurde die Betreuung der IT-Administration an den Schulen erfolgreich ausgeschrieben.

SG 2.3 Brandschutz und Feuerwehr

Beschaffungswesen

Im Berichtsjahr wurden für die Freiwillige Feuerwehr nachfolgende Beschaffungen und Investitionen größeren Aufwands getätigt:

- Brandschutzkleidung 20.760 €
- Neue Homepage 8.900 €
- Digitalfunk für Kommandowagen und Einsatzleitwagen 21.370 € (Zuschuss: 1.800 €)
- Spreizer für den Rüstwagen 5.409 €

Zuwendungen für Kleinbeschaffungen wurden in Form einer jährlichen Pauschale je aktiven Feuerwehrangehörigen gewährt. Die Pauschale für das Jahr 2021 betrug insgesamt 21.970 €.



Spreizer

Zentralschlauchwerkstatt (ZSW)

In der Feuerwache Geislingen wurde zum 1. Januar 1968 eine Zentralschlauchwerkstatt für umliegende Gemeinden und Werkfeuerwehren eingerichtet.

In der ZSW werden die Schläuche nach den gültigen DIN-Vorschriften gewartet, behandelt, ggf. instandgesetzt und danach der jeweiligen Vertragsgemeinde gegen Rücknahme der Leihschläuche ausgehändigt.

Im Jahr 2021 haben sich 13 Gemeinden aus dem Landkreis Göppingen und 11 Gemeinden aus dem Alb-Donau-Kreis der ZSW bedient. Hinzu kam die Dienstleistung für eine Werkfeuerwehr aus dem Alb-Donau-Kreis und zwei aus dem Landkreis Göppingen. Auch mehrere Einrichtungen und Betriebe bedienten sich der ZSW.

Die Einnahmen der ZSW von den „Fremd“-Feuerwehren betragen im Berichtsjahr insgesamt 57.927,10 €. Der Anteil für die Stadt Geislingen an der Steige betrug 9.522 €. Somit betragen die Gesamteinnahmen 67.449,10 €.

Insgesamt umfasste der zu betreuende Bestand 5.342 Schläuche. Davon wurden im Jahr 2021 4.598 Schläuche bearbeitet.

Zentralatemschutzwerkstatt (ZAW)

Ebenfalls seit dem 1. Januar 1968 ist bei der Feuerwache Geislingen eine Zentralatemschutzwerkstatt für umliegende Gemeinden und Werkfeuerwehren eingerichtet.

In der ZAW werden die Atemschutzgeräte nach den gültigen Vorschriften gewartet, behandelt, ggf. instandgesetzt und danach der Vertragsgemeinde wieder übergeben.

Die ZAW war im Berichtsjahr für 13 Gemeinden und fünf Werkfeuerwehren aus dem Landkreis Göppingen tätig. Aus dem Alb-Donau-Kreis bedienten sich sieben Gemeinden und eine Werkfeuerwehr der hiesigen ZAW. Hinzu kamen die Dienstleistungen für die eigene Wehr.

Die ZAW-Einnahmen betragen im Berichtsjahr von den „Fremd“-Feuerwehren insgesamt 56.542 €. Hinzu kamen die Anteile für die Freiwillige Feuerwehr Geislingen mit 11.610 €. Somit betragen die Gesamteinnahmen 68.152 €.

Neben den Feuerwehren nahmen auch das THW, die Energieversorgung Filstal und einige Firmen die ZAW gegen Kostenerstattung in Anspruch.

Insgesamt wurden im Jahresablauf 5.006 Prüfungen durchgeführt, davon 2.083 Masken, 1.227 Atemschutzgeräte, 1.624 Druckluftflaschen, 18 Vollschutzanzüge und 54 Lungenautomaten.

Einsätze 2021

Im Jahr 2021 hatte die Freiwillige Feuerwehr insgesamt 247 Einsätze (2020: 195 Einsätze). Die Einsätze untergliedern sich wie folgt:

- 114 Brandeinsätze (2020: 101)
- 126 technische Hilfeleistungen (2020: 85)
- 7 Sicherheitswachen (2020: 9)

Davon waren 25 Einsätze im erweiternden Einsatzgebiet als Stützpunktwehr bei den umliegenden Gemeinden.



Verkehrsunfall auf der Wittinger Straße zwischen Türkheim und Wittingen.



Überlandhilfe beim Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Amstetten bei Dauerfrost.

Corona-Pandemie

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten 2021 bei der Freiwilligen Feuerwehr nur 50 % aller Übungsdienste der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr und des Fanfarenzuges stattfinden. Im Zeitraum zwischen Mai und September konnten die Übungen in Kleingruppen durchgeführt werden. Außerdem mussten alle Termine wie der Kameradschaftsabend und der Tag der offenen Tür leider abgesagt werden. Die Hauptversammlung wurde in einer Online-Veranstaltung durchgeführt.

SG 2.4 Bestattungs- und Friedhofswesen

Auf den neun städtischen Friedhöfen wurden im vergangenen Jahr 42 Verstorbene erdbestattet und 299 Urnen beigesetzt, davon schwerpunktmäßig 128 Urnen auf dem Friedhof Altenstadt.



2021 wurden auf dem Altenstädter Friedhof eine neue Stelenanlage errichtet (siehe Bild oben). Außerdem wurde eine Plattenanlage angelegt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren erkennbar, ziehen immer mehr Menschen für ihre eigene Bestattung Grabformen oder Bestattungsorte in Betracht, die für Hinterbliebene keinen Pflegeaufwand verursachen. Dazu zählen Gemeinschaftsgrabanlagen, Urnenwände und Baumbestattungen.

Baumbestattungen können auf allen städtischen Friedhöfen in der Stadt und in den Teilorten gewählt werden. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und ersetzen größtenteils die Ansprüche an einen Friedwald, den es in Geislingen nicht gibt.

In dem muslimischen Gräberfeld auf dem Friedhof Heiligenäcker hatten wir sieben neue Beerdigungen. Da dort nun nur noch zwei Plätze frei sind, werden wir sowohl auf dem Friedhof Heiligenäcker als auch auf dem Geislinger Friedhof in Abstimmung mit den muslimischen Vertretern entsprechende Flächen anlegen.

2021 war - ebenso wie das Jahr zuvor - geprägt von vielen Corona-Maßnahmen, die von den Mitarbeiter*innen des Friedhofs hohe Flexibilität und einen höheren Personaleinsatz durch erhöhte hygienische Anforderungen und Dokumentationsarbeit erforderte.

Statistische Angaben für den Verwaltungsbericht im Rechnungsjahr 2021

Anzahl der Beerdigungen auf den örtlichen Friedhöfen sowie auf den Friedhöfen der Stadtbezirke Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen und Weiler o. H.:

Friedhof Geislingen	Beerdigungen 2021		Beerdigungen 2020	
	57		70	
Erdbestattungen	11		23	
Urnenbeisetzungen	46		47	
davon im Gem.-Grabfeld	5	10,87 %	7	14,89 %
davon im Kolumbarium	18	39,13 %	14	29,79 %
davon Baumbestattungen	11	23,91 %	9	19,15 %
Kinder unter 8 Jahren	0		1	
Umbettungen	1		3	
Friedhof Heiligenäcker				
	104		113	
Erdbestattungen	14		18	
Urnenbeisetzungen	90		95	
davon im Kolumbarium	31	34,44 %	43	45,26 %
davon anonym	37	41,11 %	36	37,89 %
davon Baumbestattungen	4	4,44 %	6	6,32 %
Kinder unter 8 Jahren	2		2	
Umbettungen	5		7	
Friedhof Altstadt				
	133		135	
Erdbestattungen	5		7	
davon im Gem.-Grabfeld	5		7	
Urnenbeisetzungen	128		128	
davon im Gem.-Grabfeld	69	53,91 %	68	53,13 %
davon Baumbestattungen	59	46,09 %	60	46,88 %
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Aufhausen				
	11		14	
Erdbestattungen	3		3	
Urnenbeisetzungen	8		11	
davon im Kolumbarium	3		5	
davon Baumbestattungen	1		2	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	

FACHBEREICH 2

SG 2.4 Bestattungs- und Friedhofswesen

Friedhof Eybach	Beerdigungen 2021		Beerdigungen 2020	
	16		17	
Erdbestattungen	3		2	
Urnenbeisetzungen	13		15	
davon im Gem.-Grabfeld	0		0	
davon Baumbestattungen	2		6	
Kinder unter 8 Jahren	0		1	
Umbettungen	0		1	
Friedhof Stötten				
	1		2	
Erdbestattungen	1		1	
Urnenbeisetzungen	0		1	
davon im Kolumbarium	0		0	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Türkheim				
	11		6	
Erdbestattungen	3		0	
Urnenbeisetzungen	8		6	
davon im Gem.-Grabfeld	1		0	
davon Baumbestattungen	5		2	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Waldhausen				
	0		1	
Erdbestattungen	0		1	
Urnenbeisetzungen	0		0	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Weiler				
	8		8	
Erdbestattungen	2		3	
Urnenbeisetzungen	6		5	
davon im Kolumbarium	0		1	
davon im Gem.-Grabfeld	1		0	
davon Baumbestattungen	2		1	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	

	Beerdigungen 2021		Beerdigungen 2020	
Insgesamt:	341	100 %	366	100 %
Erdbestattungen	42	12,32 %	58	15,85 %
Urnenbeisetzungen	299	87,68 %	308	84,15 %
Kinder unter 8 Jahren	2	0,59 %	4	1,09 %
		2021		2020
Überführungen	8		3	
Grabkauf zu Lebzeiten	10		9	
Covid-Verstorbene	47		36	
Inanspruchnahme der Krematoriumsanlage:		2021		2020
Einäscherungen gesamt	467		481	
davon Auswärtige	215	46,04 %	231	48,02 %
davon Ortsansässige*	252	53,96 %	250	51,98 %

* Die Differenz zu den Urnenbeisetzungen insgesamt ergibt sich aus der Einäscherung Ortsansässiger, die nicht in Geislingen beigesetzt wurden, und der Beisetzung von Auswärtigen, bei denen die Feuerbestattung nicht in Geislingen stattgefunden hat.

Die Stadt unterhält und pflegt aus den Kriegen 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 101 Kriegsgräber.



Fachbereich 3

Stadtbauamt

SG 3.1 Immobilienmanagement

Hochbau

1. Öffentliche Gebäude

Alter Zoll

- Einbau Fenster
- Fassadensanierung
- Fertigstellung Dachsanierung
- Beginn Innenausbau (Elektro, Trockenbau, Schreiner, Bodenbelag, etc.)

Alter Bau

- Sanierung vorderer Eingang, Treppenaufgang, Ausstellungsraum, WC und hinterer Ausgang

Helfenstein-Herberge

- Einbau/Ergänzung Sicherheitsbeleuchtung

Jahnhalle

- Austausch Heizanlage
- Austausch der Signalthauptuhr und Anbringen einer Fluchttreppe

Rathaus, Hauptstr. 1

- Einbau Sani-Raum

Rathaus Aufhausen

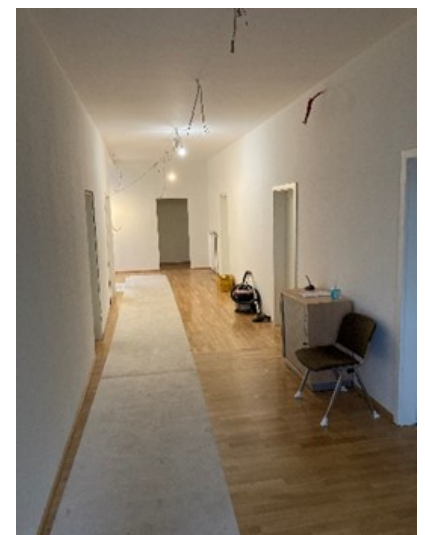
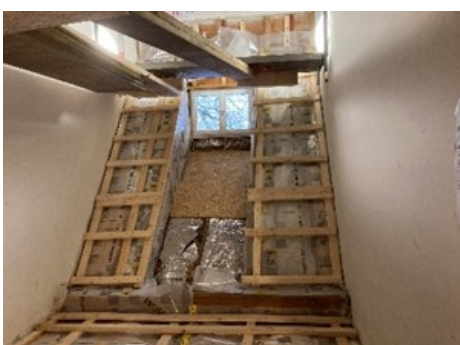
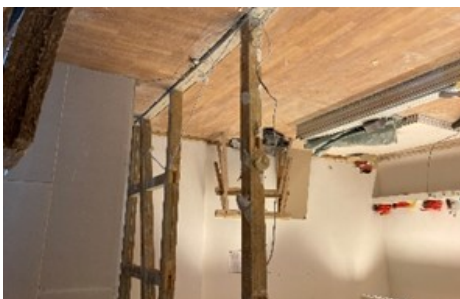
- Kaminsanierung

Rathaus Weiler

- Austausch Heizanlage
- Sanierung Wohnung
- Sanierung Sockel

Schubarthaus, Schlossgasse 3

- Generalsanierung



2. Schulen und Sporthallen

Daniel-Straub-Realschule

- Errichtung Sichtschutzzaun
- Ballfangnetz erneuert
- Elektrosanierung 2. BA
- Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen und FW-Pläne
- Neues Klimakompaktgerät
- Fertigstellung Sicherheitsbeleuchtung

Einsteinschule

- Neue Innenjalousien in den Klassenzimmern
- Neue Fenster

Grundschule Eybach

- Erneuerung Pausenhof-Pergola

Eybtalhalle

- Umbau der Lichtkuppeln, Durchführung einer Dachsanierung inklusive Sanierung der Blitzschutzanlage
- Reparatur Trennvorhang

Helfenstein-Gymnasium

- Erneuerung Sonnenschutz
- Fensterdichtungen BA 1

Lindenschule

- Erneuerung der Türbeschläge am Haupteingang
- Erneuerung der Jalousien
- Fernmeldekabel für Sekretariat und Heizung

Michelberg-Gymnasium

- Juristische Aufarbeitung der Generalsanierung, Einholung von ergänzenden Stellungnahmen und Gutachten
- Brandschutztechnische Maßnahmen zur Verlängerung der Nutzungsdauer – Umbau der Fassade am Hauptgebäude (Öffnung von großen Teilen der Stagnationsfelder) zur Verhinderung von möglichen Brandüberschlägen
- Mängel an der RWA-Anlage wurden beseitigt

Michelberghalle

- Neue Außenbeleuchtung am Vordach angebracht
- Sitze und Teppichboden im Bereich der Tribüne wurden erneuert
- Treppenläufe erneuert
- Beleuchtung in der Sporthalle instandgesetzt

Generalsanierung Pestalozzischule

- Innensanierung (Elektro, Akustikdecke, Brandschutz, etc.)
- Errichtung einer Fluchttreppe
- Abwasserleitungen erneuert
- Umbau Duschbereiche (TWVO)
- WC-Sanierung BA 2

Schubart-Realschule

- Reparaturarbeiten WC-Anlagen
- Neue Türschließer inkl. Feststeller

Neubau Sport- und Kulturhalle Aufhausen

- Fertigstellung inkl. Außenanlagen

Sporthalle Tegelberg

- Umbau Duschbereiche (TWVO)

Neubau Mensa Tegelberg

- Fertigstellung der Mensa inkl. Außenanlagen mit Gartenhütte

Tegelbergschule

- Errichtung von zwei Rampen im Außenbereich
- Sanierung der Regenwassergrundleitung

Uhlandschule

- Fertigstellung Fenstertausch
- Sanierung Eingangstreppe
- Reparaturarbeiten im Sanitärbereich

3. Kindergärten

Kindergarten Bleichstraße

- Außenbeleuchtung
- Durchbruch
- Errichtung Spielhof (TMV)
- Verlegung Rollrasen
- Es wurde eine neue Heizungsanlage eingebaut und die Wasserversorgung erneuert.

Kindergarten Lindenhof

- Erneuerung der Gasheizung

Kindergarten Parkstraße

- Sanierung Parkett-Böden

Kindergarten Oberlin

- Setzen von Trockenbauwänden und neuer Türelemente

Kindergarten Siedlungsstrolche

- Einbau Klimageräte
- Einbau 3-fach Wärmedämm-Isolierglasscheiben innen und außen und Floatglas in der Mitte
- An der Außenanlage wurden Stufen für einen neuen Seiteneingang gesetzt. Um den Zaun zu schließen wurde die Türe versetzt.

Kindergarten Tegelberg

- Der Parkettboden wurde abgeschliffen, ausgebessert und neu versiegelt.
- Neuer Wärmepumpentrockner
- Anstricharbeiten an Tür- und Fensterelementen außen und Wandflächen im Innenbereich

Kindergarten Türkheim

- Errichtung Spielgerätehaus
- Einbau Insektenschutz

Kindergarten Aufhausen

- Erneuerung der Heizverteiler

Kindergarten Weiler

- Errichtung Spielreck
- Insektenschutz angebracht

Kindergarten ev. Wölk

- Es wurde ein Schaukel-Lernsitz angeschafft.
- Insektenschutz angebracht

Kindergarten Zillerstall

- Teilsanierung

4. Mietwohngebäude

Aufarbeitung der Mietrückstände und Klärung der Ursachen

Schulhaus Weiler

- Sanierung der Wohnung inkl. Installation von Heizkörpern in der Wohneinheit

Staubstr. 18

- Sanierung einer Sanitäreinheit

5. Verschiedene Baumaßnahmen

Feuerschutz

- **Feuerwache Geislingen:** Die FW hat einen neuen Hallenboden mit Markierungsstreifen in der Fahrzeughalle erhalten. Außerdem wurde eine neue Beleuchtung und Jalousien im Sitzungssaal installiert. Außerdem: Verdunkelungsanlagen Schulungsraum sowie Parkettsanierung
- **Feuerwache Eybach:** Es wurden Sekuranten mit ABS-Lock on Top Max zur Absturzsicherheit angebracht.
- **Feuerwache Stötten:** Der Neubau der Fahrzeughalle und Ausbau der Mannschaftsräume schreitet voran. Bodenplatte, Estrich, Maurerarbeiten, Fensterbau und Schlosserarbeiten der Außentüren und Tore sowie Abdichtungsarbeiten des Daches sind abgeschlossen. Die Heizung, Fliesenarbeiten, Gipserarbeiten, sanitäre Einrichtung, Armaturen und Elektrogeräte sind beauftragt bzw. eingebaut.

Es wurden Ampelsteuerungen für verschiedene Toranlagen angebracht.

Alle Liegenschaften

- Prüfung aller ortsveränderlichen Betriebsmittel

Bauhof

- Brandschutzmaßnahme im Zuge des Verlustes des Bestandschutzes
- Sanierung des Ölabscheiders inklusive Leitungsarbeiten
- Sanierung einer Duscheinheit im Untergeschoss aufgrund eines Leitungsschadens

Burgruine Helfenstein

- Sanierung Mauerwerk
- Sicherung Decke WC
- Reparaturarbeiten Brücke und Treppe

Friedhof Altstadt

- Erweiterung Gemeinschaftsgrabanlage
- Erstellung Platz und Wege
- Solarstrahler montiert und eingestellt

Friedhof Aufhausen

- Erweiterung Kolumbarium

Friedhof Eybach

- Erneuerung Grünmüllsammelplatz
- Erneuerung Zuweg Wasserstelle

Friedhof Heiligenäcker

- Erneuerung Urinal
- Erneuerung der Kreiselpumpe

Fußgängerzone

- Installation Beleuchtungskonzept 1.BA

Gemeinschaftshaus Türkheim

- Sanierung Parkett
- Sanierung Eingangsbereich

Haus der Familie

- Brandschutzmaßnahmen Treppenhaus Teil I

Krematorium

- Einbau Kühlung Ofen
- Austausch der Wasserpumpe

Parkstraße 2

- Unterbringung Integrationsmanagement

Hinzu kommen verschiedene Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten bei den städtischen Einrichtungen. Die Durchführung von zahlreichen kleineren Instandsetzungsarbeiten bei nicht gesondert aufgeführten Gebäuden kann aufgrund des Umfangs nicht tiefer dokumentiert werden.

SG 3.2 Tiefbau

Straßensanierung Jahresauftrag 2021

Der Jahresauftrag an die Firma Eckle für Straßensanierungsarbeiten 2021 wurde um ein Jahr verlängert. In diesem wurden einige kleiner Maßnahmen durchgeführt und zwei große Maßnahmen. Zu den großen Maßnahmen gehörten Bebelstraße und Paulinenstraße:

Bebelstraße

In der Bebelstraße wurde eine Deckensanierung vorgenommen. Begleitend zur Maßnahme hat die EVF die Wasserleitungen erneuert.



Paulinenstraße

Die Deckschicht der unteren Paulinenstraße wurde ebenfalls erneuert. In manchen Bereichen wurde auch der Gehweg saniert.



5-Valley-Court – Multifunktionsplatz am Tälesbahnhof

Die im Jahr 2020 begonnene Maßnahme wurde im Frühjahr 2021 fortgesetzt. Zunächst wurde die Lärmschutzwand errichtet und gefüllt. Danach erfolgte der Aufbau des Multifunktionsplatzes mit dem Einbau des Kunststoffbelages und des Ballfangzauns. Die Flächen außerhalb des Platzes wurden begrünt und bepflanzt. Im September 2021 wurde der Platz in Betrieb genommen.



Kanalverlängerung Türkheim

Am Ortsausgang in Richtung Nellingen wurde der öffentliche Kanal um ca. 30 m verlängert, damit die Straßenentwässerung angeschlossen werden konnte. Durch die neue Bebauung musste die Landesstraße mit drei zusätzlichen Straßenabläufen ausgestattet werden. Zuvor wurde die Straße über den Gehweg in die Grünfläche entwässert.



Verdolung in Eybach

In der Verdolung der Eyb unter der Landesstraße L1221 hat die Eyb erneut viel Geröll abgelagert. Das wurde erneut aus der Verdolung mittels Wasserdüsen herausgespült und konnte nach der Verdolung ausgebaggert werden.



SG 3.3 Stadtentwicklung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Spielplätze

Im Jahr 2021 wurden schwerpunktmäßig folgende Spielfreiflächen neu- und umgestaltet bzw. mit Spielgeräten ergänzt:

Öffentlicher Spielplatz „Siebenquellen“

Der aus dem Jahr 1992 stammende am Waldrand gelegene Spielplatz wurde mit einer neuen Kletterkombination mit unterschiedlich hohen Podesten und Aufstiegsmöglichkeiten für ältere Kinder ausgestattet.

Den kleineren Kindern steht nun im Sandbereich mit einem Spielhaus mit Rutsche und unterschiedlichen Aufstiegen, Sandelaufzug und Sandeltisch zur Verfügung.

Ein neues, gemeinsames Schaukelerlebnis bietet die Tampenschaukel für mehrere Kinder.

Einen Stehkreisel mit geschnitzter Eule kann durch die in unterschiedlicher Höhe angebrachten Haltegriffe von großen und kleinen Kindern benutzt werden.

Der oberhalb des Spielplatzgeländes gelegene Bolzplatz erhielt zwei neue Bolzplatztore mit Ballfanggitter, was ein Wunsch des Jugendgemeinderats bei einer ihrer Bolzplatzbegehungen war.



Die Spielgeräte aus Robinienholz wurden von der Firma Seibel aus Hinterweidenthal bzw. von der Firma Kompan aus Flensburg geliefert und montiert.

Die Bolzplatztore von Kübler-Sport aus Backnang hat der städtische Bauhof installiert.

Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten führte die Firma Rockenbauch aus Weiler aus.

Gesamtkosten: rund 80.000 €

Öffentlicher Spielplatz „MAG Galerien“

Mit Mitteln aus einer Spielplatz-Ablöse konnten neue Spielgeräte wie eine Sandbaustelle und ein Sandmischer sowie eine Spielanlage mit unterschiedlichen Podesten und Aufstiegen angeschafft werden. Die Rutsche stammt vom alten Spielgerät und konnte wiederverwendet werden.

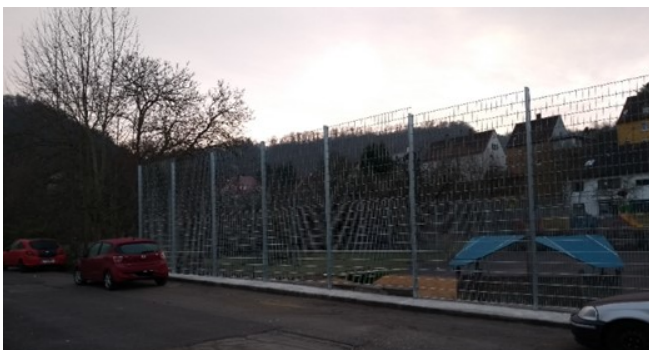
Damit befinden sich dort nun Spielmöglichkeiten für kleinere und größere Kinder.



Die Firma Sauerland aus Salzkotten-Niederntudorf war mit der Lieferung und Montage der Spielanlage beauftragt. Der städtische Bauhof hat die notwendigen landschaftsgärtnerischen Arbeiten vor, während und nach der Montage der Spielanlage begleitet und ausgeführt. Gesamtkosten: rund 34.000 €

Zaunanlage Bolzplätze Seebach und Langwiesen in Eybach

Aus Sicherheitsgründen mussten an den beiden Bolzplätzen Ballfangzauneinfassungen ersetzt bzw. neu montiert werden.



Bolzplatz Seebach



Bolzplatz Langwiesen (Eybach)

Die Zaunanlagen wurde von der Firma Villani aus Heidenheim geliefert und montiert. Der städtische Bauhof führte die Vor- und Nacharbeiten (u.a. Abbau Altzaun, Rückschnitt Ufergehölz) aus. Gesamtkosten: rund 20.000 €

SG 3.4 Gutachterausschuss und Kaufpreissammlung

1. Erfolgreicher Start des gemeinsamen Gutachterausschusses

Der Gutachterausschuss Geislingen ist seit dem 1. Juli 2020 die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses geworden:

- Kommunen des gemeinsamen Gutachterausschusses: Bad Ditzgenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Donzdorf, Drackenstein, Geislingen an der Steige, Gingen an der Fils, Gruibingen, Hohenstadt, Kuchen, Lauterstein, Mühlhausen und Wiesensteig
- Ein- und Abberufung von ehrenamtlichen Gutachter*innen
- neue Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle



Geschäftsstellenleiterin Marie Kornmann (Mitte) und ihr Team vor dem Geislinger Stadtschloss. Von links nach rechts: Marisa Spadavecchia, Marie Kornmann, Julia Stehle und Petra Grässle.

2. Kaufpreissammlung

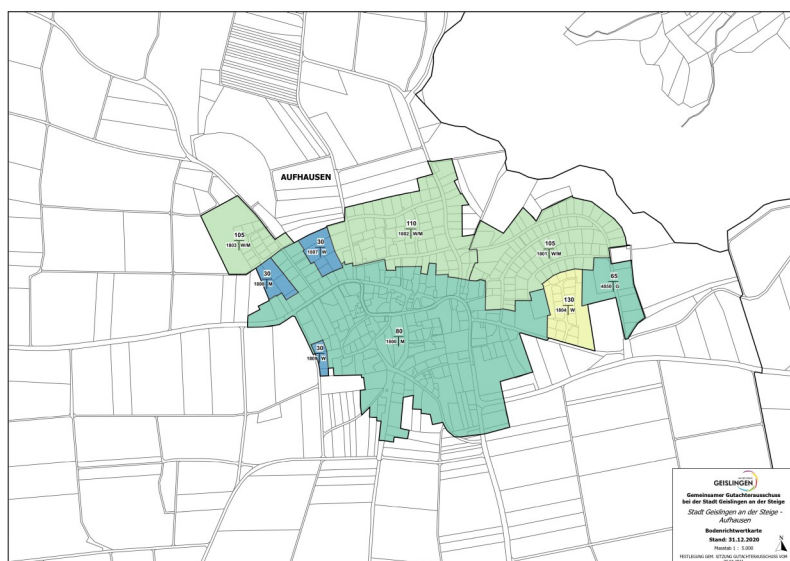
Führung der „Automatisierten Kaufpreissammlung“ (ITEOS) für alle Gemeinden des gemeinsamen Gutachterausschusses:

- Ermittlung und Eingabe der Daten von 1.156 Kaufverträgen aus dem Jahr 2021
- Versand von Auskunftersuchen an Käufer*innen und Verkäufer*innen der Vertragsobjekte
- Berechnung von Flächen aus den Bauakten
- Überprüfung und Berücksichtigung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes, Anliegerbeiträge, Gebäudealter/Restnutzung und Wertminderung durch Wohnungsrecht, Nießbrauch u. a.
- Auswertung der Kaufverträge unter Anwendung der NHK 2010 und den Wertermittlungsrichtlinien anhand dem Sachwert- oder Ertragswertverfahren oder dem Vergleichswertverfahren
- Ermittlung von Wohnrechten, Nießbrauch, Wegerechten etc.
- Erstellung von eigenen Liegenschaftszinssätzen für das Gebiet des gemeinsamen Gutachterausschusses

3. Bodenrichtwerte

Ermittlung der Bodenrichtwerte für alle Gemeinden des gemeinsamen Gutachterausschusses:

- Statistische Auswertung der Kaufverträge
- Darstellung der Veränderung von Bodenrichtwerten
- Erstellung von neuen Bodenrichtwertzonen
- Erstellung von Statistiken und Vergleichswerten über Bauland und Preise für Eigentumswohnungen für die Immobilienmarktanalyse (GEWOS), Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Banken, Finanzamt, Immobilienmakler und private Sachverständige
- Mündliche und schriftliche Auskünfte über Bodenrichtwerte an Banken, Finanzamt, Steuerbüros, Immobilienmakler und private Kunden
- Vorbesprechungen mit allen 14 Kommunen über die Änderungen im Hinblick auf die Grundsteuerreform
- Erfolgreiche Bodenrichtwertermittlung zum Stichtag 31.12.2020 am 29.04.2021 in der Jahnhalle mit 48 Gutachter*innen
- Erstmalige Übermittlung der Bodenrichtwerte an das BORIS BW. Die Bodenrichtwerte können hier abgerufen werden:
<https://www.gutachterausschuesse-bw.de/borisbw/?product=brw&commune=Geislingen%20an%20der%20Steige&lang=de>
- Vorbereitung der Bodenrichtwertsitzung am 22.02.2022 zum Stichtag 01.01.2022



Bodenrichtwertkarten Aufhausen (links) und Eybach (unten) zum Stichtag 31.12.2020 (Gutachterausschuss)



4. Grundstücksmarktbericht

Vorbereitung des Grundstücksmarktberichts 2022 auf Grundlage des Immobilienmarkts von 2021 mit Informationen für die Wertermittlung im Gebiet des gemeinsamen Gutachterausschusses für das Jahr 2021.

Der Grundstücksmarktbericht kann seit April bei der Geschäftsstelle erworben werden.

5. Gutachten/Wertermittlungen

Antragsannahme, Auskunftserteilung und Beratung der Antragsteller von Gutachten, Wertermittlungen und gutachterlichen Stellungnahmen. Erstellung von 71 Gutachten und Wertermittlungen bestehend aus:

- Grundbucherhebungen
- Katastererhebungen, Rückverfolgung belasteter Grundstücke, ALB-Auskünfte
- Fertigung von Lageplänen und Übersichtsplänen aus dem Geoinformationssystem
- Überprüfung auf Inhalte des Altlastenkatasters und der Baulasten
- Ortsbesichtigungen der zu bewertenden Objekte
- Verkehrswertermittlung nach dem Sachwert- und/oder Ertragswert- bzw. Vergleichswertverfahren
- Vorbereitung von zehn Sitzungen des Gutachterausschusses, Einladung der Gutachter, Herbeiführen der Beschlüsse im Gutachterausschuss, Gebührenfestsetzung, Festsetzung der Sitzungsentschädigungen
- Es wurden insgesamt 71 Verkehrswertgutachten erstellt, davon:
 - 51 Wohnhäuser
 - 9 Eigentumswohnungen
 - 2 unbebaute Grundstücke
 - 2 Gewerbe
 - 4 landw. Hofstellen
 - 3 landw. Flächen



Fachbereich 4

Bürgerservice

SG 4.1 Bürgeramt mit Einwohnermeldeamt und Ausländerbehörde

Bürgeramt

		2017	2018	2019	2020	2021
1	Einwohnerzahl (30.06.)	27.890	28.234	28.266	28.534	28.290
2	Zuzüge	2.454	2.414	2.463	2.396	2.141
3	Wegzüge	1.975	2.263	2.187	2.227	2.035
4	Ummeldungen	1.564	1.424	1.537	1.509	1.339
5	Pässe	885	906	1.054	737	829
6	Personalausweise	1.915	2.120	2.184	2.108	2.401
7	Kinderreisepässe	453	412	489	314	532
8	Vorläufige Dokumente					381
	Insgesamt (Nr. 5-7)	3.253	3.438	3.727	3.159	4.143
9	Ausgegebene Lohnsteuerkarten	0	0	0	0	0
10	Führerscheinanträge	554	543	572	521	522
11	Wehrerfassung	0	0	0	0	0
12	Fundsachen	49	27	20	35	42
13	Fischereischeine	49	61	50	49	33
14	Wohnberechtigungsscheine	169	130	219	143	79
15	Umtausch alte Führerscheine	23	21	51	42	78
16	vorl. Reisepass	20	26	26	12	s.o.
17	vorl. Personalausweis	201	229	226	206	s.o.
18	Auszug Gewerbezentralregister	68	65	77	68	72
19	Aushändigung Schwerbeh. Ausweis	0	0	0	0	0
20	Anträge Führungszeugnis	1.042	1.031	1.108	922	969
21	Staatsangehörigkeitsausweis	7	4	2	0	0
22	Zwangsräumungen	9	12	18	16	11

Sozialamt

		2017	2018	2019	2020	2021
1	Erziehungsgeld inkl. nachger. Unterl.	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Bundeserziehungsgeld	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Landeserziehungsgeld (LEG)	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Elterngeld neu ab 01.01.07 inkl. nachger. Unterl.	193	195	172	84	25
	LEG neu ab 01.01.07	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Betreuungsgeld (neu ab 2013)	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
2	Landesblindenhilfe	1	4	2	1	0
3	Unterhaltssicherung	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
4	Rundfunkgebührenbefreiung	228	191	202	143	105
5	Schwerbehindertenausweis	256	180	150	101	68
6	Leistungen Bildung und Teilhabe (Anträge etc.)	167	186	131	143	247
7	SGB XII Grunds im Alter u. bei EU	329	280	349	158	92
	Erstanträge, nicht getrennt erfasst	95	88	84	51	55
	nachgereichte Unterlagen, nicht getrennt erfasst	234	192	265	107	37
8	SGB XII ohne nachger. Unterlagen	105	110	104	78	49
	dav. HLU u. einm. Hilfe (Mietkaution)	83	74	76	54	23
	Gewährung HbL/Heimkosten	13	23	20	19	13
	Bestattung	1	7	4	3	13
	Eingliederungshilfe	3	2	4	2	0
	Antr. Gew. L. in bes. Lebensl./Pflege u. Krankenhilfe	5	4	0	0	0
9	Wohngeld Aufwand im Jahr in €	335.737	335.357	290.472	486.866	474.662
	davon nachtr. Heimfälle	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Zahl d. Haush. - monatl. Zahlung	153	145	204	267	247
	davon nachtr. Heimfälle	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	durchschnittliches Wohngeld in €	183	192	118	152	160
	durchsch. WG bei nachtr. Heimfällen	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	bearbeitete Anträge (ohne Einmalbetr.)	466	484*	464	854	774
	davon: Erstanträge	92	89	87	163	95
	Wiederholungsanträge	201	195	204	311	257
	Erhöhungsanträge	14	19	10	27	19
	sonst. Änderungen	159	137	112	260	289
	gemeldeter Datenabgleich	247	281	268	262	240
	davon erledigt	87	24	15	183	39
	davon in Prüfung	19	30	33	34	31
	davon unerledigt	38	49	61	45	79

*2018 mit Vorgängen aus Vormonat und bearbeitete fiktive Vorgänge (Proberechnung)

FACHBEREICH 4

SG 4.1 Bürgeramt mit Einwohnermeldeamt und Ausländerbehörde

		2017	2018	2019	2020	2021
10	Ortsbeh. f. Arb.+Angest. V Anträge	531	537	531	405	425
	davon Kindererziehungszeiten	51	55	42	34	28
	Kontenklärungen	70	57	37	26	21
	Rentenanträge	410	425	452	345	196
	EM-Renten					65
	Wit.- und Waisenrenten					110
	Sonst.: Unfalluntersuchungen	0	5	0	0	entf.
	Amtshilfeersuchen	30	20	5	5	5
	Anträge auf Versorgungsa.	5	6	5	6	entf.
	Lebensbescheinigungen	20	20	20	18	15
	REHA Anträge	2	2	2	0	entf.

Ausländerbehörde

		2017	2018	2019	2020	2021
1	Ausländeranzahl	7.633	7.955	8.277	8.459	8.642
2	davon Asylbewerber	270	248	176	143	114
3	AE befristet (einschl. Überträge)	626	618	630	1.564**	1.605
4	Niederlassungserlaubnis (einschl. Übertrag)	215	236	225	2.497	2.514
5	Freizügigkeitsbesch. befristet	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
6	Freizügigkeitsbesch. unbefr.	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
7	Asylberechtigte/Flüchtlingseigenschaft	106*	9	464*	434***	530
8	Duldung erteilt + Verlängerung	205	284	350	128	148
9	Heimatlose Ausländer	0	0	14	53	52
10	Verpflichtungserklärungen	250	357	360	133	160
11	Reiseausweise (auch vorläufige)	131	98	120	121	118
12	Einbürgerungsanträge	61	53	58	0	0
13	Ausweisungen	0	0	0	0	0
14	Integrationskurse Neueinreisende	107	82	95	29	58
15	wegen bes. Integrationsbedürftigkeit	0	2	1	0	0

* auch subsidiär und Abschiebeverbot (nur die bereits in Geislingen gewohnt haben/ohne Zuzüge)

** ab 2020 der jeweilige Stand der Aufenthaltstitel zum Jahresende

*** Gesamtstand nach Flüchtlingswelle

SG 4.2 Ordnungsamt mit Gewerbe, Gaststätten und Standesamt

Marktbehörde

		2017	2018	2019	2020	2021
1	Händler Wochenmärkte					
	in Geislingen	16	16	16	16	16
	in Altstadt	18	18	18	18	18
2	Pferdemarkt					
	Anzahl Pferde	102	122	121	0*	0*
	Anzahl Gespanne	40	32	59	0*	0*
3	Weihnachtsmarkt (Händler/Stände)	47	46	46	0*	0*

* coronabedingt ausgefallen

Gewerbe- und Ortspolizeibehörde

		2017	2018	2019	2020	2021
1	Entscheidungen als Pol. Behörde	28	38	52	65	50
	davon: Abschleppen	3	7	0	7	5
	Beschlagnahmen	2	4	2	1	0
	Bestattungsanordnungen	4	6	11	12	20
	Hunde, Leinenpflicht, usw.	7	3	13	19	-
	Obdachlosenunterbringung	4	5	4	5	12
	Platzverweise	4	5	10	6	5
	Unterbringungsang (PsychKHG)	2	1	1	2	2
	Gen. n. VersammlungsG	2	7	11	13	6
2	Durchführung von Wahlen	1	0	5	0	3
	darunter: EU-Wahl (07.06.09/25.05.14/26.05.19)	0	0	1	0	0
	BT-Wahl (27.09.09/22.09.13/ 24.09.17/26.09.2021)	1	0	0	0	1
	LT-Wahl (13.03.16/14.03.2021)	0	0	0	0	1
	Volksabstimm. (27.11.11)	0	0	0	0	0
	Regionalwahl (07.06.09/25.05.14/26.05.19) + Bürgerentscheid (26.09.2021)	0	0	1	0	1
	KT-Wahl (07.06.09/25.05.14/26.05.19)	0	0	1	0	0
	GR-Wahl (07.06.09/25.05.14/26.05.19)	0	0	1	0	0
	OR-Wahl (07.06.09/25.05.14/26.05.19)	0	0	1	0	0
	OBM-Wahl (29.06.14)	0	0	0	0	0
3	Anzahl der Wahlberechtigten	16.755	0	20.221	0	15.533 (BTW) und 16.447 (LTW)
4	Anzahl der Wahlhelfer	134	0	138	0	141
5	Öffentliche Sammlungen	0	0	0	0	0
6	Bestätigungen für Geldspielgeräte	8	5	3	3	5
7	Waffenbesitzkarten Neu	17	15	16	4	13
8	Waffenbesitzkarten Einträge	105	86	95	56	180
9	Kleiner Waffenschein (ab 1.4.03)	34	22	23	7	18
10	Europäischer Feuerwaffenpass	2	2	1	1	0
11	Waffenscheine Neu	0	0	0	0	0
12	Waffenscheine Bestand	0	0	0	0	0
13	Munitionserwerbscheine	0	0	0	0	0
14	Sprengstoffl. Neu	1	1	2	0	1
15	Sprengstoffl. Verlängerung	3	2	0	0	5
16	Befähigungssch. für Sprengm.	0	0	0	0	0
17	Waffenbesitzer (Personen)	236	234	252	243	261

FACHBEREICH 4

SG 4.2 Ordnungsamt mit Gewerbe, Gaststätten und Standesamt

		2017	2018	2019	2020	2021
18	Gesamtzahl Waffen	1.394	1.390	1.420	1.520	1.603
19	Gewerbeanmeldungen	217	139	129	257	263
20	Gewerbeabmeldungen	185	175	176	133	188
21	Gewerbeummeldungen	67	56	54	53	74
22	Gewerbebetriebe insgesamt	1.219	1.183	1.661	2.391	1.822
23	Anfragen nach Betrieben	307	320	426	563	1.900
24	Reisegewerbek. Neu	4	3	4	1	2
25	Reisegewerbek. Verl.	1	0	0	0	1
26	Gaststättenerlaubnisse (endg.)	26	21	18	17	10
27	Gaststättenerlaubnisse (vorl.)	2	1	1	0	1
28	Insges. Gaststätten (in Betrieb)	187	190	194	192	185
29	Gestattungen nach § 12 GewO	140	155	154	13	13
30	Sperrzeitverkürzungen	16	3	12	0	0
31	Bestand an Spielhallen	21	21	21	21	21
32	Spielautomaten in Spielhallen	224	224	224	224	224
33	UK-Stellung vom Wehrdienst	0	0	0	0	0
34	Fischereischeine	49	61	50	49	33
35	Belegung ODLH Bergwiesen	25	27	24	25	36
36	Verkaufsoffene Sonntage	3	3	3	1	0
37	Sühneverhandlungen	0	0	0	0	0
38	Rattenbekämpfung (Belegungsaktion)	2	2	2	2	2
39	Rattenbekämpfung (private Grundst.)	85	0	0	0	0
40	Geschäftsstelle Komm. Kriminalpräev.:					
	Durchf. von Sitzungen AK Jugend	5	4	3	0	0
	Durchf. eines Projekts (Run. Tisch)	0	0	0	0	0
41	Sondernutzungen					
	a) einmalige	120	110	114	38	77
	b) bestehende	254	265	209	213	227
42	Straftatenübersicht	1.380	1.352	*	1.510	1.430
43	Gewalt im soz. Nahbereich - Platzver.	11	5	*	7	5
44	Mitteilungen der Polizei	19	17	15	20	25
45	Ordnungsstörungen	238	168*	136	151	149

* Zahl wurde aufgrund fehlerhafter Datenauslese korrigiert.

Standesamt

		2017	2018	2019	2020	2021
	Geburten					
1	Erstbeurkundungen	0	0	1	3	6
	Art der Geburt:					
2	lebend	0	0	1	3	6
3	tot	0	0	0	0	0
	Anzeige:					
4	schriftlich	0	0	1	1	2
5	männlich	0	0	1	2	4
6	weiblich	0	0	0	1	2
	Sterbefälle					
7	Erstbeurkundungen	405	443	461	468	438
8	davon Totgeburten	0	0	0	0	0
9	männlich	195	204	216	253	242
10	weiblich	210	239	245	215	196
11	Mitteilungen TK					
	Heiraten					
12	Anmeldungen	112	125	126	130	111
13	Eheschließungen	97	96	102	94	75
	Familienstand:					
14	beide ledig	64	90	83	97	52
15	ein Verlobter oder beide nicht ledig	33	35	43	33	23
	Staatsangehörigkeit:					
16	beide deutsch	65	84	95	94	50
17	ein Verlobter oder beide nicht deutsch	32	41	31	36	25
	Namensführung:					
18	getrennt	15	11	12	14	14
19	Ehename	82	85	90	80	61
20	davon Name des Mannes ist Ehename	75	80	88	75	56
21	Name der Frau ist Ehename	7	4	2	5	5
22	Hinzufügung	6	3	5	8	4
23	keine Hinzufügung	76	81	85	72	71
24	Ehefähigkeitszeugnisse	6	9	12	6	5
25	Lebenspartnerschaften	0	0	0	*	*
26	Kirchenaustritte	91	136	142	136	174
27	Namensänderungen/Angleichung	3	6	43	37	41
28	Feuerbestattungen	499	500	481	481	467
29	Ehrungen	187	179	200	204	163

* Lebenspartnerschaften werden nicht mehr geschlossen

SG 4.3 Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle

Bußgeldstelle

		2017	2018	2019	2020	2021
1	Schriftl. Verwarnungen	27.532	28.014	25.400	22.166	15.636
	Zeugenbefragungen Verwarnungen	7.540	7.291	6.522	6.956	4.237
	Anhörungen im Bußgeldverfahren	1.797	1.657	1.883	2.344	2.133
2	Bußgeldverfahren	1.992	1.803	1.943	2.705	1.467
	Kostenbescheide	716	872	1.187	438	367
3	Einstellungen	1.021	1.154	1.247	1.247	1.108
4	Fahrverbote:					
	1 Monat	117	101	105	126	105
	2 Monate	1	1	2	4	2
	3 Monate	0	2	0	1	5
5	Gesamte OWiG-Fälle	30.357	30.689	28.530	25.309	18.005
	davon Fälle des PVD	1.792	1.533	1.779	2.037	2.009
	Ordnungsstrafen und Bußen	640.351	632.900	629.373	692.347	480.715
6	Verkehrsbeh. Anordnungen u. § 29 StVO	61	63	68	65	12
7	Anordnungen nach § 45 Abs. 6 StVO (Baustellen)	324	345	325	323	393
8	Ausnahmegem. nach § 46 StVO	124	110	110	99	92
9	Parkausweise für Schwerbehinderte	30	38	31	31	26
10	Schwer- und Sondertransporte	5	2	4	2	3
11	Anhörung zu "durchfa." Schwertransp	2.441	2.544	3.496	3.125	1.836
12	Sonntagsfahrverbot	32	30	36	1	6
13	Einnahmen Parkgebühren	64.380	61.408	70.717	71.000	37.346
14	Anwohnerbereiche	29	33	31	35	35
15	Anwohnerplätze insgesamt	292	345	374	408	408
16	Anwohnerausweise tatsächl. vergeb.	338	421	432	472	463
17	Städt. gebührenpflichtige/geregelte Parkplätze (ohne Parkhäuser, inkl. Parkscheinenregelung)	315	315	315	315	315
18	Jugendverkehrsschule Anz. Schüler	714	803	803	803	803
19	Schulwegepläne wurden fortgeschr.					
20	Rufbus gesamt	*	*	*	*	*
21	Verkehrsunfälle	893	886	397	346	225
22	Fahrzeugbestand	20.538	20.984	21.319	21.579	*
23	Anzahl der Verkehrsschauen	2	2	2	0	0
24	Öffentl. Parkplätze für Behinderte	28	28	28	28	28
25	Amtliche Parkplätze für einzelne Behinderte	10	10	12	12	12

* Aufgrund organisatorischer Umstellungen bekommt der FB 4 die Daten nicht mehr.



Fachbereich 5

Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt

SG 5.1 Bildung, Jugend und Betreuung

Schulen/Bildung

Entwicklung der Schülerzahlen in Geislingen

Das SG 5.1 hat in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik am 21. Oktober 2021 die aktuellen Schülerzahlen erhoben.

a) Gesamtschülerzahl

		Klassen	Schüler* innen	Vergleich zum Vorjahr	
				Schüler* innen	in %
Grundschulen	2021	52	1.068	11	1,0
	2020	51	1.057		
Gemeinschafts- schule	2021	11	229	- 29	- 11,2
	2020	11	258		
Werkrealschulen	2021	18	375	- 14	- 3,6
	2020	19	389		
Summe Grund- und Werkreal- schulen	2021	81	1.672	- 32	- 1,9
	2020	81	1.704		
Realschulen	2021	37	901	- 24	- 2,6
	2020	39	925		
Gymnasien	2021	57	1.314	- 16	- 1,2
	2020	60	1.330		
Pestalozzischule	2021	9	100	9	9,9
	2020	9	91		
Grundschul- förderklasse	2021	1	9	- 6	- 40,0
	2020	1	15		
Summe aller Schulen	2021	185	3.996	- 69	- 1,7
	2020	190	4.065		

b) Auswärtige Schüler*innen

		Insgesamt Schüler* innen	Auswärtige Schüler* innen	Anteil in %	Vergleich zum Vorjahr
Grund- und Hauptschulen	2021	1.672	146	8,7	- 17
	2020	1.704	163	9,6	
Realschulen	2021	901	331	36,7	- 17
	2020	925	348	37,6	
Gymnasien	2021	1.314	808	61,5	- 12
	2020	1.330	820	61,7	
Pestalozzischule	2021	100	35	35,0	- 3
	2020	91	38	41,8	
Grundschul- förderklasse	2021	9	0	0,0	- 2
	2020	15	2	13,3	
Gesamt	2021	3.996	1.320	33,0	- 51
	2020	4.065	1.371	33,7	

c) Internationale Vorbereitungsklasse/Förderklasse

	Zahl der Kinder in VKL (internat. Vorber.-Kl.)	
	GS	Sek I
GS Aufhausen	0	0
GS Eybach	0	0
Albert-Einstein-Grundschule	15	0
Lindenschule	11	0
Tegelbergschule	0	0
Uhlandschule	17	34
Gesamt	43	34
Daniel-Straub-Realschule	0	0
Schubart-Realschule	0	0
Gesamt	0	0
Helfenstein-Gymnasium	0	0
Michelberg-Gymnasium	0	0
Gesamt	0	0
Pestalozzischule	0	0
Kinder in VKL Gesamt	43	34

d) Ausländische Schüler*innen

§ 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz:

Durch die Geburt im Inland erwirbt ein Kind ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil:

- 1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und*
- 2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedsstaaten einerseits und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über die Freizügigkeit (BGBl. 2001 II S. 810) besitzt.*

Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird in dem Geburtenregister, in dem die Geburt des Kindes beurkundet ist, eingetragen. Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Vorschriften über das Verfahren zur Eintragung des Erwerbs der Staatsangehörigkeit nach Satz 1 zu erlassen.

Da diese Definition bei der Berechnung des Schüleranteils zu einer immer größeren Grauzone führt, wird ab dem Jahresbericht 2014 auf die Darstellung dieser Erhebung verzichtet.

Nationalität

		Schüler*innen	Anteil in %	Vergleich zum Vorjahr
Griechen	2021	17	2	- 12
	2020	29		
Italiener	2021	50	7	- 17
	2020	67		
Serben-Mont.	2021	27	4	- 3
	2020	30		
Kroatien	2021	157	22	- 15
	2020	172		
Kosovaren	2021	50	7	- 10
	2020	60		
Türken	2021	31	4	- 9
	2020	40		
Sonstige	2021	389	54	- 8
	2020	397		
Gesamt	2021	721	100	- 74
	2020	795		

Grundschulempfehlungen - Übergangsquoten auf weiterführende Schulen im Schuljahr 2021/2022

Die Übergangsquote von der Grundschule zur Werkrealschule ist in Geislingen im Vergleich zum Vorjahr von 39 auf 34 Schüler*innen gesunken (14,78 %).

Auf die Gemeinschaftsschule wechselten 12 Schüler*innen (5,22 %). Die Übergangsquote auf die Realschulen sank im Schuljahr 2021/2022 weiter von 104 auf 101 Schüler*innen (43,91 %).

Auf die beiden Gymnasien wechselten 82 Schüler*innen (35,65 %). Im vergangenen Schuljahr waren es 58.

Landesweit wechselten im Schuljahr 2021/2022 44,1 % der Schüler*innen aus der Klassenstufe 4 in ein Gymnasium, 33,6 % auf eine Realschule und 5,7 % auf eine Haupt- bzw. Werkrealschule. Auf die Gemeinschaftsschulen wechselten 13,4 %.

Aktuelle Entwicklungen an den Geislinger Schulen

- Die Corona-Pandemie hat die Schulen weiterhin schwer belastet.
- Die weitere Umsetzung des Digitalpakts war eine zentrale Aufgabe im Jahr 2021 und wird mit einem vom Land geförderten Administrator in Angriff genommen. Die Antragsstellung bei der L-Bank kann im Frühjahr 2022 erfolgen.
- In der Pestalozzischule konnte die Sanierung – auch coronabedingt - nicht abgeschlossen werden.

Haushaltskonsolidierung 2020 ff. im Bereich Schulen

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde die Schulverwaltung aufgefordert, bei der Mensaverpflegung eine Einsparung von 21.500 Euro umzusetzen. Darüber hinaus wurde entschieden, das Schulbudget um insgesamt zehn Prozent zu reduzieren.

Beirat für Schulentwicklungsplanung

Am 9. April 2013 fand die konstituierende Sitzung des Beirats für Schulentwicklungsplanung statt.

Der Beirat hat das Ziel, sich gemeinsam auf den Weg zu begeben, um gemeinsam für Geislingen eine vielfältige, vernetzte und bedarfsorientierte Schullandschaft sicherzustellen.

Der Beirat erarbeitet auf Basis der von der Stadt und vom Statistischen Landesamt vorgelegten Schülerzahlen, der Rechtslage sowie der konkreten örtlichen Nachfrage einen Vorschlag für ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Schulangebot und schreibt dieses stetig fort.

Der Beirat setzt sich zusammen aus:

- Vertretern des staatlichen Schulamtes
- Vertretern des Gemeinderats
- den Schulleitungen
- Vertretern des Gesamtelternbeirats
- dem Oberbürgermeister und Vertretern der Schulverwaltung

Der Beirat trifft sich regelmäßig im November und bewertet die Schülerzahlen nach dem aktuellen Stichtag der Schulstatistik. Weiterhin tagt der Beirat anlassbezogen in Sondersitzungen.

Der Beirat für Schulentwicklungsplanung hat sich nach seiner konstituierenden Sitzung 21 Mal getroffen. Im Jahr 2021 beschäftigte sich der Beirat mit dem bildungspolitischen Eckpunktepapier und dessen Themenfeldern (Matrix). Es verstärkt sich der Fokus auf die Digitalisierung und die Entwicklungen, welche sich durch das Biregio Gutachten ergeben.

Das Kinderfest...

...hätte am 25. Juli 2021 stattfinden sollen, musste jedoch aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

Kindergartenverwaltung

Ergebnisse der Bedarfsplanungssitzung 2021

Auch 2021 waren alle Geislinger Einrichtungen gut ausgelastet und es gab Wartelisten.

Auf Grundlage der Bedarfsplanungs- und der Trägerschussitzung wurden im Herbst 2021 verschiedene Beschlüsse gefasst:

Maßnahmen aus der Bedarfsplanungssitzung /Trägerschussitzung

Aufgrund der Prognosezahlen wird, neben einem zu erwartenden Engpass in Altenstadt, insbesondere der Engpass im Kindergarten Aufhausen deutlich:

Ortsteil Aufhausen - Kindergarten Aufhausen

Die im Trägerschuss Ende 2021 geschilderte beengte Raumsituation wurde von der Verwaltung überprüft. Um die Situation zu verbessern, erfolgte die Planung zu einem Anbau des Kindergartens. Dabei können nicht mehr Plätze vorgesehen werden, aber es wird eine räumliche Entlastung für die inzwischen 47 über 3-jährigen Kinder erreicht.

Lindenschule

In der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Lindenschule sollen ca. 30 Plätze entstehen. Mit dieser Maßnahme sollen die aktuell langen Wartelisten im Bereich der Lindenschule/Einsteinschule aufgefangen und ein Angebot für das Neubaugebiet Bruckwiesen geschaffen werden.

Waldkindergarten

Auch eine Erweiterung des Waldkindergartens soll entstehen. Die Planung ist hier 1,5 bis 2 Gruppen, um so das Platzangebot erweitern zu können. Hier prüft die Verwaltung die Möglichkeiten eines weiteren Bauwagens.

Betriebskostenzuschuss des Landes - FAG

Nach § 29 FAG erhalten Gemeinden zum Ausgleich der Kindergartenlasten pauschale Landeszuweisungen für betreute Kinder zum Stichtag 1. März eines jeden Jahres. Die Stadt Geislingen an der Steige geht davon aus, dass sie für das Jahr 2021 folgende Landeszuweisungen für die betreuten Kinder erhalten wird:

2021 - U3

Stunden	Tatsächliche Kinderzahl	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Kinderzahl	Pro-Kopf-Betrag 2021: 16.301,40 €
bis 15	0	0,3	0,0	„Pro-Kopf-Betrag“ mal „gewichtete Kinderzahl GESAMT“:
15 - 29	3	0,5	1,5	
29 - 34	75	0,7	52,5	
34 - 39	5	0,8	4,0	
39 - 44	26	0,9	23,4	
mehr als 44	3	1,0	3,0	
GESAMT	112	-	84,4	1.265.179,07 €

2021 - Ü3

Stunden	Tatsächliche Kinderzahl	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Kinderzahl	Pro Kopf Betrag 2021: 3.572,21 €
bis 29	12	0,4	4,8	„Pro-Kopf-Betrag“ mal „gewichtete Kinderzahl GESAMT“:
29 - 34	849	0,6	509,4	
34 – 39	19	0,8	15,2	
39 - 44	76	0,9	68,4	
mehr als 44	26	1,0	26,0	
GESAMT	982	-	623,8	2.228.625,31 €

Darüber hinaus erhalten die Gemeinden Landeszuweisungen für die Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§29e FAG). Hier erhält die Stadt Geislingen an der Steige für das Jahr 2021 Zuweisungen in Höhe von 355.527,30 €.

Anpassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren

Die Anpassung wurde nach den Empfehlungen des Städtetags zum 01.09.2021 umgesetzt. Weiterhin wurde die Anpassung der Verpflegungssätze (§ 8) um 10% als Auftrag aus der Haushaltskonsolidierung vom 27.05.2020 beschlossen.

KIFA weiter bilden - Bildungsprogramm für Mütter in Kindertageseinrichtungen in Geislingen

Das für die Teilnehmer*innen kostenlose Erziehungs- und Bildungskonzept KIFA ist fester Bestandteil einer erfolgreichen Elternarbeit in der evangelischen Kita „Martin Niemöller“, im Kindergarten „Bunte Welt an der Hochschule“ und in der Kita „Einsteinschule“ und hat dadurch auch dieses Jahr wieder viele Geislinger Familien - mit und ohne Migrationshintergrund - erreicht.

Beim KIFA-Arbeitstreffen am 22. Juli 2021 im Café Wunderbar zeigte sich durch die eingebrachten, lebendigen Erfahrungsberichte aus der KITA-Praxis, dass KIFA auch in schwierigen Zeiten das Leben im Kindergartenalltag bereichert.

Die Zeiten der Corona-Pandemie stellten in den vergangenen Monaten alle Kindertagesstätten wie auch alle KIFA-Mütter vor ungekannte Herausforderungen. Die kurzzeitige Schließung einer Kita, feste Kindergarten-Gruppen, die nicht mehr durchmischt werden durften, und das darauffolgende Aussetzen der KIFA-Präsenzkurse waren dabei unvermeidbar. Nichtsdestotrotz ziehen alle Teilnehmer*innen des KIFA-Arbeitstreffens ein positives Fazit.

Es zeigte sich, dass es allen KIFA-Beteiligten während des Lockdowns gelang, getreu dem Motto „Wer will, findet Wege“ mediale Brücken zueinander zu bauen und im Erfahrungs- und Ideenaustausch kreativ verbunden zu bleiben. So hat sich selbst in dieser Krisensituation gezeigt: KIFA macht Kinder und Familien stark!

Bei allen Beteiligten schwingt nun die Hoffnung mit, dass im neuen Kindergartenjahr wieder mehr persönliche Begegnungen stattfinden dürfen - mit themenspezifischen Mütterkursen und persönlichen Beratungsangeboten der Erziehungs- und Sozialberatungsstellen sowie mit KIFA-Qualifizierungen in Räumen des Landratsamts Göppingen.

Was ist KIFA?

Das KIFA-Konzept startete 2012 im Kindergarten „Bunte Welt“ und ab 2015 auch in der Kita „Einsteinschule“ und der evangelischen Kita „Martin Niemöller“. Es ist leicht zugänglich und findet seither durchgängig statt. Unterstützt wird es von der Stadt Geislingen, der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Geislingen, der Neumayer Stiftung und dem Landratsamt Göppingen.

Beim zweistündigen KIFA-Mütterkurs sind alle interessierten Mütter der Einrichtung herzlich willkommen. Angeleitet wird der Mütterkurs „auf Augenhöhe“ durch eine Mutter der Kita, die bei der inhaltlichen Vorbereitung auf den nächsten Mütterkurs-Vormittag durch eine Erzieherin der Kita unterstützt wird. Beide bilden ein Tandem und werden durch die Regionalleitung der Neumayer Stiftung gemäß dem KIFA-Konzept zur KIFA-Mentorin und KIFA-Fachkraft qualifiziert. Diese Qualifizierung findet im Landratsamt Göppingen statt.

Das Kindergartenjahr 2020/2021 forderte jedoch aufgrund der besonderen coronabedingten Voraussetzungen eine andere Gestaltung. Deshalb wurden virtuelle Kommunikationswege und Angebote im Bereich der KIFA-Qualifizierung, der KIFA-Mütterkurse und der Erziehungs- und Sozialberatung entwickelt.

Stadtjugendreferat

Besonders in den ersten fünf Monaten des Jahres waren die Mitarbeiter*innen des Hauptamtlichenteams der Jugendsozialarbeit in Geislingen wie im Vorjahr im Umgang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche gefordert. Die Folgen der Einschränkungen durchzogen alle Lebensbereiche und -welten junger Menschen: Schule, Familie, Jugendhäuser, Vereine, öffentliche Räume, Sport, Musik und Kultur. Treffen in Gruppen oder gar Feiern mit Gleichaltrigen konnten gar nicht oder nur eingeschränkt stattfinden.

Bis Mai 2021 mussten junge Menschen größtenteils auf Präsenzunterricht und geöffnete Jugendeinrichtungen verzichten.

So vielfältig junge Menschen ihre Lebenswelten erleben und gestalten, so vielfältig waren die negativen Effekte durch Corona. Es entwickelten sich Depressionen, Essstörungen, Lernrückstände und Ängste. All das, was bereits erste Studien (z.B. Copsy/JuCo) zu diesem Thema 2020/21 beschrieben haben, konnte 2021 von allen Mitarbeiter*innen in der Jugendsozialarbeit bestätigt werden.

Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit begegneten diesen Herausforderungen – neben veränderter Formen zur Aufrechterhaltung der Kontakte zu Jugendlichen - mit zusätzlichen, neuen Verknüpfungen und inhaltlich angepassten Ausrichtungen innerhalb ihrer Arbeitsgebiete.

Die **Mobile Jugendarbeit** unterstützte **Schulsozialarbeiter*innen** diverser Schulen bei Projekten wie Aufbau einer Schülerzeitung in der Einsteinschule, Einführung regelmäßiger Ortsbegehungen und/oder Streetwork in verschiedenen Quartieren des Stadtgebietes und Bereitstellung von Lernräumen für das Schulzentrum Altstadt.

Gemeinsam mit dem **K19 Herzenssache Kinderzentrum** und mit Unterstützung des **Stadtjugendrings Geislingen** initiierte die **Mobile Jugendarbeit** niedrigschwellige Aktionen in der Oberen Stadt.

Die **Mobile Jugendsozialarbeit (MJA)** beteiligte sich intensiv an den Aktionen des **Skatepark Geislingen e.V.** - angefangen bei der Wiedereröffnung des Skateparks, bei der die erlaubte Anzahl der Nutzer*innen anfangs nur unter Einhaltung erheblicher Hygienevorschriften möglich war, bis hin zur Unterstützung der zahlreichen Workshops des Vereins in den Sommerferien.

Unterstützt wurde der Skatepark auch durch das selbstverwaltete **Jugendhaus Maikäferhäusle**, das auch rege bei der Veranstaltung des Stadtjugendrings wie „Halbwegs Normal“ Ende Juli beteiligt war.

Das **Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof** führte gemeinsam mit der Mobilien Jugendarbeit eine Befragung von Jugendlichen im Sozialraum zum Thema Jugendhaus durch.

Das Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof vereinbarte neue Kooperationen mit Schulen. Im Rahmen der Ganztageschule fanden zweimal wöchentlich jeweils eine Arbeitsgruppe einer 3. Klasse der Einsteinschule und einer 7. Klasse der Lindenschule im Tälesbahnhof statt.

Konzeptionell erweiterte das Kinder- und Jugendhaus seine Angebotspalette für Kinder und Jugendliche von 12 bis 14 Jahren. Der „Teenstreff“ findet nun dreimal wöchentlich dienstags, donnerstags und freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Hier können Jüngere in einem eigenen Bereich ihre Freizeit verbringen.

Das K19 Herzessache Kinderzentrum stellte 2021 zunächst betreute Lernzeiten für Kinder zur Verfügung. Mit nachlassenden Verordnungseinschränkungen und Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes in den Schulen, konnten dann Spielzeiten eingerichtet werden, um möglichst viele Kinder erreichen zu können. Im Sommer konnten neben einigen Ausflügen eine Freizeit durchgeführt werden. Zusammen mit der **Stadtbücherei** erstellten Kinder einen Kurzfilm mit eigener Story, die sie selbst als Schauspieler*innen umsetzten.

Ab Oktober konnte das **Jugendhaus Maikäferhäusle** regelmäßige Öffnungszeiten jeweils Donnerstag, Freitag und Sonntag möglich machen. Das Jugendhaus war auch bei Aktionen zum Erhalt der Helfenstein-Klinik in Geislingen beteiligt.

Nach Einarbeitung einer neuen Jugendgruppe fand die selbstverwaltete Graffiti-Hütte der Mobilen Jugendarbeit neue Nutzer*innen.

Die Kooperation zwischen Mobiler Jugendarbeit und dem K19 wurde intensiviert. In gemeinsamer Streetworktätigkeit wurde begonnen, den Bedarf von Kindern, die aus der Zielgruppe des K19 herauswachsen, empirisch zu untersuchen, um Impulse für mögliche Anschlussangebote im Übergang zum Jugendalter setzen zu können. Auf diesem Hintergrund wurden weitere gemeinsame Projekte geplant.

Ein Highlight des Jahres 2021 war sicherlich die Eröffnung des **Multifunktionsplatzes**, dem 5-Valley-Court, am Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof. Nach sieben Jahren Planung konnte am 9. Oktober 2021 der Platz feierlich eingeweiht werden. Das Fest wurde unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof, des Jugendgemeinderates, dem Jugendhaus Maikäferhäusle, dem K19, dem Kreisjugendring Göppingen und der Schulsozialarbeit durchgeführt. Das eröffnende Jugger-Spiel mit einer Mannschaft „Jugend“ versus der Mannschaft „Gemeinderat“ arrangierte das evangelische Jugendwerk Geislingen. Gewonnen hat das Team „Gemeinderat“ :-)



Personalveränderungen

Am 1. September 2021 wechselte Alexandra Ruoss vom Stadtjugendreferat in die Schulsozialarbeit der Pestalozzischule. Neben ihrem Stellenanteil in der Schulsozialarbeit an der Albert-Einstein-Grundschule ist sie weiterhin mit einem 20%-Stellenanteil für die Koordination der Schulsozialarbeit zuständig.

Nachfolger von Alexandra Ruoss im Stadtjugendreferat ist seit dem 1. Oktober 2021 Florian Siebrasse mit einem Stellenanteil von 50 Prozent.

Seit dem 1. September 2021 September wirken die Anerkennungspraktikantin Ana-Marija Baric und der FSJler Roman Ruddin an der Arbeit im KJHT mit.

SG 5.2 Stadtwerbung, Touristik, Pressestelle, Bürgermitwirkung und Ehrenamt

Sporthallen und Gymnastikräume

Training

Die Sporthallen und Gymnastikräume standen den Geislinger Sportvereinen wochentags zwischen 18.00 und 22.00 Uhr zur Verfügung. Die nicht benötigten Zeiten der Geislinger Schulen vor 18.00 Uhr wurden den Vereinen ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen

In den folgenden Gymnastikräumen und Sporthallen fanden zahlreiche sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen statt:

Einrichtung	Anzahl 2021	Vorjahr
Michelberghalle	18	19
Wölkhalle	10	13
Eybtalhalle	3	4
Sport- und Kulturhalle Aufhausen	3	0
Daniel-Straub- Realschulturnhalle	5	5
Tegelbergturnhalle	1	3
Stadtbadturnhalle	2	0
Stadtbad-Gymnastikraum	0	0
Pestalozzturnhalle	0	0
Jahnhalle Gymnastikraum	0	0
GESAMT	42	44

Die hinteren Dusch- und Umkleieräume in der Michelberghalle wurden außerdem für 16 Fußballspiele angemietet (Vorjahr: 5). Die Fußballspiele fanden auf dem verpachteten Kunstrasenplatz „Mittlerer Boden“ statt.

Veranstaltungshallen

Die **Kapellmühle in der MAG** wurde im Jahr 2021 50 Mal belegt (2020: 75):

Sitzungen	Sonst. städt. Veranstaltungen	Vereinsveranstaltungen	Sonst. Anmietungen - öffentlich-	Sonst. Anmietungen - Privat/Wirtschaft -
9 (22)	37 (47)	1 (4)	0 (1)	3 (1)

Die **Jahnhalle** wurde im Jahr 2021 45 Mal belegt (2020: 33):

Geislinger Vereine	städt. Veranstaltungen	Sonst. Anmietungen - öffentlich-	Sonst. Anmietungen für private Zwecke
6 (9)	30 (15)	4 (8)	5 (1)

Förderungsbeiträge

Vereinsförderung im Jahr 2021

Im Haushaltsplan wurden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Sport	451.200 €
Kultur	135.270 €
Jugend	225.545 €
<u>Sonstige</u>	<u>59.905 €</u>
Gesamt	871.920 €

Investitionsmaßnahmen Sportvereine

Im Jahr 2021 wurden keine Zuschussanträge gestellt.

Vereinsjubiläen

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die geplanten Feierlichkeiten ins Jahr 2022 verlegt.

Einzelne Veranstaltungen

Internationaler Gedenktag an die Opfer des Holocaust

Der 27. Januar ist in Deutschland offizieller Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus und seit 2005 auch von den Vereinten Nationen zum Gedenktag für die Opfer des Holocaust erklärt. Das Datum bezieht sich auf die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau im Jahr 1945.

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es in diesem Jahr keine öffentliche Kranzniederlegung wie in den Jahren zuvor. Oberbürgermeister Frank Dehmer legte im Stillen Gedenken einen Kranz nieder und erinnerte an die Opfer des Nationalsozialismus.



Sportlerehrung

Bei der Haushaltskonsolidierung im Mai 2020 wurde vom Gemeinderat u.a. beschlossen, dass mehrere Veranstaltungen – darunter auch die Sportlerehrung – vorerst nicht mehr stattfinden werden. Dieser Beschluss gilt bis einschließlich 2023.

Volkstrauertag 2021

Am Sonntag, 14. November 2021, fanden in der Kernstadt sowie in den Stadtbezirken Aufhausen und Türkheim Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertags statt.

Bei der Gedenkfeier in der Aussegnungshalle des Friedhofs Heiligenäcker hielt Oberbürgermeister Frank Dehmer - gemeinsam mit zwei Vertreterinnen des Jugendgemeinderats - die Gedenkrede.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Stadtkapelle Geislingen und die Chorgemeinschaft Altstadt.

Im Anschluss wurden in der Krypta des Friedhofs Kränze von der Stadt Geislingen, vom Sozialverband VdK/ Ortsverband Geislingen und der Reservistenkameradschaft Staufferland niedergelegt.

Die Sprecherin des Jugendgemeinderats, Sina Balzer, und Jugendgemeinderätin Maria Lingscheidt übernahmen gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Dehmer und Stadtrat Holger Scheible im Anschluss die Kranzniederlegung in der Krypta.



Stadtrat Holger Scheible und Oberbürgermeister Frank Dehmer bei der Kranzniederlegung in der Krypta.



OBM Dehmer mit JGR-Sprecherin Sina Balzer und Jugendgemeinderätin Maria Lingscheidt.

Veranstaltungsreihen

„Sommer der Verführungen“ (SdV)

Der SdV ist ein Gemeinschaftsprojekt der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf und des Landkreises Göppingen in Kooperation mit NWZ und GZ. Bereits 2020 viel der Sommer der Verführung auf Grund von Corona kleiner aus als ursprünglich und ein kleineres und kurzfristigeres Programm wurde in die Wege geleitet.

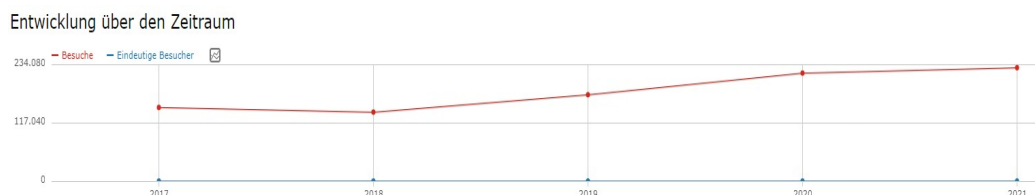
Leider war auch das SdV-Jahr 2021 von Corona geprägt und von anfänglich geplanten sechs Veranstaltungen konnten nur zwei durchgeführt werden. Somit nahmen in Geislingen 17 Gäste an zwei Veranstaltungen teil.



Homepage

Statistik

Über das Analysetool „Piwik“ zur Homepageanalyse kann die folgende Besucherübersicht ausgegeben werden: von Januar bis Dezember 2021 verzeichnete die Statistik insgesamt 450.141 eindeutige Seitenaufrufe (2020: 461.398). Dies sind im Schnitt 37.512 monatliche Besuche (2020: 38.449) und 1.233 Klicks täglich (2020: 1.260).



Beim Gerätetyp sieht man deutlich, wie viele mobile Zugriffe mittlerweile stattfinden: so kamen 61 % bzw. 133.882 (2020: 121.194) Besucher mit dem Smartphone und 4 % bzw. 8.085 (2020: 10.592) Besucher mit dem Tablet auf die Seite, wogegen 34 % bzw. 75.078 (2020: 83.559) über einen Desktop-PC auf die Seiten zugegriffen.

Tourismus

Stadtführungen

In 2021 wurden 5 Stadtführungen durchgeführt (2020: 8; 2019: 54; 2018: 55; 2017: 56; 2016: 62; 2015: 79 -Hinweis: hier wurden die Gesamtzahlen der Stadtführungen, inkl. Sommer der Verführungen und Öffentlicher Stadtführungen angegeben.)

Schubart-Pfad

Der Schubart-Pfad wurde am 25. September feierlich eröffnet. Der Schubart-Pfad bietet auf einem leicht nutzbaren Spazierweg viele Informationen zu Geislingens berühmten Bürger. An zwölf Stationen begegnet den Spaziergänger*innen Schubart beispielsweise als Lehrer, Dichter, Familienvater, Journalist und Musiker. Kurzweilige Texte stellen die vielfältigen Aspekte seines Wirkens vor. Zudem kommt Schubart an jeder Station selbst zu Wort in einem Gedicht, einem der berühmten Geislinger Schuldiktate oder in Auszügen aus Briefen sowie anderen Texten.

Startpunkt des neuen Rundweges ist das Schubarthaus in der Schlossgasse. Von hier führt der Weg am Fuß des Schlossberges entlang und gewährt immer wieder Ausblicke auf die Geislinger Altstadt – Schubarts Wohn- und Arbeitsort von 1763 bis 1769. Der Pfad endet am Forellenbrunnen und Alten Zoll. Wer möchte, kann sich die Texte auf den Info-Stelen auch mit dem eigenen Smartphone vorlesen lassen.

Die Idee zum neuen Schubart-Pfad stammt von Oberbürgermeister Frank Dehmer. Ein Team aus städtischen Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Tourismus und Kultur hat die Konzeption des Pfades übernommen, Texte verfasst, Grafiken gestaltet und Audio-Dateien erstellt - bis zu dessen Tod unter der Führung des ehemaligen städtischen Mitarbeiters Rudi Ebert. Gemeinsam mit einem Bauunternehmen und dem städtischen Förster hat der Bauhof die Stelen errichtet und den Waldweg hergerichtet.

Die Stadt Geislingen ist sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung vom Albwerk, dem Kunst- und Geschichtsverein Geislingen sowie dem Gesangsverein Frohsinn und freut sich auch über verschiedene private Zuwendungen, die den Pfad ermöglicht haben.

**Geislinger Kultur an Frischer Luft
Der neue Schubart-Pfad**

Die-Darsteller stellt... bis zu dessen Tod unter der Führung des ehemaligen städtischen Mitarbeiters Rudi Ebert, Gemeinam mit einem Bauunternehmen hat der Bauhof die Steile errichtet und den Fußweg hergestellt.

Auf dem Pfad werden Ihr von 12 literarischen Stationen durch das Leben und die Werk Schubarts begleitet. Lassen sich also von Texten und Bildern des schwäbischen Dichters, Komponisten und Publizisten begeistern und schwingen gleichzeitig noch frische Luft. Der schwäbische Dichter, Komponist und Publizist Christian Friedrich Daniel Schubart (1757-1809) ist heute vor allem noch für seine sozialkritischen Schriften bekannt. Die städtische Herschaft in Württemberg an. Anders als Schüler, der rechtzeitig vor dem Zorn des Landesherrn Carl Eugen Heines konnte, wurde Schubart für die von ihm geübte Kritik verhaftet. Er verbrachte zwei Jahre als bestialischer Häftling auf der Festung Hohenzollern. Zu dem bedeutendsten Station seines Lebens gehört auch das Städtchen Geislingen, in dem er sechs Jahre wirkte, heiratete und eine Familie gründete. Dort sind seine Aufträge als Librettist und Journalist zu verstehen.

Jetzt bewerben!
Metall Art Treppen GmbH
Hauptstraße 43 | 71934 Geislingen |
Telefon 07142 97200-0
bewerbung@metall-art-treppen.de
www.metall-art-treppen.de



Pressestelle

Die Pressestelle stand auch im Jahr 2021 vor großen Herausforderungen. Verlässliche Informationen, transparente Kommunikation und Vertrauen waren gefragt denn je. Zusätzlich zum Tagesgeschäft erwarteten die Medien stets brandaktuell informiert zu sein.

Trotzdem hat die Pressestelle ihre Aktivitäten im Jahr 2021 weiter verstärkt und ausgebaut. Ein hoher Anteil der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit entfiel auf die Themen Corona-Pandemie und Michelberg-Gymnasium. Weitere Schwerpunkte waren die Erstellung vom Jahresbericht 2021 und die weitere Verbesserung der städtischen Homepage sowie Facebook und Instagram-Seiten (rechts).



Pressemitteilungen, Verkehrsinfos und Presseinfos

Anzahl der Pressemitteilungen

Im Jahr 2021 wurden 156 Pressemitteilungen veröffentlicht (2018: 38, 2019: 134, 2020: 155).

Übersicht der Pressemitteilungen

- PM 1_2021 MiGy - Richtigstellung eines GZ-Artikels vom 24.12.2020
- PM 2_2021 Weihnachtsbaum der Kinderwünsche - der Jugendgemeinderat sagt DANKE
- PM 3_2021 Rückblick Lebendiger Online-Adventskalender 2020
- PM 4_2021 Richtigstellung eines GZ-Artikels vom 13.01.2021
- PM 5_2021 MiGy - Schreiben des Kultusministeriums eingegangen
- PM 6_2021 "Geislingen hilft" - ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht
- PM 7_2021 Oberbürgermeister Frank Dehmer appelliert zur Einhaltung der Corona-Regeln
- PM 8_2021 Schulsozialarbeit auch im Lockdown weiter aktiv
- PM 9_2021 Holocaust-Gedenktag
- PM 10_2021 Erhebung von Kita-Gebühren im Lockdown
- PM 11_2021 Ergebnis der Quarantäne-Kontrollen
- PM 12_2021 MiGy - Richtigstellung eines GZ-Artikels vom 27.01.2021
- PM 13_2021 Vorstellung Michael Kah
- PM 14_2021 Stadt stundet Kita-Gebühren im Lockdown
- PM 15_2021 Bürgeramt – Termine derzeit nur für dringende Angelegenheiten
- PM 16_2021 Landtagswahl - Wahlschein bequem online beantragen
- PM 17_2021 Telefonaktion MGH und Stadtseniorenrat

- PM 18_2021 Die Stadt unterstützt den Klimaschutzpakt
- PM 19_2021 Aktueller Stand Bahnhofsumbau
- PM 20_2021 Warnung vor Rattengift
- PM 21_2021 Geislingen räumt auf
- PM 22_2021 Landtagswahl 2021 - Hygienemaßnahmen in den Wahllokalen
- PM 23_2021 Stadt erhält 3 Millionen Euro für die Sanierung des Freibads
- PM 24_2021 MiGy - nächste Sondersitzung
- PM 25_2021 Update Baumaßnahme Alter Zoll - Reinigung mit Trockeneis
- PM 26_2021 weiterhin eingeschränkter Rathausbetrieb
- PM 27_2021 Ausgabe Biobeutel bei der Stadtverwaltung
- PM 28_2021 Neue Zahlungsabläufe in der Ausländerbehörde
- PM 29_2021 Letzte wichtige Hinweise zur Landtagswahl
- PM 30_2021 Brückentage Stadtverwaltung Mai und Juni 2021
- PM 31_2021 Neue Infotafel fürs Brunnenbüble
- PM 32_2021 Stadt reagiert mit unbürokratischer Regelung für Gastronomie
- PM 33_2021 5-Täler-Bad Freibadsaison 2021
- PM 34_2021 Absage wegen Coronavirus - Hock, Tag der Jugend und Kinderfest
- PM 35_2021 Quartiersprojekt MACH MIT geht in die nächste Runde
- PM 36_2021 Fazit Putzaktion "Geislingen räumt auf!" 2021
- PM 37_2021 Ehrenamtsnachweis für Schüler*innen
- PM 38_2021 Vorstellung Ann Francis Wieland
- PM 39_2021 Livestream aus der Gemeinderatssitzung zur Zukunft der Alb-Fils-Kliniken
- PM 40_2021 Geislingen gedenkt der Verstorbenen in der Corona-Pandemie
- PM 41_2021 Gemeinsamer Appell der Bürgermeister zum Erhalt der Helfenstein-Klinik
- PM 42_2021 Rückblick GR-Sitzung zur Zukunft der Helfenstein-Klinik
- PM 43_2021 Der Geislinger Fahnenhimmel ist zurück
- PM 44_2021 Oberbürgermeister Frank Dehmer besuchte Corona-Teststellen
- PM 45_2021 Michelberg-Gymnasium (MiGy) - Nächste Sondersitzung des Gemeinderats am 12. Mai 2021
- PM 46_2021 Oberbürgermeister Frank Dehmer besuchte erneut zwei Corona-Teststellen
- PM 47_2021 Geislingen ist weiterhin Fairtrade-Stadt
- PM 48_2021 Stadt erlässt Kindergarten-Gebühr
- PM 49_2021 Spontane Impfkaktion für Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste
- PM 50_2021 Pop-Up-Impfzentrum für Über-70-Jährige
- PM 51_2021 Neuer Internetauftritt des Museums und der Galerie im Alten Bau

- PM 52_2021 Förderung für Aufhausen
- PM 53_2021 Verwirrung um Pop-Up-Impfzentrum - OB setzt sich erfolgreich für Impftermine ein
- PM 54_2021 Schülerferienprogramm 2021
- PM 55_2021 Die Stadtverwaltung hat einen neuen Instagram-Kanal
- PM 56_2021 Waldhausen hat jetzt ein Schwalbenhotel
- PM 57_2021 Ärger um Pop-Up-Impfzentrum
- PM 58_2021 Neue Infos zum Pop-Up-Impfzentrum
- PM 59_2021 Jetzt neu: Online-Terminvereinbarung beim Bürgerservice
- PM 60_2021 Sondersitzung des Gemeinderats am 12. Mai 2021: Die Aufzeichnung der Sitzung ist online!
- PM 61_2021 OB Frank Dehmer besuchte Boxenstop Schnelltest
- PM 62_2021 STADTRADELN 2021 - jetzt mitmachen!
- PM 63_2021 Einführung der Luca-App jetzt auch in der Stadtverwaltung
- PM 64_2021 „Zeit für Miteinander“ - Mehrgenerationenhaus Geislingen beteiligt sich an bundesweiten Aktionstagen Mehrgenerationenhaus
- PM 65_2021 Online-Terminvereinbarung jetzt auch bei der Ausländerbehörde möglich
- PM 66_2021 Veröffentlichung Schülerferienprogramm 2021
- PM 67_2021 Fußball-Europameisterschaft 2021 - so feiern Sie sicher in Geislingen
- PM 68_2021 Bold und Söller - neue Ausstellung in der Galerie im Alten Bau
- PM 69_2021 Luca-App jetzt auch in den Geislinger Sporthallen
- PM 70_2021 MiGy - Erster Termin vor Gericht bestätigt Einschätzung der Stadt
- PM 71_2021 Stadtverwaltung öffnet wieder ab dem 28. Juni 2021
- PM 72_2021 Update Baumaßnahmen Alter Zoll
- PM 73_2021 Der Brunnen an der Martinskirche ist wieder in Betrieb
- PM 74_2021 Unsere Vogelwelt - Sommeraktion im Museum im Alten Bau
- PM 75_2021 K19 Kinderzentrum - Verlängerung der Kooperationsvereinbarung
- PM 76_2021 Update Coronavirus - Keine Maskenpflicht mehr in der FuZo und in der Sternplatzpassage
- PM 77_2021 Derzeit eingeschränkte Erreichbarkeit vom Einwohnermeldeamt
- PM 78_2021 Geänderte Öffnungszeiten der Wohngeldstelle in den Sommerferien
- PM 79_2021 Feierliche Übergabe der Einbürgerungsurkunden
- PM 80_2021 Rundgang - Ausstellung in der Galerie im Alten Bau
- PM 81_2021 Impfaktion am 23. und 24. Juli 2021 mit Johnson & Johnson
- PM 82_2021 Alternatives Stadtfest
- PM 83_2021 Prägeautomat für Erinnerungsmünzen
- PM 84_2021 Sommer der Verführungen - Startschuss der Veranstaltungsreihe
- PM 85_2021 Geänderte Öffnungszeiten des Standesamts in den Sommerferien

- PM 86_2021 Daniel-Straub-Realschule - VG Stuttgart weist Klage der Umlandkommunen ab
- PM 87_2021 Hochwasserhilfe - Geislinger Feuerwehr unterstütze Einsatzkräfte vor Ort
- PM 88_2021 B10 neu - Trassenbegehung am 19. Juli 2021
- PM 89_2021 Oberbürgermeister Frank Dehmer ist aus dem Aufsichtsrat der Alb-Fils-Kliniken zurückgetreten
- PM 90_2021 Sommer der Verführungen - das komplette Programm in Geislingen
- PM 91_2021 Einstimmiger Beschluss zur Durchführung eines Bürgerentscheides über die Frage der Prüfung eines möglichen Landkreiswechsels
- PM 92_2021 219 Personen beim ersten Impf-Drive-In in Geislingen geimpft
- PM 93_2021 Neue Geräte für die Spielplätze Siebenquellen und MAG Galerien
- PM 94_2021 Nachbericht alternatives Kinderfest 2021
- PM 95_2021 Bundesfamilienministerin Christine Lambrecht im K19
- PM 96_2021 Die neuen Aufzüge am Bahnhof sind in Betrieb
- PM 97_2021 Arbeitstreffen KIFA weiter bilden
- PM 98_2021 Update Baumaßnahmen Alter Zoll
- PM 99_2021 Kinderfest-Malwettbewerb 2021
- PM 100_2021 Neuer Boden für die Feuerwehr-Fahrzeughalle
- PM 101_2021 Brosa Druckgraphik - Ausstellung in der Galerie im Alten Bau
- PM 102_2021 Stadt erhält 440.000 Euro Breitbandförderung vom Land
- PM 103_2021 Start für sechs neue Auszubildende bei der Stadtverwaltung
- PM 104_2021 BTW 2021 – Wahlbezirk 09 Tegelbergschule ist Teil der repräsentativen Wahlstatistik
- PM 105_2021 Kulturherbst
- PM 106_2021 Nächste MiGy-Sondersitzung am 30.09.2021
- PM 107_2021 Einweihung des neuen Schubart-Pfades
- PM 108_2021 Schulwegkontrollen
- PM 109_2021 Bürgerentscheid - Geislingen prüft Landkreiswechsel
- PM 110_2021 Verschiebung der MiGy-Sondersitzung am 30.09.2021
- PM 111_2021 Bürgerservice bietet wieder mehr offene Sprechstunden an
- PM 112_2021 Feierliche Einweihung des 5-Valley-Courts
- PM 113_2021 Verschiebung MiGy-TOP am 06.10.2021
- PM 114_2021 Der neue Schubart-Pfad ist eröffnet
- PM 115_2021 MiGy - Stellungnahme zum GZ-Artikel vom 30.09.2021
- PM 116_2021 Ordnungsamt vom 11. bis einschließlich 18. Oktober 2021 wegen Umbauarbeiten leider geschlossen
- PM 117_2021 Thomas Hummel - Ausstellung in der Galerie im Alten Bau
- PM 118_2021 Weihnachtsbaum der Kinderwünsche - jetzt Wunschzettel abholen

- PM 119_2021 Veränderungen im Gemeinderat
- PM 120_2021 Stadtverwaltung und Einrichtungen am 19.10.2021 nachmittags geschlossen
- PM 121_2021 Update Baumaßnahmen Alter Zoll
- PM 122_2021 5-Täler-Bad - das neue Außenbecken ist eröffnet
- PM 123_2021 5-Valley-Court ist eröffnet
- PM 124_2021 Nächste MiGy-Sondersitzung am 11.11.2021
- PM 125_2021 Mehrgenerationenhaus Geislingen: Internetpatenschaften im Offenen Treff
- PM 126_2021 Neues Dienstfahrzeug für den Gemeindevollzugsdienst übergeben
- PM 127_2021 ERINNERUNG: MiGy-Sondersitzung des Gemeinderats am 11. November 2021
- PM 128_2021 Walk-In-Impfaktion (ohne Termin) in Geislingen
- PM 129_2021 Straßenbeeinträchtigung im Bereich der Paulinenstraße - Vollsperrung vom 17.11. bis 15.12.2021
- PM 130_2021 Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am Sonntag, 14. November 2021
- PM 131_2021 Positive Signale für die beiden Geislinger Gymnasien
- PM 132_2021 Nachbericht Volkstrauertag 2021
- PM 133_2021 Update Coronavirus - wieder eingeschränkter Dienstbetrieb im Einwohnermeldeamt und Standesamt
- PM 134_2021 Weihnachtsausstellung
- PM 135_2021 OB Frank Dehmer gratuliert dem Gloria Kino Center
- PM 136_2021 Erneute Förderung für Türkheim
- PM 137_2021 Eröffnung einer neuen Impfstelle in Geislingen
- PM 138_2021 Stadtverwaltung am 7. Januar 2022 geschlossen
- PM 139_2021 Absage Lebendiger Adventskalender 2021
- PM 140_2021 Neue Impfstelle in Geislingen - Impfungen nur mit Termin
- PM 141_2021 Coronabedingte Änderungen bei der Weihnachtsausstellung
- PM 142_2021 Mehr Parkplätze für Kurzzeitparker
- PM 143_2021 Weihnachtsbaum der Kinderwünsche - der Weihnachtsbaum ist aufgestellt
- PM 144_2021 Die Impfstelle im City Outlet ist eröffnet
- PM 145_2021 Vorstellung Stefanie Schweinstetter
- PM 146_2021 Geislingen an der Steige erhält den Titel Hochschulstadt
- PM 147_2021 Impfstelle im City Outlet - Termine gibt es NUR noch online
- PM 148_2021 Geislingen an der Steige ist eine von fünf Pilotkommunen beim Projekt Innenstadtberatung in der Region
- PM 149_2021 Update zur Baumaßnahme an der Kreuzung von Tälesbahn- und Paulinenstraße
- PM 150_2021 Impfstelle im City Outlet - Öffnungszeiten werden verlängert
- PM 151_2021 Öffnungszeiten zwischen den Jahren

PM 152_2021 Aktuelle Baumaßnahmen - Schubarthaus

PM 153_2021 Weihnachtsbaum der Kinderwünsche - wer hat noch Geschenke?

PM 154_2021 Großzügige Baum-Spende einer Bürgerin

PM 155_2021 Ab 1. Januar 2022 - Zutritt zur Stadtverwaltung nur noch mit 3G

PM 156_2021 Landeszuschuss für Geislinger Herbst 2022

Verkehrsinfos und Presseinfos

Zusätzlich wurden etliche Verkehrsinfos (= Informationen über Verkehrsbeeinträchtigungen im Stadtgebiet) und Presseinfos wie beispielsweise kurzfristige Änderungen der Rathaus-Öffnungszeiten o.ä. veröffentlicht.

Die Verkehrsinfos sind zu einem festen Bestandteil der Pressearbeit geworden und sorgen dafür, dass die Zahl der Beschwerden beim Ordnungsamt über Verkehrsbeeinträchtigungen fast komplett bei Null liegt.

Filmprojekte

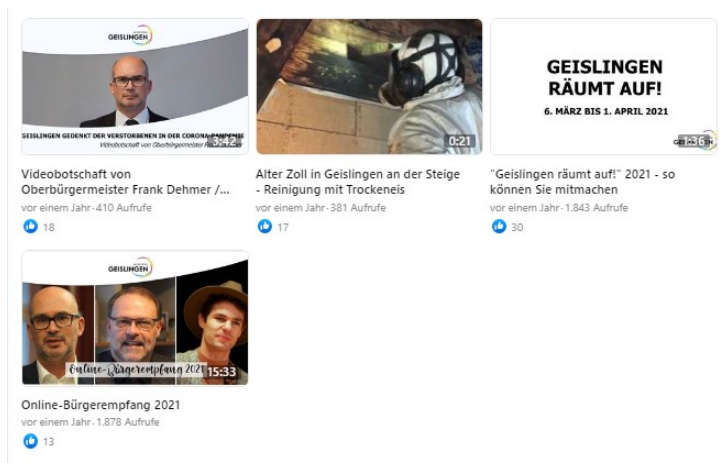
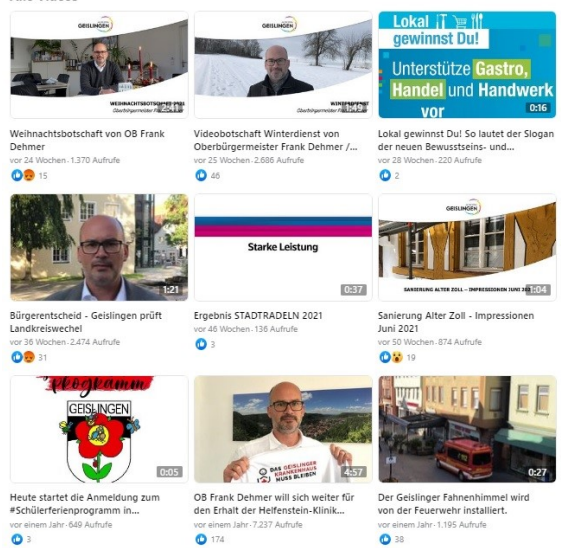
Im März 2020 startete die Stadtverwaltung erstmalig mit der hausinternen Produktion und Veröffentlichung von Videobotschaften sowie anderen Info-Videos rund um wichtige Themen der Stadtverwaltung.

Die meisten Filme wurden nach Fertigstellung auf der städtischen Facebook-Seite sowie auf dem städtischen YouTube-Kanal veröffentlicht. Vier Gemeinderatssitzungen wurden sogar live auf YouTube übertragen und im Nachhinein als Aufzeichnung bereitgestellt.

Übersicht der Filmprojekte 2021 (Zugriffszahlen von Facebook)

- Online-Bürgerempfang (06.02.2021) - 1.878 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Geislingen räumt auf (03.03.2021) - 1.843 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Alter Zoll in Geislingen an der Steige - Reinigung mit Trockeneis (09.03.2021) - 381 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Videobotschaft von OB Frank Dehmer (18.04.2021) - 410 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Der Geislinger Fahnenhimmel wird von der Feuerwehr installiert (23.04.2021) - 1.195 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- OB Frank Dehmer will sich weiter für den Erhalt der Helfenstein-Klinik einsetzen (26.05.2021) - 7.237 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Heute startet die Anmeldung zum #Schülerferienprogramm in Geislingen (07.06.2021) - 649 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Sanierung Alter Zoll - Impressionen Juni 2021 (24.06.2021) - 874 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Ergebnis Stadtradeln 2021 (21.07.2021) - 136 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Bürgerentscheid - Geislingen prüft Landkreiswechsel (27.09.2021) - 2.474 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Lokal gewinnst Du (23.11.2021) - 220 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Videobotschaft Winterdienst von OB Frank Dehmer (10.12.2021) - 2.686 Aufrufe (Stand 10.06.2022)
- Weihnachtsbotschaft von OB Frank Dehmer (23.12.2021) - 1.370 Aufrufe (Stand 10.06.2022)

Alle Videos



Weitere Aktivitäten der Pressestelle

Erstellung Jahrbuch 2020



Team Bürgermitwirkung im Mehrgenerationenhaus Geislingen (MGH)

Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startete 2021 unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ ein neues Bundesprogramm zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser in Deutschland. Damit wurde das laufende Aktionsprogramm in eine weitere Förderperiode überführt, die bis ins Jahr 2028 reichen soll.

Die Stadt Geislingen erhielt aus dem Bundesprogramm von 2007 bis 2019 jährlich 30.000 Euro für Personal- und Sachkosten, um Projekte in den zwei Schwerpunktbereichen und drei Querschnittzielen des MGH-Programms zu verwirklichen; in den Jahren 2020 und 2021 wurden die MGHs mit zusätzlichen 10.000 Euro gefördert sowie mit 1.000 Euro für Ausgaben bezüglich der Corona-Pandemie, so dass eine Fördersumme in Höhe von 41.000 Euro zur Verfügung stand.

10.000 Euro werden jährlich aus dem städtischen Haushalt als Kofinanzierung eingebracht. Hier werden Stellenanteile von Mitarbeitenden angerechnet, die bereits im städtischen Haushalt finanziert waren, so dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Im neuen Bundesprogramm des BMFSFJ gibt es folgende Eckpunkte:

- Engagement-Förderung
- Stärkung des sozialen Zusammenhaltes
- Demokratiestärkung
- Heranführung der Menschen an die Möglichkeiten digitaler Medien
- Schaffung bedarfsgerechter Angebote in enger Abstimmung mit der Kommune
- Kooperation mit Kommune, Zivilgesellschaft und Unternehmen
- Qualitätssicherung und Selbstüberprüfung der MGH-Arbeit unter Einbindung der Kommune und Kooperationspartner*innen
- Ökologisch nachhaltiges Handeln

Einige dieser Eckpunkte werden bereits erfolgreich umgesetzt. Weitere Eckpunkte werden in Kooperation mit Vereinen, Institutionen und Zivilgesellschaft im Laufe der Programmphase etabliert.

Das Team Bürgermitwirkung im Mehrgenerationenhaus besteht seit 2019 aus:

- Christine Pfundtner
- Karin Schnapka
- Brigitte Wasberg
- Julia Maurer

MACH5 – Nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept

Nachdem in der Gemeinderatssitzung am 3. März 2021 die neuen Themenfelder, Leitsätze und Ziele des nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes MACH5 beschlossen wurden, sollte im Herbst ein „Zukunftsdialog“ mit zufällig ausgewählten Bürger*innen und Vertreter*innen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats stattfinden. Diese Veranstaltung musste aufgrund der Corona-Pandemie, aber auch, weil sich zu wenige Menschen angemeldet hatten, abgesagt werden. Ein neuer Termin ist für das Frühjahr 2022 in der Jahnhalle geplant.

Folgende Themenfelder betreffen die Arbeit im Mehrgenerationenhaus: Hier werden durch das Team Bürgermitwirkung Projekte, Aktionen, Kooperationen und Vernetzungsstrukturen umgesetzt.

- Themenfeld 2: **Integration & Inklusion**
Wir sind alle in Geislingen an der Steige willkommen und zu Hause.
- Themenfeld 3: **Bürgermitwirkung**
Wir bieten allen Geislinger*innen die Möglichkeit, aktiv das Stadtleben mitzugestalten.
- Themenfeld 4: **Familie, Jugend, Bildung & Soziales**
Wir setzen uns für ein buntes und zukunftsorientiertes Geislingen aller Gesellschaftsgruppen und Formen des Zusammenlebens sowie für einen gut ausgebauten Bildungs- und Sozialbereich ein.

Das MGH als offenes Haus

Das Mehrgenerationenhaus ist ein offener Treffpunkt in kommunaler Trägerschaft für alle Generationen. Wir stärken generationenübergreifendes Miteinander in unserer Stadt. Bei uns begegnen sich Jung und Alt, Menschen aller Nationen, mit und ohne Handicap, um miteinander aktiv zu sein, Freizeit zu gestalten, sich gegenseitig zu unterstützen und für die Gemeinschaft in Geislingen stark zu machen. Neben den Räumen des Mehrgenerationenhauses in der Schillerstraße stehen Räume im Altenstädter Rathaus und der Nebenraum des Café WunderBar zur Verfügung. Diese städtischen Räume stehen Vereinen, Verbänden, bürgerschaftlich engagierten Gruppen und freien Trägern der Wohlfahrtspflege kostenlos zur Verfügung. Sie können für private und gewerbliche Zwecke angemietet werden. Die Räume werden vom Team Bürgermitwirkung im MGH verwaltet.

Beispiele für diesen Aufgabenbereich:

- Räume für die städtische Nutzung zur Verfügung stellen (Schülerferienprogramm, Arbeitskreise etc.)
- Raumvermietung (auch für private Zwecke) im MGH, im Altenstädter Rathaus, im Café WunderBar
- Regelmäßige Hausversammlungen für die bestehenden MGH-Gruppen durchführen

Das Team Bürgermitwirkung im MGH pflegt einen sehr guten Kontakt zu allen Gruppen des Hauses. Das offene Büro, sowohl für hausinterne Angelegenheiten als auch für Belange und Ideen, die von „außen“ an das Team herangetragen werden, ist eine Selbstverständlichkeit.

All diese Gegebenheiten waren natürlich im Jahr 2021 durch die coronabedingten Hausschließungen nur eingeschränkt zu verwirklichen. Das Team Bürgermitwirkung hat versucht, über regelmäßige Mails z. B. zu den Veränderungen der Verordnungen den Kontakt zu den einzelnen Gruppen aufrecht zu erhalten. Vermietungen für private Feiern waren das ganze Jahr hindurch nicht möglich.

Projekte, Kooperationen und Vernetzungen des MGHs

Die gesellschaftlichen Herausforderungen wie z.B. demografischer Wandel, Migration etc. lassen sich nicht allein durch das MGH angehen. Es ist wichtig, mit allen in Geislingen ansässigen Institutionen, Vereinen und mit zahlreichen Privatpersonen konstruktiv zusammenzuarbeiten. Deshalb werden Projekte, Kooperationen und Vernetzungen durch das Team Bürgermitwirkung im MGH gepflegt und kontinuierlich weiter ausgebaut.

Wir sind gut und erfolgreich vernetzt mit Institutionen und Einrichtungen innerhalb Geislingens (VHS, Stadtbücherei, Agapedia K19 Herzenssache Kinderhaus, städtische Netzwerke, Vereine und Verbände, Kirchen), im Landkreis Göppingen (Landratsamt, Caritas und Diakonie, Lebenshilfe, Kreisjugendring, versch. Kommunen) und im Land Baden-Württemberg (Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag, Landesarbeitsgemeinschaft der Mehrgenerationenhäuser, Landesarbeitsgemeinschaft Engagement und Beteiligung). Nachfolgend ein Auszug an Projekten und Kooperationen, die im Jahr 2021 vom Team Bürgermitwirkung des MGH neu konzipiert bzw. weiterentwickelt und realisiert wurden:

Dolmetscherpool

Seit 2016 vermittelt der Dolmetscherpool Sprachbegleitungen für Gesprächssituationen mit Menschen, die bei uns leben und (noch) nicht über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen. Der Pool steht allen städtischen Einrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Behörden, sozialen Initiativen, Vereinen und anderen Institutionen, in denen Übersetzungsleistungen benötigt werden und nach Rücksprache auch Privatpersonen, zur Verfügung.

Aktuell umfasst der Pool 32 ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen und es können Sprachbegleitungen in 23 Sprachen angeboten werden. In 2021 waren es insgesamt 75 Buchungen, davon waren 53 interne Buchungen. Die mit Abstand größte Anzahl der internen Buchungen kam von Geislinger Schulen und Kindertageseinrichtungen, die Sprachbegleitungen für Gespräche mit den Eltern der Kinder und Jugendlichen benötigen. Bei den externen Buchungen kam der größte Teil der Anfragen vom Jugendamt und der Psychologischen Beratungsstelle.

Geislinger Familienpatenschaften

Das Familienpatenprojekt wurde im Rahmen der „Bundesinitiative Frühe Hilfen“ durch das „Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ ins Leben gerufen. Durch den Einsatz von ehrenamtlichen Familienpat*innen, bietet es Hilfsangebote für Familien zur Entlastung im Alltag. In Geislingen startete das Projekt Anfang 2016.

Trotz Lockdownphasen konnten in 2021 drei neue Familienpatenschaften starten. Coronabedingt fand nur eine der sonst jährlich zwei Familienpatenschulungen als Online-Schulung statt. Es konnte eine neue Patin gewonnen werden. Die laufenden Patenschaften wurden in 2021 während der Lockdownphasen ganz ausgesetzt, die Patenfamilien jedoch durch ihre Pat*innen telefonisch unterstützt.

Geislinger Seniorenpatenschaften

Seit dem Jahr 2017 werden in Geislingen Ehrenamtliche zu Seniorenpat*innen ausgebildet. Das Ziel dieses Projekts ist allein lebenden älteren Menschen in Geislingen „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ zu ermöglichen.

Seniorenpaten*innen besuchen ältere Menschen beispielsweise einmal in der Woche zu Hause. Dabei begleiten und unterstützen sie diese, schenken ihnen Zeit und Zuwendung, haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte und geben ihnen Halt und Mut.

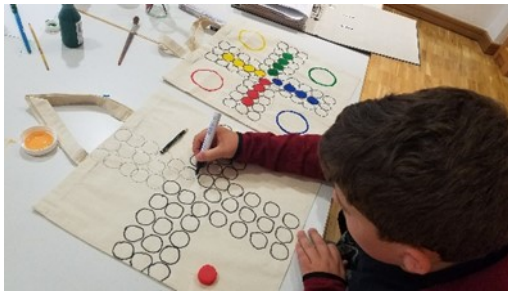
Mittlerweile hat sich dieses Angebot herumgesprochen, so dass innerhalb kurzer Zeit alle Seniorenpatinnen vermittelt werden konnten. Für die Vermittlung konnte eine ehrenamtliche Einsatzleitung gefunden werden, die in Kooperation mit dem MGH die Anfragen und die bestehenden Patenschaften betreut.

Im Herbst 2021 konnte ein neuer Ausbildungskurs für Seniorenpat*innen durchgeführt werden. Dies ist sehr erfreulich, da die Anfragen sehr hoch waren; außerdem legten einige der „alten“ Pat*innen ihr Ehrenamt nieder, da sie sich in der Coronazeit schützen und keine neue Patenschaft mehr übernehmen wollten. Nun stehen dem Pool zehn neue Pat*innen zur Verfügung, die mittlerweile alle schon im Einsatz sind. Für das Jahr 2022 ist ein weiterer Kurs in Planung.

Schülerferienprogramm

Gestaltung eines Upcycling-Spiels

Im Rahmen des Schülerferienprogramms wurde alten Stofftaschen ein neues Leben eingehaucht. Diese wurden durch sorgfältiges bemalen zu einem „Brettspiel“. Die meisten davon wurden zum Spiel „Mensch ärgere dich nicht“. Die kleinen Kinder verzierten ihre Taschen bunt.



Zauberwerkstatt

Im August verwandelte sich das MGH in eine Zauberwerkstatt. Der Zauberpädagoge Fred Bossie lehrte die Kinder verblüffende Tricks und Kunststücke, die am Ende des Tages den staunenden Eltern und Geschwistern in einer magischen Zaubershow vorgeführt wurden.



Schach spielen

In den letzten Ferientagen konnten sich Kinder im Schachspiel erproben. Wie zieht der Springer? Was macht ein Bauer? Wer beschützt die Dame? Beim Geislinger Schachclub konnten alle Fragen beantwortet werden und die Kinder traten gegeneinander an um das neue Wissen in ersten Schachpartien zu zeigen.



Lust auf Neues? Offen für Begegnungen?



Innerhalb dieses Kooperationsprojektes, das durch das Förderprogramm des Sozialministeriums Baden-Württemberg im Rahmen von „Engagiert in BW II“ gefördert wurde, konnten zwei Veranstaltungen realisiert werden:

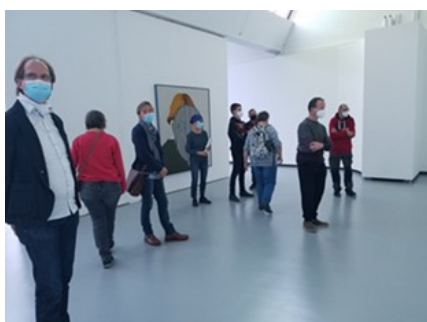
Apfelsaft im Grünen

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich ca. 15 Menschen auf der Wiese des Geislinger Apfelsaftvereins um gemeinsam Äpfel aufzulesen und Saft daraus zu pressen. Dieser konnte bei einem herzhaften Vesper auch gleich getrunken werden. Es schmeckte vorzüglich.



Besuch in der Kunsthalle Göppingen

Nach einer interessanten Führung durch die Ausstellung des Künstlers Matthias Bitzer konnte selbst Kunst gestaltet werden.



Die Kooperationspartner*innen Lebenshilfe, das Atelier für Kunst und Kunsttherapie Verena Menzel und das MGH stellten sich in diesem Projekt die Frage, wie ganz unterschiedliche Menschen zusammengebracht werden können. Es wurden Menschen angesprochen, die Lust auf Neues, Lust auf neue Situationen haben und die offen für Begegnungen mit anderen Menschen sind. Menschen wurden über eine gemeinsame Aktion mit einem ansprechenden Thema ins Gespräch und ins gemeinsame Tun gebracht - Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen – Jung oder Alt, mit oder ohne Behinderung, schwäbisch, türkisch oder syrisch – kamen miteinander ins Gespräch und erlebten etwas gemeinsam. Sie lernten sich kennen und erkennen – bei allen Unterschieden – auch Gemeinsamkeiten.

Ehrenamt - was ist das?

Auch dieser Workshop wurde im Rahmen von „Engagiert in BW II“ aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration gefördert.

Es ist ein Kooperations-Workshop mit der VHS Geislingen für Menschen mit Fluchterfahrung, für Menschen die an der VHS Geislingen einen Sprachkurs besuchen.

Eigentlich war geplant Vertreter*innen von versch. Vereinen und Einrichtungen dazu zu bitten. Dies wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

Inhalte des Workshops:

- den Begriff des Ehrenamtes / Engagement erklären. Im Gegensatz zu anderen Ländern ist das Engagement in Deutschland ohne Geld, freiwillig, erwünscht.
- Menschen mit Fluchterfahrung für das Engagement gewinnen, in dem ihnen ganz konkret Einsatzmöglichkeiten in Geislingen erklärt werden
- Einrichtungen und Vereinen (potentielle Einsatzstellen) die Möglichkeit geben sich vorzustellen
- ein „Matching“ zwischen möglichen Einsatzstellen und Ehrenamtlichen herstellen

Teilgenommen haben 15 Personen aus den unterschiedlichsten Ländern (Iran, Irak, Syrien, Türkei, Albanien, Serbien, Eritrea). Alle Teilnehmenden waren an einem Ehrenamt interessiert, da dies auch die Möglichkeit bietet mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen und Deutsch zu sprechen. Bisher konnten Personen an die Lebenshilfe, versch. Geislinger Schulen, den Familientreff, das Reparatur Café und an die Ratsche vermittelt werden.

Förderprogramm Quartiersimpulse - MACH5: Gemeinsam leben im Quartier



Im Jahr 2014 hat sich die Stadt Geislingen an der Steige mit dem „MACH5-Prozess“ auf den Weg gemacht, ein nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept im Dialog zwischen Politik, Stadtverwaltung und Bürgerschaft zu erarbeiten.

Dieser MACH5-Prozess wird nun mit Unterstützung des Förderprogramms „Quartiersimpulse“ der Landesstrategie Quartier 2030 auf einzelne Stadtquartiere zugeschnitten. Mit diesem Förderprogramm unterstützt das Land Baden-Württemberg Städte, Gemeinden, Landkreise und zivilgesellschaftliche Akteure bei der alters- und generationengerechten Quartiers-entwicklung.

Das erste Geislinger Quartierskonzept entstand für die Obere Stadt unter dem Motto - MACH5: GEMEINSAM LEBEN IM QUARTIER.

Viele neue Ideen für die Obere Stadt sind entstanden.

An der Quartiersentwicklung für die „Obere Stadt“, die Anfang 2020 begonnen und im Jahr 2021 trotz einiger Widrigkeiten fortgeführt wurde, haben sich viele Menschen von jung bis alt, aus allen Kulturen, mit und ohne Behinderung beteiligt und tolle Ideen eingebracht, um das Quartier „Obere Stadt“ lebenswerter und zukunftsfähig zu machen.

Durchgeführt wurden:

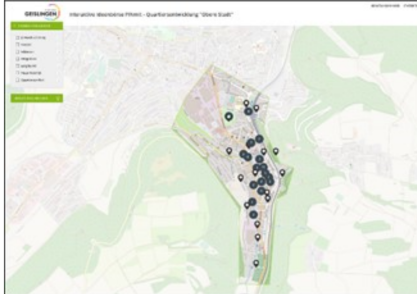
- ein Multiplikator*innen-Workshop



- eine Stadtrallye – QUARTIER TO GO



- die interaktive Idee-Börse PINmit



- ein Quartierfest



- eine Quartiers-Werkstatt



- und viele Quartiers-Team-Sitzungen

Obwohl die finanzielle Förderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration am 31. Dezember 2021 ausgelaufen ist, geht es mit der Umsetzung der gesammelten Ideen für die „Obere Stadt“ weiter.





Meine. Deine. Unsere Heimat!?

Meine. Deine. Unsere Heimat!?

Nach der Absage des landkreisweiten Projektes im Jahr 2020 konnten vom 6. bis 19. Juni 2021 Veranstaltungen im Rahmen von „Meine. Deine. Unsere Heimat!“ durchgeführt werden. Nachdem im März und April 2021 die Zahlen der coronainfizierten Personen stetig steigt, entschließt sich die Steuerungsgruppe das komplette Programm in den digitalen Raum zu verlegen. Eine erneute Verschiebung des landkreisweiten Projektes kommt nicht in Frage. Innerhalb von sechs Wochen entsteht eine (fast) komplett neue, corona-konforme Veranstaltungsreihe zu „Meine. Deine. Unsere Heimat!“.

Im Juni 2021 werden mit 22 digitalen Veranstaltungen über 23.000 Menschen im Rahmen von „Meine. Deine. Unsere Heimat!“ erreicht (Stand: 21.06.2021). Die Kunstaussstellung zum Thema Heimat kann in Göppingen in der Stadtkirche und in Geislingen im Baumeisterhaus in der Fußgängerzone real besucht werden.

Im Oktober 2021 fand in Süßen ein Abschluss-Event für alle Beteiligten mit der Buchvorstellung von „So schmeckt Heimat im Landkreis Göppingen – Rezepte & Geschichten“ statt. Eine zentrale Frage des Projekts war: Was verbinden Sie mit Heimat? Und die Antwort darauf war sehr oft: Essen.

Deshalb entstand die Idee, Menschen verschiedener Nationalitäten und verschiedener Generationen einzuladen, ein Gericht mit dem Sie den Geschmack, den Geruch oder das Bild von Heimat verbinden für ein Kochbuch beizusteuern. Egal, ob traditionelle deutsche Gerichte, Gerichte aus anderen Kulturkreisen und anderen Religionen oder auch eine Kombination aus verschiedenen Nationen, jedes Gericht war willkommen.

35 ganz unterschiedliche Menschen haben Rezepte von Vorspeisen, Suppen, Salaten, Hauptgerichten, Nachtisch und Getränken beigesteuert. Es sind Gerichten aus vielen Teilen der Welt dabei; auch sehr urschwäbische. Trotz dieser Unterschiedlichkeit wird in den Geschichten zu den Rezepten deutlich, dass es auch etwas verbindendes, gemeinsames zwischen all den Menschen gibt: Ihre Heimat ist der Landkreis Göppingen. Egal, ob sie schon immer hier leben oder aus anderen Regionen der Welt zugezogen sind.

Ein Kochbuch nur mit Rezepten war den Organisator*innen zu wenig. Es interessierten die Geschichten zu dem Gericht. Deshalb sollten Fragen wie: Zu welchem Anlass wurde es gekocht? Von wem wurde es gekocht? Was ist das heimatliche daran? Wie und wann wurde es gemeinsam gegessen? beantwortet werden.

Herausgekommen ist ein vielschichtiges, buntes und lesenswertes Buch. Das Buch „So schmeckt Heimat im Landkreis Göppingen – Rezepte und Geschichten“ bewirkt, dass auch nach den zwei Projektwochen von „Meine. Deine. Unsere Heimat!“ Menschen weiter über den Begriff Heimat nachdenken können. Sie können durch die Rezepte Heimat nachschmecken und durch die Geschichten Heimat nachempfinden.

Ein Teil der Auflage von 2000 Stück wurde als Dankeschön an die Mitglieder des Kreistages und an Gemeinderät*innen verschiedener Kommunen verteilt. Ehrenamtliche und Kooperationspartner*innen bekamen ein Buch geschenkt.

Das einzigartige Buch kann gegen eine Spende von (mindestens) fünf Euro im Caritas Zentrum, Ziegelstr. 14 und im Landratsamt, Schillerplatz 8/1 in Göppingen und im Mehrgenerationenhaus Schillerstr. 4 und bei der Buchhandlung Ziegler in der Fußgängerzone in Geislingen gekauft werden.

Die Steuerungsgruppe plant seit Dezember 2021 ein Nachfolgeprojekt für den Landkreis Göppingen. Dieses soll voraussichtlich im Jahr 2023 stattfinden.

Bildungsnetzwerk Ehrenamt

Das Bildungsnetzwerk Ehrenamt des Landkreises Göppingen, das sich 2017 gegründet hat, und bei dem das MGH weiterhin ein wichtiger Kooperationspartner ist, hat sich 2021 weiterentwickelt, neue Kooperationspartner*innen sind dazugekommen. V. a. der Wechsel der Stelle der Beauftragten für BE und BB hat das Bildungsnetzwerk im Jahr 2021 geprägt.

Die Bildungsangebote für ehrenamtlich Engagierte im Landkreis Göppingen werden jährlich in einer Broschüre veröffentlicht. Die aktuelle Ausgabe des Bildungsprogramms ist im Februar 2021 erschienen. Auch das MGH war mit zwei Schulungsangeboten („Seniorenpatenschaften“ und „Ehrenamt - Was ist das?“) für Ehrenamtliche mit dabei.



Weihnachtsbaum der Kinderwünsche

Um sozial benachteiligten Kindern in Geislingen auch in diesem Jahr wieder eine Freude zu machen, organisierten wir gemeinsam mit Jugendgemeinderät*innen und sozialen Einrichtungen die Aktion „Weihnachtsbaum der Kinderwünsche“. 224 Kindern aus sozial schwachen Familien konnten so ihre Wünsche erfüllt werden.



Adventskalender in den Fenstern des Mehrgenerationenhauses

Auch in diesem Jahr wurden die Fenster des Schubartsaales des MGH wieder schön geschmückt. Dies übernahmen diesmal die Mitarbeiter*innen des K19 Herzenssache Kinderhauses. Sie gestalteten eine Geschichte über Geislingen in dem die Kinder die Hauptrolle spielten.



Lebendiger Adventskalender – abgesagt!

Unter dem Motto „Wir steigern Weihnachtstvorfreude“ wollten das MGH und Kooperationspartner*innen weihnachtliche Stimmung in der Adventszeit aufkommen lassen. Leider machten die im Dezember 2021 gültige Corona-Verordnung eine Durchführung der Veranstaltungen nicht möglich.

Corona-Projekte

Da unser Haus auch in 2021 über viele Wochen für unsere Gruppen und die Öffentlichkeit geschlossen werden musste, haben wir Projekte ins Leben gerufen und uns an Projekten beteiligt, die Menschen in der Coronazeit Unterstützung boten, oder ihnen Unterhaltung und Freude bereiten sollten.

„Geislingen hilft!“ Einkaufshilfe für Risikogruppen und Menschen in Quarantäne

Mit dem Projekt unterstützen das MGH seit 2020 Bürger*innen in Geislingen die zur Coronarisikogruppe gehören oder sich in Quarantäne befinden. Dafür wurden ehrenamtliche Helfer*innen akquiriert, die für die Hilfesuchenden Tätigkeiten übernahmen, die außer Haus erledigt werden müssen, wie z.B. Einkaufen gehen, den Gang zur Apotheke oder Gassi gehen mit dem Hund.

Das Projekt lief auch im Jahr 2021 weiter. Die Anfragen sind rückläufig, aber immer wieder melden sich Personen, hauptsächlich, weil sie in Quarantäne sind. Alle Anfragen konnten erfüllt werden. Nach wie vor sind Menschen bereit für andere einzukaufen oder sonstige Besorgungen zu machen.

Impfaktionen

Das Thema „Impfen gegen Corona“ beschäftigte im 1. Halbjahr des Jahres 2021 viele Menschen. Auch das Team des MGH beteiligte sich an der deutschlandweiten Impfkampagne und organisierte zusammen mit den Kolleg*innen des Fachbereich 4 eine Impfkaktion in einem Pop-Up Impfzentrum des Mobilen Impfteams des Zentralen Impfzentrums Ulm für Menschen ab 70 Jahren in Geislingen. Das MGH war zuständig für die Anmeldung und Registrierung der Impfwilligen. In der ehemaligen „Glück Auf-Gaststätte“ in Altstadt konnten im Mai 2021 insgesamt 300 Termine an über 70-jährige Geislinger*innen für die Erstimpfung vergeben werden.

Im Sommer lies die Nachfrage nach Impfterminen merklich nach, im MGH meldeten sich aber immer wieder Menschen, die nicht in der Lage waren sich online einen Impftermin im Kreisimpfzentrum in Göppingen zu buchen. Den vor allem älteren Personen konnten wir einen Termin buchen und zum Teil auch Fahrdienste nach Göppingen – aus dem Pool der Ehrenamtlichen des „Geislingen hilft - Projektes“ – vermitteln.

Gegen Ende des Jahres war das MGH wieder in die Terminvergabe für das DRK-Impfzentrum im City-Outlet Geislingen involviert. Alle die keinen Internetzugang haben, konnten sich im MGH und in der Stabü melden und bekamen, dank der Vermittlung von Herrn OB Dehmer, einen zusätzlichen Termin über das DRK. 45 Menschen konnte so im Dezember 2021 ihre Erst- oder Zweit- oder Booster-Impfung vermittelt werden. Auch danach konnten wie im MGH immer wieder Menschen zu einem Impftermin verhelfen die nicht die Möglichkeit hatten dies online selbst zu machen.

Big Ben rockt bei dir daheim

Mit dem Musiker Benni Hittinger und dem Filmemacher Raffaele Talotti wurden im Frühjahr 2021 ein Video für Kinder produziert. Die Kinder wurden animiert mit Küchenutensilien mit zu musizieren und mit zu singen. Es sollte Kindern Freude und Abwechslung in der Zeit der geschlossenen Kitas und Schulen bringen.



Verteilung Bastelpakete

Zusammen mit dem Familientreff der Caritas, der zweimal die Woche im MGH Spiel-Zeit, Begegnung und Beratung für Kleinkinder und deren Eltern bietet, wurden Vorlagen für unterschiedliche frühlinghafte Bastelideen erarbeitet. Da das MGH geschlossen hatte, wurden die Bastelpakete von den Mitarbeiterinnen in der „Oberen Stadt“ an interessierte Mütter (und Väter) und Kleinkinder kostenlos verteilt. Viele Rückmeldung zeigten, dass diese Idee bei den Menschen sehr gut ankam.



Abgesagt

Leider mussten viele Aktionen, Veranstaltungen und Kooperationsprojekte coronabedingt auch im Jahr 2021 abgesagt werden. Manche fielen ersatzlos aus, andere können wir, wenn es die Lage erlaubt, hoffentlich im Jahr 2022 nachholen.

- Melodie am Nachmittag
- Aktion zum Weltalzheimerstag
- MGH Kinderkleiderbasar
- Lebendiger Adventskalender
- viele Gruppenangebote im MGH, AR und CWB: z. B. Vegan Brunch, Reparatur Café, Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote...

Veranstaltungen, die im Mehrgenerationenhaus in 2021 stattfindenden konnten – neben regelmäßigen Veranstaltungen

Bis zum 27. Juni 2021 konnten wegen Corona keine Veranstaltungen in den Räumen des MGH stattfinden. Viele Treffen fanden online statt. In Präsenz konnten lediglich folgende Veranstaltungen durchgeführt werden:

Vorstandssitzung Stadtseniorenrat	05.07.2021
AWO Jubiläumsfeier	24.09.2021
AWO Hauptversammlung	09.10.2021
Workshop „Letzte Hilfe“ (Hospizverein)	16.10.2021
Mitgliederversammlung Stadtseniorenrat mit Neuwahlen	20.10.2021
Mitgliederversammlung Skatepark	28.10.2021
Vorstandssitzung Stadtseniorenrat	06.12.2021

SG 5.3 Kulturelle Einrichtungen

Musikschule

Ein zuverlässiger und kompetenter Partner im Bereich Bildung und Kultur – auch im Pandemiejahr 2021

Schon seit 1969, also inzwischen 52 Jahre lang, bietet die städtische Musikschule Geislingen zuverlässig und kompetent ein stetig auf Verbesserung bedachtes Angebot im Bereich der musischen Bildung und des kulturellen Lebens.

Dieses – inzwischen äußerst vielfältige – Angebot wurde und wird gebraucht und angenommen – auch im Pandemiejahr 2021: Aus der Trägerkommune Geislingen und den mitfinanzierenden Partner-Gemeinden mit öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen (Amstetten, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Kuchen, Lonsee und Wiesensteig) nahmen über 1.000 Schüler*innen am Unterricht teil: Wobei für die Vokal- und Instrumentalfächer Einzel- und Kleingruppenunterricht pandemiebedingt – wie im Vorjahr – auch online oder via Telefon angeboten wurde.

Dagegen Großgruppen-Unterricht, beispielsweise in Elementarfächern oder Ensembles, konnte nur während den Zeiten durchgeführt werden, in denen Präsenzunterricht gestattet war. Den Regeln und Schutzmaßnahmen wurde hier besondere Beachtung bei der Umsetzung geschenkt. Ein Problem für Honorar-Lehrkräfte stellte der daraus resultierende Verdienstausschlag dar.

Lange war es nicht möglich, öffentliche Veranstaltungen durchzuführen. Aber Dank kreativer Schüler*innen und Lehrkräfte kamen auch hier einige Male Online-Angebote zustande. Damit konnte das kulturelle Leben der Region neben den nicht so zahlreichen Präsenz-Veranstaltungen auch im Pandemiejahr 2021 bereichert werden.

Für die enorme Flexibilität und Kreativität, für die Selbstverständlichkeit, mit der Schutzmaßnahmen und Pandemieregeln beachtet wurden, aber auch für die hohe Frustrationstoleranz kann den Lehrkräften und sonstigen Mitarbeiter*innen der Musikschule, den Schüler*innen und nicht zuletzt den Schüler-Eltern gar nicht genug gedankt werden!

So trägt die Musikschule als zuverlässiger Standortfaktor auch in schwierigen Zeiten dazu bei, dass das Leben für die Bürger*innen in der Region attraktiver wird. Die beteiligten Kommunen sichern auf diese Weise einen wesentlichen Standortvorteil, der sich auf alle Teile des öffentlichen Lebens positiv auswirken kann. Nicht nur die Bereiche der Bildung und Kultur werden gefördert, mittel- und langfristig kann so der Boden bereitet werden für wirtschaftliches Wachstum, mehr innere Sicherheit und eine – auch seelisch – gesunde Gesellschaft.

Sponsoren-Partnerschaft mit dem AlbWerk - besondere Veranstaltungen und Projekte auch im Online-Modus

Seit 2005 bewährt sich die Sponsoren-Partnerschaft zwischen AlbWerk und Musikschule. Auf sehr vielen Veranstaltungen wurde seitdem für diese Verbindung geworben, sei es mit Stand-Bannern oder durch andere Medien. Selbstverständlich gestaltet die Musikschule seitdem auch regelmäßig die musikalischen Umrahmungen bei Veranstaltungen des AlbWerks.

Durch die ab 2018 erneuerten Vertragsvereinbarungen werden wie schon in den vergangenen Jahren sowohl die Stadt Geislingen als Träger der Musikschule als auch alle Gemeinden entlastet, die eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung in Bezug auf die Musikschule geschlossen haben.

Dabei stehen jährlich neben „festen“ Projektgeldern für die Musikschule auch weitere finanzielle Mittel zur Verfügung, die für spezielle Projekte bei Bedarf abgerufen werden können.

Im Pandemiejahr 2021 konnten einige speziell im Rahmen der Sponsoren-Partnerschaft geplante Veranstaltungen trotz Widrigkeiten wieder durchgeführt werden. In Zeiten, in denen Veranstaltungen gar nicht oder nur mit starken Einschränkungen möglich waren, wurde die Partnerschaft wie schon im Vorjahr auch mit Online-Projekten beworben.

Frühjahr 2021: Bei jedem der 16 Videos für die „Musikalische Online-Werkstatt“ wird auch die Sponsoren-Partnerschaft beworben:



Beiträge der Musikalischen Online-Werkstatt auf dem YouTube-Kanal der Musikschule:



Dezember 2021: Musikalische Weihnachtsgrüße online - unterstützt vom AlbWerk!

Viele Schüler*innen und Ensembles wollen ihre Musik veröffentlichen bei den Musikalischen Weihnachtsgrüßen 2021: insgesamt 28 Beiträge kommen zusammen!



18

JINGLE BELLS QUERFLÖTE UND AKUSTISCHE GITARRE

*Insgesamt 28 Beiträge boten Schüler*innen und Ensembles der Musikschule bei den Musikalischen Weihnachtsgrüßen 2021.*



Nach jedem Musik-Video wünschten das AlbWerk, die Musikschule und die Stadt Geislingen eine frohe Weihnachtszeit!

Ensembles und Schüler*innen stellten gemeinsam mit Ihren Lehrkräften, der Unterstützung des AlbWerks und der Stadt Geislingen unter Corona-Bedingungen 28 weihnachtliche Musik-Videos auf die Beine, die später auf der YouTube-Präsenz der Musikschule veröffentlicht wurden.

Hier ein paar Beispiele:



2

THE CHRISTMAS PIPERS
Die Paganinis



9

ALL I WANT FOR CHRISTMAS IS YOU
SAXOFON-QUARTETT



24

STILLE NACHT, HEILIGE NACHT
GITARREN-DUO



10

BEI DEN GAUCHOS
AKKORDEON SOLO



6

JOSEPH'S SIDE SHOW
BIG ENERGY BAND



7

TOCHTER ZION, FREUE DICH
QUERFLÖTEN-ENSEMBLE



21

WALZER AUS „DORNRÖSCHEN“
JUGENDSTREICHORCHESTER



26

MORGEN KOMMT DER WEIHNACHTSMANN
GITARREN-TRIO

Präsenz-Veranstaltungen ab Juli: Besonders vom AlbWerk geförderte Projekte

Am 24. Juli durfte im Rätsche-Garten die seit langem erste Veranstaltung stattfinden. Bei dieser Veranstaltung wurde auch der schon im letzten Jahr vom AlbWerk finanzierte Transportanhänger eingeweiht:



Mit dabei waren die Fiddle-Band, die Free Electric Band und die Pop-Band „Girls Class“:



Fiddle-Band



Free Electric Band



Girls Class

Kulturherbst-Matinee unter dem Motto „Von Renaissance bis Schubart“

...am 26. September mit entsprechender Musik von Lehrkräften der Musikschule und mit passenden szenischen Darstellungen von Schauspielern der Theatergruppe „Obere Roggenmühle“.



Konzert für Kinder: Wolfgang Amadeus Mozarts Zauberflöte

Am 7. Oktober stellte der bekannte Kinderkanal-Moderator Juri Tetzlaff und das Bläser-Ensemble ProFive „Die Zauberflöte“ in der Jahnhalle vor.

Über 400 Geislinger Grundschul Kinder durften in zwei Vorstellungen à 75 Minuten nicht nur begeistert miterleben, wie die Profis Mozarts Meisterwerk schauspielerisch und musikalisch darstellten, sie wurden auch in die Handlung szenisch und musikalisch eingebunden. Dabei galten pandemiegerechte Schutzmaßnahmen: Neben den bekannten Hygienevorschriften, der Maskenpflicht und den Corona-Tests wurden die einzelnen Klassen voneinander getrennt in der Jahnhalle platziert.

Juri Tetzlaff gehört seit langem zum festen Moderatorenstamm des Kinderkanals. Die Mitglieder des Bläser-Quintetts ProFive sind allesamt Professoren an deutschen Musikhochschulen und bieten künstlerische Spitzenklasse gepaart mit ansteckender Spielfreude.



Die Kinder waren begeistert von Mozarts Zauberflöte, Juri Tetzlaff und ProFive!

Ebenfalls unterstützte das AlbWerk eine Matinee des Fördervereins der Musikschule: unter dem Motto „Von Renaissance bis Schubart“ wurde der Geislinger Kulturherbst mit passender Musik und szenischen Darstellungen bereichert.

Für die an der Musikschule beteiligten Gemeinden bedeutet das AlbWerk-Sponsoring eine nennenswerte finanzielle Entlastung. Für die Musikschule selbst trägt dieses Sponsoring einerseits zur Existenzsicherung bei, andererseits werden auch in begrenztem Umfang Gelder für Projekte wie Probenwochenenden, besondere Konzerte, Medien-Projekte und anderen ähnlichen Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeiter*innen der Musikschule werden auch weiterhin alles daransetzen, diese Partnerschaft erfolgreich zu gestalten.

Verein der Freunde und Förderer der Musikschule e.V.

Die sicherlich wichtigste Veränderung beim Förderverein im Jahr 2021: die NEU-Wahlen der zwei Vorsitzenden, der KassiererIn und der SchriftführerIn am 14. Oktober. Eine kurze Vorstellung der neuen Riege unseres Fördervereins:



1. Vorsitzender: Claus Bisle

Er bringt jahrzehntelange Führungserfahrung aus Vereinen mit. Außerdem hat er außerordentlich fundierte musikalische Fachkenntnisse und ist der Musikschule seit vielen Jahren sehr verbunden.



2. Vorsitzende: Kathrin Baumann

Sie ist Kunstlehrerin an einem Göppinger Gymnasium. Ihre Tochter Maya lernt sehr erfolgreich Violine an der Musikschule. Kathrin Baumann wirkt bei Projekten der Musikschule leitend mit und bringt dabei ihre hohe künstlerische Expertise ein.



Kassiererin: Ina Köpf

Sie ist prädestiniert für diese Aufgabe. Sie arbeitet bei der Kreissparkasse Göppingen, hat also tagtäglich mit Finanzen zu tun. Zum anderen ist sie ein Mensch, deren Leben von ehrenamtlicher Tätigkeit geprägt ist. Durch dieses Engagement kreuzten und kreuzen sich ihre Wege auch immer wieder mit der Musikschule, wie bei der gemeinsamen Aktion mit Geislinger Stadträten und Musikschullehrkräften bei „Pulse of Europe – Zeichen setzen für die Zukunft“, bei der sie aktiv mitwirkte. Ein ganz besonderes Highlight war für sie der gemeinsame Auftritt „ihrer“ Tanzgruppe, den ADs des Turnvereins Eybach, beim Renaissanceabend mit Lehrern der Musikschule beim Geislinger Kulturherbst.

Dabei besteht ihre Verbindung zur Musikschule durchaus schon viel länger: Gern erinnert sie sich an den Kinderliedergarten ihrer Kinder und die Trommeltigerzeit ihres Sohnes bei Bernhard Brendle und der traumhaften Piratenaufführung in der Jahnhalle.



Schriftführerin: Marlies Staudinger

Sie bringt nicht nur viel Erfahrung aus dem eigenen Betrieb mit; sie arbeitet auch gern für und mit Kindern.

Dank an die Mitglieder des neuen Vorstands unseres Fördervereins, dass sie ihre Fähigkeiten, ihre Zeit und ihr Herzblut geben für die Unterstützung der Musikschule!

Einige Projekte wurden in der Zwischenzeit schon angedacht – teilweise auf dem Weg zur Verwirklichung.

Danke auch an die ehemaligen „tragenden Säulen“ unseres Fördervereins für ihre geleistete Arbeit und investierte Zeit:

- Barbara Grupp, ehemalige 1. Vorsitzende
- Dr. Tobias Kaiser, ehemaliger 2. Vorsitzender
- Heike Eberhardt, ehemalige Kassiererin
- Judith Peter, ehemalige Schriftführerin

In der Zeit ihres Wirkens wurde beispielsweise die Vereinssatzung von Judith Peter erneuert und Heike Eberhardt vermittelte dem Verein das Spendenprojekt „Bierretterbrot“: Andreas Kiene von der Bäckerei Kiene aus Kuchen tat sich dabei zusammen mit Christoph Kumpf von der Kaiser Brauerei aus Geislingen – und noch fünf anderen Kollegen des Bäckerei-Fachhandwerks: die Bäckereien Bopp aus Geislingen, Kauderer aus Gingen, Reichart aus Kuchen, Thiemann aus Geislingen, Winkler aus Geislingen. Je verkauftem Laib „Bierretterbrot“ wurden 0,50 € an den „Verein Freunde und Förderer der Musikschule Geislingen“ gespendet. Später wurde der durch Spenden eingegangene Betrag von der Kaiser Brauerei noch aufgerundet. Danke an alle Beteiligten!

Außerdem wurden ein aufwendiger Flyer und die Erstellung eines neuen Logos in Auftrag gegeben.

Ebenso forderte der Vorstand einen Aufenthaltsraum für Eltern und Schüler. Trotz Erfahrung aus den Jahren 2012/2013, in denen die Raumkapazitäten oft nicht ausreichten, stimmte das Verwaltungsteam der Musikschule der Forderung zu – unter der Bedingung, dass der vorgesehene Raum bei Bedarf stundenweise auch weiter als Unterrichtsraum genutzt werden kann.

Dank Barbara Grupp's Bitte an die Firma Möbel Held spendete diese einen Ledersessel und einen Glastisch für den Aufenthaltsraum. Danke dafür an die Firma Möbel Held!

Unterschiedliche Vorstellungen und nicht ausreichendes Vertrauen stellten in der Zusammenarbeit zwischen dem ehemaligen Vereins-Vorstand und Musikschulleitung ein Problem dar.

Die Motivation des alten Vorstands hat sich nach verschiedenen Erfahrungen mehr als die eines „Bestimmen-Wollens“ und weniger als die eines „Helfen-Wollens“ und eines „Konstruktiv-zusammen-arbeiten-Wollens“ mit dem Musikschulleiter als Ansprechpartner dargestellt. Das in § 2 der Satzung verankerte Ziel „die Bestrebungen... der Musikschule... zu fördern“ wurde bei verschiedenen Gelegenheiten verdreht: Die Musikschule hat im letzten Jahr überwiegend die Bestrebungen und Vorstellungen des alten Vorstands des FÖV gefördert.

Bestrebungen, die der Musikschulleiter formulierte (z. B. ordentliche Gagen bzw. angemessene Aufwandsentschädigungen für Musiker; Vorschlag zur Spendengenerierung über seriöses Crowdfunding-Projekt „gemeinsamhelfen.de“), wurden teilweise oder ganz zurückgewiesen. Mit $\frac{3}{4}$ des entscheidenden Gremiums waren bei Klarwerden unterschiedlicher Vorstellungen ab Mai keine Gespräche über die Problem-Situation

möglich; Gesprächsangebote wurden nicht angenommen oder sogar ausdrücklich zurückgewiesen. Guten Argumenten und klaren Fragen, die der Musikschulleiter in einer ausführlichen Mail darlegte und stellte, wurde nicht erwidert. In den Gesprächen mit Barbara Grupp verhalten die Bitten der Musikschulleitung nach einer einfachen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Im Gegenteil sollten starke Hürden für Unterstützung von Musikschul-Projekten aufgebaut werden, z. B.: „Zur Wahrung der Rechtskonformität müssen die Projekte im Rahmen der Hauptversammlung beschlossen werden.“ Das hätte zur Folge gehabt, dass viele Bitten zur Unterstützung oft gar nicht mehr an den FÖV herangetragen worden wären. Das Vertrauen in den alten Vorstand ist so – nach anfänglicher Euphorie – Stück für Stück weggebrochen.

Deshalb – und weil der Vorstand mit dem Gedanken spielte, die Ämter niederzulegen – schlug der Musikschulleiter zur Entlastung aller vor, sich gütlich zu trennen.

Die Mitglieder des Vorstands entschlossen sich daraufhin, ihre Ämter niederzulegen; beziehungsweise sich nicht mehr zur Wahl zu stellen.

Auch im Jahr 2021 konnte der Förderverein trotz Pandemie Veranstaltungen unterstützen:

Förderverein veranstaltet zwei Matineen – beide im Rahmen des Geislinger Kulturherbstes

Unter dem Motto „Von Renaissance bis Schubart“ spannten am Sonntag, 26. September Lehrkräfte der Musikschule einen weiten Bogen mit Musik von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Tilman Susato, Pierre Phalèse und Christian Friedrich Daniel Schubart. In verschiedenen Ensembles haben Dr. Josef Wagner, Renate Menzel, Esther Aichele und Annette Grewis unterschiedlichste Flöten gespielt; Ursula Breyer-Kiefer und Heinz Lendl haben Kompositionen mit Gesang und am Flügel vorgestellt.

Einblick in die Geschichte der dargebotenen Musik und die Wesen der Komponisten haben Claus Bisle und Norbert Barf anhand von Szenendarstellungen anschaulich eingepflegt. Die Vorstellung wurde teilweise in historischen Kostümen dargeboten.

Die Veranstaltung wurde auch vom AlbWerk unterstützt und fand im Rahmen des Geislinger Kulturherbstes statt, der dieses Jahr das Motto trug: „575 Jahre Alter Bau und 525 Jahre Alter Zoll – Leben in der *Fachwerk-*stadt Geislingen“



Mit Musik und szenischen Darstellungen schlugen die Künstler einen weiten Bogen von der Renaissance bis Schubart.

Matinee am 24. Oktober mit Jazz-Quartett „OP3“ mit Musikschullehrer und Schlagzeuger Rüdiger Mayer

OP3 entstand 1998 durch ein regelmäßiges Engagement im ehemaligen Kasernen-Operationsaal in den Göppinger Cook Barraks. Schlagzeuger Rudi Mayer und Pianist/Synthesizer-Spezialist Hartmut Zeller, beide gerade fertig mit dem Studium, hatten die Gruppe anfangs als Jazztrio gedacht, doch mit dem versierten Bassisten Andy Kemmer veränderte sich der Klang durch Elektronik und Loops zunehmend. Erweitert durch den charismatischen Sänger und Trompeter Bernd Weingart spielt OP3 seit über 21 Jahren einen unverwechselbaren Stil im weiten Feld des Jazz, durchzogen von abenteuerlichen Rhythmen, aktuellen Tendenzen und oft garniert mit humorigen Texten. Rüdiger „Rudi“ Mayer unterrichtet Schlagzeug an der Musikschule Geislingen.



Matinee mit dem OP3-Quartett.

Der Schlagzeuger Rüdiger „Rudi“ Mayer ist auch Lehrkraft an der Musikschule.

Mit den Matineen bietet der Förderverein der Musikschule eine Plattform, auf der sich auch Lehrkräfte der Musikschule präsentieren können. So bekommen Schüler und Eltern der Musikschule eine hervorragende Gelegenheit, ihre Lehrkräfte oder qualifizierte Musiker und Ensembles aus der Umgebung auf der Bühne zu erleben. Der Termin am Sonntagvormittag ist ideal auch für jüngere Leute. Auch die Konzert-Dauer von einer knappen Stunde überfordert nicht. Und der Eintritt ist frei! Wer will, kann am Ende des Konzerts für den Förderverein spenden.

Geislinger Kulturherbst

Veranstaltungen werden von der Musikschule mitgestaltet - Geislinger Kulturpreis geht auch an Musikschüler

2020/2021 fand zum neunten Mal der Geislinger Kulturherbst statt, unter dem Motto: „575 Jahre Alter Bau und 525 Jahre Alter Zoll – Leben in der Fachwerkstadt Geislingen“.

Sowohl die beiden Matineen des Fördervereins als auch „Die Zauberflöte“ für Kinder mit Yuri Tetzlaff und dem Bläserquintett ProfFive fanden im Rahmen des Geislinger Kulturherbst statt.

Schubart-Kultur-Preis für ehemaligen Schüler der Musikschule Geislingen

Benjamin Wolf (23, Geislingen) war als Saxophonist über lange Jahre als Leistungsträger prägend in vielen Ensembles der Musikschule. 2018 hat er zum Beispiel mit dem Saxophonquartett erfolgreich an einem internationalen Jugend-Wettbewerb in Geislingens Partnerstadt Montceau-Les-Mines teilgenommen. Er war in diesem Jahr auch als Solist der Big Energy Band beim SWR4-Blechduell mit dabei. Für diese besonderen Leistungen im Fach Musik wurde ihm der Schubart-Kultur-Preis 2021 verliehen.



Dem Saxophonisten und ehemaligen Musikschüler Benjamin Wolf wurde der Schubart-Kulturpreis 2021 verliehen.

Ausbau und Pflege der Kooperationen mit den Musikvereinen

Während der Pandemie kam das Vereinsleben in der Region oft mehr oder weniger zum Erliegen. Trotzdem arbeitete die Musikschule mit einigen Musikvereinen der Region zusammen – auch z.B. mit Online-Unterricht der Vereinsmitglieder:

- Musikverein Geislingen
- Musikverein Kuchen
- Musikverein Böhmenkirch
- Musikverein Eybach
- Musikverein Bad Ditzgenbach
- TSV Bad Überkingen
- Musikverein Gosbach
- Musikverein Wiesensteig (NEU)

Einige Vereine haben auch ein Bezuschussungs-Modell auf die Beine gestellt: aktive Mitglieder der Jugend-Abteilungen, die gleichzeitig an der Musikschule Geislingen Instrumental-Unterricht nehmen, werden unter bestimmten Bedingungen finanziell unterstützt.

Einige aktive Mitglieder folgender Vereine besuch(t)en auch die Musikschule:

- MV Deggingen
- Musikverein Reichenbach

Außerdem werden etwa 100 Schüler*innen in vier Bläserklassen der Daniel-Straub-Realschule in enger Kooperation mit der Musikschule ausgebildet. Die Schüler*innen kommen nicht nur aus Geislingen, sondern auch aus dem näheren Umland. Dieses junge musikalische Zukunfts-Potential wird immer mehr vom ein oder anderen Verein genutzt.

Zwischen dem Musikverein Geislingen und der Musikschule Geislingen besteht auch aufgrund der örtlichen Nähe traditionell eine besonders enge Partnerschaft. Da viele Mitglieder des Jugendblas-Orchesters in die Stadt-Kapelle übertraten, löste sich das Jugendblasorchester zeitweise auf. Deswegen fand in diesem Jahr auch kein Kooperations-Projekt statt: 13 Jahre lang haben beim großen Herbstkonzert des MV Geislingen regelmäßig auch Musikschüler im JBO mitgewirkt. Das Jugendblas-Orchester des Musikvereins Stadtkapelle Geislingen will sich demnächst neuformieren.

Schülerzahlen steigen wieder im Pandemiejahr 2021

Trotz erheblichen Einschränkungen durch die Pandemie stiegen die Schülerzahlen im Jahr 2021 wieder! 2010 zählte die Musikschule 1.006 Schüler*innen, im Jahr 2012 zeitweise über 1.200.

Auch Dank des Angebots Singen-Bewegen-Sprechen. Dieses historische Allzeit-Hoch nivellierte sich in den folgenden Jahren wieder.

Bis zum 01.01.2016 sank diese Zahl wieder auf 1.045 Schüler.

Bis zum 01.01.2018 stieg die Schülerzahl wieder auf 1.121 Schüler.

Bis zum 01.01.2021 sank die Schülerzahl wieder auf 1.052 Schüler.

Bis zum 01.01.2022 stieg die Schülerzahl wieder auf 1.101 Schüler.

Die Zahl sämtlicher Fachbelegungen stieg zum Stichtag 1. Januar im letzten Jahr von 1.179 auf 1.225.

Mit 252 Kindern in der Musikalischen Früherziehung und im Baby-Musikgarten und 211 Kindern bei Singen-Bewegen-Sprechen bewegt sich die Zahl der Nachwuchsschüler mit insgesamt 463 Kindern momentan auf hohem Niveau.

Die Belegungszahl der Schüler*innen aus Umlandgemeinden stieg von 682 auf 720. Die Schülerbelegungen aus der Gemeinde Geislingen stieg leicht von 484 auf 498.

Veränderungen beim Musikschul-Personal im Jahr 2021 - neue Lehrkräfte in den Fächern Gitarre und Elementare Musikpädagogik

Julien Pacewski übernahm ab Oktober 2021 die Gitarren-Klasse von Alex Beham, den es in seine Heimat nach Wien zurückgezogen hat.

Nach seinem Abitur studierte Julien in Freiburg Populäre Musik B.A. mit Hauptfach Gitarre und der Spezialisierung Songwriting/Producing. Mittlerweile unterrichtet er an mehreren Musikschulen und teilt sein Wissen gern mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Neben seinen Unterrichtsaktivitäten ist er unter anderem als Live- und Studiomusiker, Produzent und Songwriter tätig.

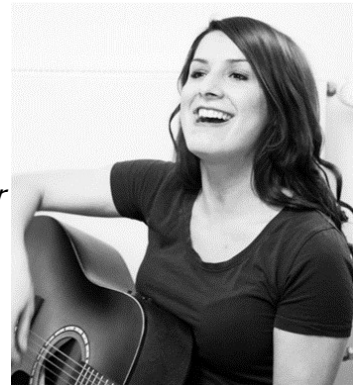


Drei neue Lehrkräfte im Fachbereich „Elementare Musikpädagogik“ wurden eingestellt – zunächst zur Vertretung für Bernhard Brendle, der voraussichtlich länger ausfallen wird. Alle drei Lehrkräfte haben Kurse oder Ausbildungen im Bereich der Elementaren Musikpädagogik und/oder des Fachs Musiktherapie und schon Unterrichts-Erfahrungen gesammelt.



Sonja Rück

Ronja Mühlberger



Olga Wollner





Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

„Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS) – im Sprachförderprogramm „SPATZ“ und in der Gesamtkonzeption „Kolibri“ integriert

Auf Initiative des Kultusministeriums und des Landesverbands der Musikschulen Baden-Württembergs wurden 2010 im Land 1.000 SBS-Kurse gestartet.

Diese Kurse wurden ab Herbst 2012 in das neue Sprachförderprogramm „SPATZ“ integriert. Spatz bedeutet: **S**prachförderung in **a**llen **T**ageseinrichtungen für Kinder mit **Z**usatzbedarf

Mit dem Programm Spatz wird das bisherige Förderprogramm ISK für Kinder im Kindergarten und in Kindertageseinrichtungen mit den bisherigen Programmen SBS (Singen - Bewegen - Sprechen) und HSL (Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe) im vorschulischen Bereich zusammengeführt. Die Förderung ist nun für alle Altersstufen im Kindergarten möglich. Sie wird als Festbetragsfinanzierung pro Gruppe gewährt.

Lehrkräfte der Musikschule führen zusammen mit Erzieher*innen 16 Kurse in Kindergärten Geislingens und der Musikschul-Umlandgemeinden.

Insgesamt kommen seit Oktober 2020 208 Kinder in den Genuss dieser Förderung.

Die pädagogischen Personalkosten der Musikschule werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Ab Oktober 2020 stiegen die Teilnehmerzahlen von **200 auf 208**

Ab Oktober 2021 stiegen die Teilnehmerzahlen von **208 auf 211**



Kernkompetenzen und zentrale Aufgabenfelder der Musikschule

Als Mitglied des Verbands deutscher Musikschulen (VdM) und damit als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung bot die Musikschule Geislingen auch im Jahr 2021 vielfältige, hochwertige und in ihrer Kombination einzigartige Leistungen:



Fachkompetenz mit einer großen Vielfalt: angefangen vom Baby-Musikgarten über die Musikalische Früherziehung und die Orientierungsangebote bis zum Vokal-, Theorie- und Instrumentalunterricht in allen gängigen Instrumentengruppen (Streich-, Blas-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente). Facettenreichtum spiegelt sich auch in den unterschiedlichen musikalischen Stilen wieder, die unterrichtet werden.

Alle Lehrkräfte der Musikschule sind durch ein Hochschulstudium oder eine Ausbildung an der Bundesakademie für Jugendmusik in Trossingen qualifiziert.

Der VdM als Träger-Verband stellt Lehrpläne zur Verfügung, organisiert Fortbildungen, veranstaltet Tagungen und liefert seinen Mitgliedern ständig die neuesten Informationen zu fachspezifischen Themen.

Unterricht vor Ort bietet die Musikschule bei entsprechender Nachfrage an, z.B. in Kindergärten und Umlandgemeinden. Auch im Pandemiejahr 2021 konnte – wie schon im Vorjahr – Online-Unterricht angeboten werden.

Instrumente werden v.a. für Anfänger günstig zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche Ensembles stehen den Musikschüler*innen unentgeltlich zur Verfügung; die Ensemblearbeit stellt einen wesentlichen Lern- und Motivationsfaktor dar und bereichert das kulturelle Leben in der Region.

Kooperationen mit Musikvereinen, allgemeinbildenden Schulen und auch mit Partnern im Ausland beleben die Musikschule und bieten zusätzliche Möglichkeiten, den Einzelnen zu fördern und Synergieeffekte zu nutzen.

Die studienvorbereitende Ausbildung (SVA) gibt besonders interessierten Schüler*innen die Möglichkeit, sich auf die Aufnahmeprüfung an einer Hochschule vorzubereiten.

Der Förderverein der Musikschule unterstützt z. B. Projekte, Konzerte und kann bei der Beschaffung seltener Instrumente behilflich sein.

Entgeltermäßigungen werden in bestimmten Fällen gewährt. Speziell für Geislinger Bürger gelten die Richtlinien zur Familienförderung und zur Sozialermäßigung; die Mehrfächerermäßigung ist für alle Besucher der Musikschule relevant. Die sogenannte „studienvorbereitende Ausbildung“ wird bei nachgewiesener Eignung finanziell unterstützt. Nähere Informationen finden sich dazu in den Entgeltrichtlinien der Musikschule.

Bei Unterstützungs-Angeboten wie dem „Bildungspaket“ des Bundes oder der „Aktion Rückenwind“, einem ökumenischen Projekt, ist die Musikschule gern aktiv behilflich.

Veranstaltungen und Ereignisse im Kalenderjahr 2021

Januar bis Mai 2021

In Zeiten, in denen Veranstaltungen gar nicht oder nur mit starken Einschränkungen möglich waren, wurde auf dem YouTube-Kanal der Musikschule mit einigen Videos von jungen Musiker*innen zusammen mit ihren Lehrer*innen das Projekt „Musikalische Online-Werkstatt“ auf die Beine gestellt.

Juli 2021

24.07.2021 Endlich! Erstes Konzert in diesem Jahr – Open Air im Rätsche-Garten! Die Fiddle Band, die Free Electric Band und Girls Class mit Paul Lawall treten auf. Dabei wird auch der vom Alb-Werk finanzierte neue Transport-Anhänger eingeweiht.

September 2021

24.09.2021 „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule: Trotz Corona-Auflagen wird das Angebot gut angenommen! Besucher können beim Unterricht zuhören und Instrumente ausprobieren.



24.09.2021 Kulturherbst-Eröffnung in der Rätsche mit einem Renaissance-Ensemble der Musikschule.



26.09.2021 Fördervereins-Matinee im Rahmen des „Geislinger Kulturherbst“ mit Lehrkräften der Musikschule und Schauspielern der Theatergruppe „Obere Roggenmühle“.

Oktober 2021

07.10.2021 Kinderkonzerte „Die Zauberflöte“ mit Juri Tetzlaff und dem Bläser-Ensemble ProFive. Anwesend waren in zwei Vorstellungen ca. 400 Schüler*innen aus der Einsteinschule, Uhlandschule und der Grundschule Aufhausen.

18.10.2021 Die Jubilar-Ehrung des AlbWerks in der Jahnhalle musste pandemiebedingt abgesagt werden. Ein Pianist der Musikschule hätte die Veranstaltung umrahmt.

24.10.2021 Jazz-Matinee des Fördervereins mit dem OP3-Quartett in der Kapellmühle.

24.10.2021 Der Schubart-Kulturpreis wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung an Benjamin Wolf (Saxophon) verliehen.

November 2021

14.11.2021 Die Fiddleband spielt bei der Artothek in der Stadtbücherei Geislingen.



Dezember 2021

01.12. bis 28.12.2021 Musikalische Weihnachtsgrüße online – unterstützt vom AlbWerk! Viele Schüler*innen und Ensembles wollen ihre Musik veröffentlichen bei den Musikalischen Weihnachtsgrüßen 2021: insgesamt 28 Beiträge kommen zusammen!

Musikschule 2021 in Zahlen

	01.01.2021	01.01.2022
<u>Anzahl der Schüler insgesamt</u>	1.052	1.101
davon weiblich:	567	606
davon männlich:	485	495
<u>Fachbelegungen insgesamt</u>	1.179	1.225
<u>Altersstruktur (Belegungen)</u>		
0 bis 5 Jahre alt:	351	372
davon SBS	165	164
davon Baby-Musikgarten	25	18
6 bis 9 Jahre alt:	255	278
davon MFE	29	44
davon SBS	43	47
10 bis 14 Jahre alt:	380	362
15 bis 18 Jahre alt:	138	149
19 bis 25 Jahre alt:	34	35
26 bis 60 Jahre alt:	14	17
über 60 Jahre:	7	12
<u>Örtliche Verteilung</u>		
Schülerbelegungen aus der Gemeinde Geislingen:	484	498
Schülerbelegungen aus Gemeinden mit öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen: (Amstetten, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Kuchen, Lonsee, Wiesensteig)	682	720
Schülerbelegungen aus anderen Gemeinden:	13	7
<u>Anzahl der Lehrer insgesamt</u>	37	37
davon fest angestellt:	11	11
als Honorarkräfte verpflichtet:	26	26
Gesamtzahl der gehaltenen Jahreswochenstunden: anrechenbar f. Lehrer	<u>463,67</u> <u>485,22</u>	<u>468,0</u> <u>490,5</u>

Stand: 25.01.2022

Stadtbücherei

„Mir träumt von einem Ort, an dem jeder, egal, ob arm oder reich, jung oder alt, Bildung, Wissen und Kultur findet und mit nach Hause nehmen kann.“

*François de Lemuar, französischer Gelehrter
(1507 - 1589)*

Der Lockdown 2021 fiel deutlich länger aus als im ersten Pandemiejahr. Von 16. Dezember 2020 bis zum 31. Mai 2021 musste die Einrichtung geschlossen bleiben. Auch eine Öffnung unter normalen Bedingungen war ab Juni nicht möglich und sollte das ganze restliche Jahr 2021 auch nicht mehr vollständig möglich werden. Zunächst musste die Anzahl der Personen, die gleichzeitig in der Bücherei zu Gast waren, beschränkt werden. Damit sich nicht zu viele Personen in der Einrichtung aufhielten, mussten die Besucher*innen vorab ein Zeitfenster für ihren Aufenthalt reservieren (Click & Meet). Eigentlich ist die Stadtbücherei so konzipiert, dass Menschen sich dort gerne lange aufhalten. Spielbereiche, Lernbereiche, Lesecafé und zahlreiche Sitzmöglichkeiten laden dazu ein. Diesen Aufenthalt konnte die Bücherei nicht anbieten und musste Bereiche absperren oder Sitzmöbel wegräumen. Zudem war eine Beschränkung der Öffnungszeiten notwendig, da nicht ausreichend Personal zur Verfügung stand. Für alle erwachsenen Besucher*innen bestand Testpflicht. Diese Regeln änderten sich im Verlauf des Jahres ständig. Meist kurzfristig wurde die Corona-Verordnung des Landes verändert und die Stadtbücherei musste umgehend reagieren. Im Lauf des Jahres änderten sich die Zugangsbedingungen von 3G zu 2G und schließlich 2G+. Immerhin war es ab 9. August wieder möglich zu den regulären Zeiten zu öffnen.



*Beladen des Dienstwagens zur Medienlieferung und abholbereite Medien „Click & Collect“
(Foto links: Rainer Lauschke, Geislinger Zeitung)*

Dass die Bücherei im Lockdown geschlossen war bedeutete nicht, dass das Personal nicht Mittel und Wege suchte und fand, den Nutzer*innen weiterhin Bibliotheksdienstleistungen anzubieten. Die Corona-Verordnung ermöglichte mit „Click & Collect“ sowie der Freigabe von Lieferdiensten mehrere Möglichkeiten. Auch als die Corona-Verordnung ungeimpften erwachsenen Nutzer*innen später im Jahr einen normalen Büchereibesuch

unmöglich machte, blieb die Option „Click & Collect“ das ganze Jahr bestehen. So wurden immerhin in der Zeit von Januar 2021 bis Juni 2021 insgesamt 11.568 Medien ausgeliehen, die in der Bücherei abgeholt oder vom Bibliothekspersonal nach Hause gebracht wurden.

Auch die Veranstaltungsarbeit ging unter neuen Bedingungen weiter. Online-Vorlesestunden wurden auf dem YouTube-Kanal der Bücherei veröffentlicht und, in Zusammenarbeit mit der Ratsche, Lesungen live gestreamt. Zudem stellten die Partnerbibliotheken aus Ibbenbüren und Güstrow Online-Veranstaltungen kostenfrei zur Verfügung. Als zum Ende des Jahres die Zugangsbeschränkungen aufgrund steigender Infektionszahlen wieder verschärft wurden, konnte der Geislinger Bücherherbst ebenfalls auf ein digitales Format geändert werden. Als Best-Practice-Beispiel hielt die Stadtbücherei schon Anfang 2021, auf Einladung der HdM Stuttgart, online einen bundesweit verfügbaren Vortrag über ihre Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Dienstleistungen unter Pandemiebedingungen.



*Lesung mit Heinrich Steinfest online und Online-Vorlesestunde
(Fotos: Screenshot youtube)*

Während die Online-Lesungen über den Live-Stream hinaus zahlreiche Nachnutzung erfuhren, tat sich das erwachsene Publikum mit Präsenzlesungen Ende 2021 noch schwer. Die regelmäßigen Treffs der Bücherei „Lesetreff“ und „Wollfühlcafé“ erfuhren jedoch wieder rege Resonanz, da hierbei leicht der Abstand zwischen Besucher*innen eingehalten werden konnte. Veranstaltungen mit Kindern, wie die Computerspielschule, kleine Technikworkshops oder Vorlesestunden waren nach dem Lockdown wieder gut besucht. Da besonders Schulkinder, im Gegensatz zu vielen Erwachsenen, das stundenlange Tragen von Masken gewöhnt sind, hatte diese Zielgruppe weniger Vorbehalte an einer Veranstaltung teilzunehmen.



Workshops der TechnoThek: Ozobot (links) und Taschenlampenbau (rechts).

Eigentlich war zudem geplant, ab Herbst 2021 einige Workshops mit dem neuen Stabü-Mobil in den Schulen und Kindergärten in Geislingen durchzuführen. Das Stabü-Mobil ist ein kleines Elektrofahrzeug, das im Rahmen des Bundesprogrammes „Wissenswandel“ erworben wurde um passende Medien und bibliothekspädagogische Angebote in die Geislinger Bildungseinrichtungen zu bringen. Da das Mobil aber aufgrund der weltweiten Pandemie über ein Jahr nicht geliefert werden konnte, fand das Angebot 2021 noch nicht statt. Dies hatte dennoch Auswirkungen auf das Veranstaltungsprogramm. Um Terminkonflikte zu vermeiden, waren für den Herbst 2021 keine Schulklassenlesungen geplant. Diese wären aufgrund der Pandemie-Schutzbestimmungen ohnehin nur mit Schwierigkeiten umsetzbar gewesen. Zwei andere Projekte konnten allerdings, ebenfalls mit Förderung des Bundes, umgesetzt werden: Der „Digitale Erzählkoffer“ ist ein weiteres Instrument der Bibliothekspädagogik und eröffnet Erzieher*innen in den Geislinger KiTas zahlreiche Möglichkeiten den Kindern digitale Medien und ihre sinnvolle Nutzung näherzubringen. Das Filmprojekt „Einsatz in G-Town“ eröffnete Besucher*innen des Kinderzentrums K19 die Möglichkeit einen eigenen Film zu drehen. Dabei arbeiten K19 und Bücherei mit der Schulsozialarbeit der Uhlandschule zusammen. Inhalt der zwei einwöchigen Workshops waren auch eintägige Büchereibesuche mit lesepädagogischem Angebot.



Beim Filmdreh und in der Stadtbücherei: Projekt „Total Digital – Einsatz in G-Town“ (Fotos: K19)

Um die Bildungspartnerschaft mit den Kindergärten in Geislingen zu stärken erhielt die Stadtbücherei zudem im Jahr 2021 eine bedeutende Spende der Geislinger Bürgerstiftung. Diese ermöglicht es zum Beispiel allen Kitas die Stadtbücherei ein Jahr lang kostenfrei zu nutzen. Zudem konnten zahlreiche Medien speziell für den Einsatz in den Kitas erworben werden. Aufgrund der Haushaltskonsolidierung musste die Stadtbücherei auch 2021 sehr sparsam wirtschaften und hätte solche Projekte ohne Fördermittel niemals verwirklichen können.

Am 6. November gestalteten Ehrenamtliche und das Team der Stadtbücherei die Kinderbücherei um. Ein wichtiger Familientreffpunkt zu sein, ein Ort der Medienbildung, der Sprach- und Leseförderung, das ist erklärtes Ziel der Stadtbücherei. Dies gelingt gerade dann, wenn der Aufenthalt in der Bücherei angenehm ist und zum Verweilen einlädt. Mit dem Preisgeld „Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2019“ hatte die Stadtbücherei auch Möbel und Ausstattung für die Kinderbücherei erworben. Während der Jahre 2020 und 2021 war es häufig nötig, den Aufenthalt in der Bücherei auf das Nötigste zu beschränken. Daher wurde die Umgestaltung auf einen Zeitpunkt verschoben, an dem dann auch eine Nutzung der neuen Spielgeräte und des Krabbelgartens möglich waren.

Auch 2021 fehlten der Stadtbücherei die Mittel um digitalen Dienste wie einem Film- und Musik-Streamingdienst oder Online-Pressezugriffe anzubieten. Andere Bibliotheken konnten, gerade in Pandemiezeiten, damit punkten. Die Stadtbücherei Geislingen verfügt jedoch seit Jahren nicht über ausreichenden Mittel, um diese Dienste zu lizenzieren. Somit hatten die Nutzer*innen auch 2021 einen schlechteren Zugang zu

Information und Unterhaltung als andere Bürger*innen im Land. Der vorgesehene Grundsatz der gleichwertigen Lebensverhältnisse im Land konnte erneut nicht erreicht werden. Eine Besserung ist auf absehbare Zeit ausgeschlossen. Glücklicherweise hatte die Stadtbücherei 2008 schon die Ausleihe von E-Books eingeführt, so dass wenigstens dieses wichtige Angebot zur Verfügung steht. Die wichtigsten Kennzahlen für 2021:

Jahr	2021	2020	2019
Ausleihen	158.178	213.918	208.848
Medien	44.915	44.015	43.360
Umsatz Medien	3,52	4,86	4,82
Neue Medien	4.223	3.500	4.277
Online-Ausleihe	27.287	24.823	23.011
Öffnungszeiten	1.000	1.007	1.370
Besucher	11.177	20.626	54.270
Neue Nutzer	201	319	571
Aktive Nutzer	1.957	2.512	2.971
Veranstaltungen	64	111	257
Davon für Kind./Jug.	39	65	154

Eine durchschnittliche Ausleihe (Umsatz) von mehr als fünf Entleihungen pro Medien im Jahr gilt als hervorragende Nutzung. Im Bereich des frei zugänglichen Bestandes von 34.767 Medien wurden 211.193 Ausleihen erzielt. Das ergibt einen Umsatz von 4,4 Ausleihen. Angesichts einer fünfmonatigen Schließung ist die Bücherei hier recht gut durch den Lockdown gekommen.

Jede Veranstaltung und jede Öffnungsstunde kann nur dank des unermüdlichen Einsatzes des Büchereiteams und ehrenamtlicher Helferinnen und Helfern bewältigt werden.

Kleine Auswahl von Ausleihernennern 2021

Belletristik:

1. Riley, Lucinda: Die sieben Schwestern
2. Adams, Lyssa: Ein fast perfekter Liebesroman
3. Henn, Carsten: Der Buchspazierer

Sachbuch:

1. Danner, Eva: Mit Krippenkinder durch das Jahr
2. Hübscher, Heinrich: Fachwissen Elektroinstallati-on

Kinder- und Jugendbuch:

1. Teckentrup, Britta: Der Maulwurf und die Sterne
2. Klose, Moritz: Entdecke die Wölfe
3. Rothenberg, Jess: The kingdom

Hörbücher, Tonies & Musik:

1. Evanescence: The open door
2. Klüpfel, Volker: Funkenmord
3. Poppe, Kai: 30 Lieblings-Kinderlieder: Geburtst.

Filme:

1. Mulan
2. Soul
3. Unsere kleine Farm

Gesellschafts- & Konsolenspiele:

1. Nova Luna
2. PS4: LEGO-Worlds
3. 3DS: Mario Party: Isl.-Tour

Mehr Informationen aus der Stadtbücherei:



Website



Facebook



Instagram



Youtube

Volkshochschule Geislingen (vhs)

Die vhs Geislingen ist als Mitglied im vhs-Verband Baden-Württemberg Bestandteil eines regional verankerten Weiterbildungsnetzwerks und als öffentliche und geförderte Einrichtung der Stadt Geislingen die größte Weiterbildungseinrichtung vor Ort im Bereich der Erwachsenenbildung. Vor dem Hintergrund einer sich ständig weiterentwickelnden Gesellschaft begleitet die vhs das lebenslange Lernen und ist damit eine wichtige Säule in unserem Bildungssystem. Dabei betont die vhs in ihren Angeboten die Bedeutung des Lernens in der Gruppe und hat daher auch einen wichtigen Stellenwert in der Stadt als Bürgerforum sowie als Kultur- und Gesundheitszentrum. Sie ermöglicht die Begegnung mit anderen Menschen jeglicher Herkunft und damit den Wissens-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander. Die vhs ist somit ein wesentlicher Stabilitätsfaktor in einer demokratischen Gesellschaft humanistischer Tradition.

Das Angebot der vhs ist durch den Deutschen Volkshochschulverband (DfV) vorgegeben.

Fachbereich

- 1 Politik, Geschichte, Umwelt, Verbraucherfragen, Psychologie, Philosophie usw.
- 2 Kunst, Kultur und Gestalten
- 3 Gesundheitsbildung
- 4 Sprachen
- 5 Arbeit und Beruf, incl. PC-Schulungen
- 6 Junge vhs

Veranstaltungen insgesamt: 307 (310 in 2020)

davon Kurse/Lehrgänge: 215 (222 in 2020)

davon Einzelveranstaltungen: 83 (77 in 2020)

davon förderfähig: 224 (248 in 2020)

Unterrichtseinheiten gesamt: 7.669 (7.979 in 2020)

Belegungen gesamt: 4.733 (4.579 in 2020)

Highlights



17. Juni 2021: Landtagspräsidentin Muhterem Aras zu Gast in Geislingen.

30. September 2021: Wladimir Kaminer als Gast der vhs in der Ratsche.



Sprachen

Eine ständige Aktualisierung bestehender Angebote, Akquise neuer Kursleiter*innen und der Erarbeitung neuer Formate sind hier die Herausforderungen, denen die vhs begegnen musste. Hinzu kam ein immenses Aufkommen von Fortbildungen der Kursleitenden in digitalen Tools und Videokonferenzsoftware. Pandemiebedingt wurde ein Teil der Sprachkurse in Online-Formate umgewandelt: Hybride Kurse, Blended Learning und flexible Kursmodelle wurden erprobt, die jederzeit zwischen Präsenz- und Online-Format wechseln können. Sprachkurse als Auftragsmaßnahme, z. B. für die Bundeswehr waren in Lockdown-Zeiten eine gute Möglichkeit für die vhs Einnahmen zu generieren.

Arbeit und Beruf

Ein Teil des Angebotes beruflicher Weiterbildung konnte online durchgeführt werden. Auch interne Schulungen der eigenen Kursleitungen an neuen Geräten, mit digitalen Lehrwerken und didaktische Fortbildung für Online-Formate wurde den Kursleitenden der vhs angeboten.

Junge vhs

Die junge Geislinger Generation stellt das zukünftige Klientel der vhs dar. Das Ziel ist, die vhs bei Schüler*innen bekannt zu machen und interessante Angebote zu unterbreiten. Das Haus und die Einrichtung als solche sollen ins Bewusstsein und in die Wahrnehmung von Schüler*innen gebracht werden. Hierzu wurde eine neue Kooperation „Ferienzeit+“ mit dem Haus der Familie und der Stadtbücherei ins Leben gerufen. Erste Angebote werden für 2022 geplant.

vhs für Geislingen

Als Bildungseinrichtung in kommunaler Trägerschaft konnte die vhs für die Stadt bereichernd wirken. Beispiele hierfür sind:

- „Meine.Deine.Unsere Heimat!“ - Dieses landkreisweite Projekt wurde nach pandemiebedingter Verschiebung in einem zweiwöchigen Zeitraum durchgeführt - größtenteils digital – und konnte 37.597 Menschen erreichen.
- „Your voice matters“ - Als eine von sechs Volkshochschulen im Land hat die vhs an diesem Projekt teilgenommen, um Migranten in Geislingen Möglichkeiten zur Teilhabe und politischen Mitwirkung aufzuzeigen.

Ferien an der vhs

Nach langer Zeit der Schließung wurden Ferienzeiten im Jahr 2021 durchgängig genutzt, um Kurse durchzuführen - auch in den Sommerferien.

Neue Formate

161 Kurse mit 3.018 UE wurden 2021 online in Videokonferenzen unterrichtet (2020 waren es 1.252 UE).

Deutsch als Fremdsprache an der vhs

Seit 2005 führt die vhs Geislingen im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Integrationskurse durch. Die vhs ist lizenziertes Prüfungszentrum für telc-Prüfungen und den Test „Leben in Deutschland“.

2018 hat sich die vhs mit sechs weiteren Kursträgern in einer Kooperationsvereinbarung zusammengeschlossen, um Kursbeginne miteinander abzustimmen, Wartezeiten zu verkürzen und gegenseitig Prüfungen abzunehmen. Seit 2018 ist die vhs Geislingen der einzige Anbieter für A1-Prüfungen im Kreis Göppingen.

Durchgeführte Prüfungen 2021

telc-A1-Prüfungen	15 Teilnehmer*innen (14 in 2020)
telc-A2-Prüfungen:	12 Teilnehmer*innen (4 in 2020)
telc-DTZ-Prüfungen:	140 Teilnehmer*innen (216 in 2020)
telc-B2-Prüfungen:	7 Teilnehmer*innen (40 in 2020)
Test „Leben in Deutschland“:	100 Teilnehmer*innen (139 in 2020)
Summe:	413 Teilnehmer*innen (413 in 2020)

Damit ist die vhs ein wichtiger Standort für Zertifikatsprüfungen in der Region.

Seit 2018 ist die Technische Akademie Schwäbisch Gmünd Kooperationspartner, die wiederum über Gelder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie ESF-Mittel verfügen kann. Im Jahr 2021 ist ein weiterer Deutschkurs begonnen worden, der den Bereich „Arbeitsplatzorientierte Grundbildung und Alphabetisierung“ abdeckt.

Zwei Erstorientierungskurse wurden weiterhin durchgeführt und trotz Lockdown erfolgreich beendet. Damit gilt die vhs Geislingen als Beispiel landesweit für eine erfolgreiche asynchrone Lernphase.

Deutschkurse

- 13 Integrationskurse (BAMF)
- 2 Erstorientierungskurse (BAMF)
- 1 VwV Kurse
- 4 privat finanzierter Abendkurs B2
- 1 Alphabetisierungskurs in Kooperation mit dem MGH Geislingen
- 1 Abendkurs B2 Beruf mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

...somit 7 BAMF-unabhängige Kurse

Digitalpaket 2021/2022

Aus Mitteln des Landes wurde der vhs eine Summe von 12.773,21 € bewilligt, die sofort in die digitale Ausstattung der vhs investiert wurde (Laptops, digitale Infotafel Foyer und Kufer-Baustein, Beamer, Router, Wireless Extender). Weitere 11.191,54 € können 2022 investiert werden.

Qualitätsmanagement

Die vhs Geislingen hat eine Größenordnung erreicht, bei der ein professionelles Qualitätsmanagement unverzichtbar geworden ist. Sie ist bereits nach dem Qualitätsmanagementverfahren „Prozessmodell der Qualitätsentwicklung“ des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg zertifiziert. Aber auch bereits zertifizierte Einrichtungen müssen ihre Qualität laufend messen und verbessern. Dazu besteht eine Qualitätsgruppe an der vhs. An dieser Gruppe sind Mitarbeiter der vhs, ein Dozent, eine Teilnehmerin und ein Beirat beteiligt. 2020 wurde die Qualitätsgruppe erneut einberufen, um die zweite Rezertifizierung nach ZBQ im Jahr 2022 zu erreichen. Hier ist ein neues Projekt für diese Rezertifizierung durchgeführt worden. Der Prozess „Strategische und operative Planung“ wurde entwickelt und durchgeführt. Mit Hilfe dieses Prozesses wird die Programmplanung der vhs weiterentwickelt und basiert nun noch stärker auf Daten und Erfahrungen von Teilnehmenden, Kursleitenden und Mitarbeitenden.

Öffentlichkeitsarbeit

Dies war und ist ein Schwerpunkt der pädagogischen Leitung der vhs, mit dem Ziel, medienübergreifend die vhs im Bewusstsein der Geislinger*innen zu positionieren. Dafür wurden bisher auch schon genutzte Medien stärker frequentiert, beispielsweise wurde die Zusammenarbeit mit der Geislinger Zeitung intensiviert. Dort erschienen nicht nur Vorankündigungen, sondern auch Berichterstattungen über Aktivitäten der vhs und Interviews mit der neuen Leitung zu neuen Programmpunkten, dem Stand der Sprachkurse und über Umgang und Auswirkungen der pandemiebedingten Schließungen der Präsenzangebote sowie die Verstärkung der Online-Angebote an der vhs.

Zielgruppen- und zeitgerecht wurde 2021 verstärkt Facebook in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden und von den Kunden gut angenommen. Vor allem die Videos in der Projektreihe „Meine.Deine.Unsere Heimat!?“ wurden über 6.000 Mal aufgerufen. Nicht nur Werbung für Kurse und anstehende Programmpunkte der vhs wurden veröffentlicht, auch aus dem Leben an der vhs wurde berichtet: Wertschätzung unserer Kursleiter*innen und Nachberichte über das Geschehen an der vhs in Form von Fotos und Videos.

Umgesetzte Verbesserungsvorschläge der QM-Gruppe

- Erstellung und Einführung eines Leitbildes
- Konsequente Evaluation aller Kurse - für Integrationskurse in vereinfachter Sprache
- Einberufung von Kursleitertreffen (online)
- Abschaffung der umweltbelastenden OHP-Folien, Einführung von Dokumentenkameras und Schulung der Dozent*innen in der Nutzung sowie feste Installation von Beamern in allen Schulungsräumen

Stadtarchiv sowie Museum und Galerie im Alten Bau

Museum im Alten Bau

Das Museum im Alten Bau war vom 1. Juni bis zum 31. Oktober 2021 für Besucher*innen geöffnet. Coronabedingt konnte das Museum nicht wie sonst Ende April/Anfang Mai öffnen. Der Öffnungszeitraum betrug daher fünf statt sechs Monate.

Besucherzahlen

Einzelbesucher:	315 Besucher*innen
Gebuchte Führungen (WMF):	30 Besucher*innen
Gesamtbesucherzahl (Museum):	345 Besucher*innen

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besucherzahlen langsam wieder angestiegen, blieben aber noch weit hinter den üblichen Zahlen vor der Corona-Pandemie (ca. 1.400 Besucher*innen). Dies ist auch dem Ausbleiben von gebuchten Führungen zuzuschreiben, die besonders im Sommer oder bei Kindergartengruppen sehr gefragt sind.

Aufgrund der restriktiven Corona-Maßnahmen konnte das Museumsteam 2021 nur eine einzige angemeldete Führung (Anfang September) durchführen. Diese war für den neuen Auszubildenden-Jahrgang der WMF (30 Personen). Es ist angedacht, diese Kooperation in den Folgejahren beizubehalten, um auch den zukünftigen Jahrgängen die Geschichte Geislingens näherzubringen, die eng mit der WMF verknüpft ist.

Homepage und Logos der Galerie und des Museums im Alten Bau

Zusammen mit der Agentur schaefer.design wurde eine Website für das Museum und die Galerie im Alten Bau konzipiert (www.stadtmuseum-geislingen.de). Neben praktischen Informationen für Touristen und Interessierte (Anfahrt, Kontakt usw.) werden dort etwa die Sammlungen des Museums (u.a. mit der Kategorie „Objekt des Monats“) und ihre Highlights vorgestellt. Künstler*innen, die in der Galerie ausstellen, haben Zugang zu einem passwortgeschützten Bereich, in dem sie alle relevanten Informationen und Unterlagen erhalten, die für den Ausstellungsbetrieb nötig sind. Die Website ging im Sommer 2021 online.

Die Agentur schaefer.design hat in diesem Zusammenhang außerdem zwei Logos für das Museum und die Galerie im Alten Bau konzipiert. Da beide Einrichtungen bislang noch kein Logo hatten, sollen sie damit nun auch im Stadtbild sichtbarer werden. Das Logo setzt sich, neben dem Schriftzug, aus den fünf Farben des offiziellen städtischen Logos zusammen. Die farbigen Striche sind wie Balken angeordnet und sind eine Anspielung an das spätmittelalterliche Fachwerk des Alten Baus.



Objektneuzugänge

Im Jahr 2021 konnte die Sammlung des Museums im Alten Bau um ca. 15 Objekte bzw. Objektkonvolute erweitert werden. Es handelt sich dabei meist um Schenkungen von Firmen sowie Privatleuten (darunter ein Gemälde von Karl Holzinger, eine Dosenpresse oder auch ein 1,30 Meter langes Schienenelement der Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen im Profil Form A von ca. 1845 und damit des Schienenprofils auf dem die ersten Züge die Geislinger Steige hochfuhren). Ebenso haben auch die sanierungs- und umzugsbedingten Räumungen von Ämtern (u.a. des Schubarthauses) Objekte zu Tage gefördert, die von der Geschichte der Stadt zeugen.



Sechs „Weihnachtsglocken“ der Königlich privilegierten Porzellanmanufaktur Tettau mit Geislinger Sehenswürdigkeiten (1987–1992).

Galerie im Alten Bau

Das diesjährige Überthema der fünf Kunstausstellungen in der Galerie im Alten Bau lautete „Gegensätze“. Der Ausstellungsbetrieb in der Galerie war zu Beginn des Jahres 2021 noch deutlich eingeschränkt. So mussten die ersten beiden Ausstellungen pandemiebedingt auf das Jahr 2022 verschoben werden. Den Auftakt bildete dann die Ausstellung von Nicole Bold und Christof Söller (Malerei und Plastik), die erstmals gemeinsam ausstellten. Dieses Zusammenspiel der beiden Künstler stieß in Kunstkreisen auf großen Anklang, so dass sie aufgrund ihrer Geislinger Ausstellung eine Anfrage der Galerie Grandel (Mannheim) für eine ähnlich konzipierte gemeinsame Ausstellung erhielten. Es folgte die Gruppenausstellung „Rundgang“, bei der fünf Künstler und zugleich Mitglieder des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen e.V. ausstellten (Regina Menzel, Ulrich Wallbaum, Horst Alexy, Maks Dannecker und Sascha I. Ritter). Im Herbst 2021 konnte dann die 2020 verschobene Ausstellung der in Essen lebenden und in Marburg an der Philipps-Universität lehrenden Künstlerin Karin Brosa (Druckgraphik) gezeigt werden. Den Abschluss des Kunstausstellungsjahres bildete die Retrospektive Thomas Hummel – *da:sein*. Es wurden Fotografien des 2020 verstorbenen Künstlers gezeigt sowie die Monographie seines Gesamtwerks vorgestellt (in der Edition des Kunstvereins Eislingen erschienen).

Besucherzahlen

Annemarie Moddrow-Buck & Uwe Schäfer (verschoben auf 2022)	--- Besucher*innen
Konrad Hummel – Abgesang (verschoben auf 2022)	--- Besucher*innen
Nicole Bold & Christof Söller – <i>Malerei & Plastik</i>	287 Besucher*innen
Rundgang <i>fotografisch/malerisch</i>	261 Besucher*innen
Karin Brosa – <i>20° Baumé - Druckgraphik</i>	196 Besucher*innen
Thomas Hummel – <i>da:sein</i>	130 Besucher*innen
Gesamtbesucherzahl (Ausstellungen)	874 Besucher*innen

Auch im Galeriebereich sind im Vergleich zu 2020 die Besucherzahlen im vergangenen Jahr wieder leicht angestiegen, blieben aber coronabedingt hinter den üblichen Zahlen vor Corona zurück. Auch bei den Ausstellungseröffnungen (auf 33 Personen beschränkt) waren deutlich weniger Personen anwesend, als sonst üblich.

Sonstige Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten auch dieses Jahr keine weiteren Veranstaltungen in der Galerie im Alten Bau stattfinden.

Erlös aus verkauften Werken

Von den in der Galerie ausgestellten Werken wurden im Jahr 2021 sieben verkauft. Daraus ergab sich eine Kommission in Höhe von insgesamt 1.050 Euro, die in den städtischen Haushalt zurückgespielt werden konnte.

36. Weihnachtsausstellung 2020/2021

Besucher (Stand Ende Februar 2022): **725 Besucher*innen**

Nach einer Absage im Jahr 2020 konnte die 36. Weihnachtsausstellung 2021 wieder stattfinden. Aufgrund der steigenden Infektionsrate durch die Omikron-Variante musste allerdings die geplante Ausstellungseröffnung am 3. Dezember abgesagt werden. Vor der Pandemie zogen die Auftaktveranstaltungen der Weihnachtsausstellungen an die 100 Besucher*innen an und waren damit ein wichtiges Ereignis, um die Ausstellung zu bewerben.

Die Bestände des Geislinger Stadtarchivs und des Museums im Alten Bau boten diesmal Einblicke in den Deutsch-Französischen Krieg (1870/71) und das Zweite Kaiserreich (1870–1918), einer Zeit der Euphorie und des Aufbruchs, aber auch gesellschaftlicher und politischer Gegensätze, und damit in die Jahrzehnte vor dem traumatischen Einschnitt des Ersten Weltkriegs. Die württembergische Oberamtsstadt Geislingen war damals dank der dort voranschreitenden Industrialisierung im Aufschwung begriffen. Auch ihre Bürger erlebten und durchlitten die Kriegsmonate, sei es in der Heimat oder auf französischen Schlachtfeldern. Die anschließenden Umwälzungen auf der großen politischen Bühne wurden hier mehrheitlich begrüßt, denn die Stadt galt als eine Hochburg der Verfechter einer deutschen Einigung unter preußischer Führung. Das Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. vor der Stadtkirche – das erste seiner Art in Württemberg – zeugt bis heute davon. Zahlreiche Feste sollten in den folgenden Jahrzehnten außerdem die Erinnerung an den siegreich geführten Krieg wachhalten und das neu erlangte deutsche Selbstbewusstsein nähren.

Anknüpfend an eine weitere beliebte Tradition erschien 2021 außerdem wieder ein Begleitband zur Weihnachtsausstellung. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit der C. Maurer-Druckerei gestaltet und wurde zu zwei Dritteln aus Mitteln der Stadt und zu einem Drittel aus einem Zuschuss des Kunst- und Geschichtsvereins finanziert. Er ist für 10,00 EUR im Stadtarchiv und der Galerie im Alten Bau erhältlich.

Im Rahmen der Weihnachtsausstellung fanden außerdem neun öffentliche Führungen sowie zwei gebuchte Sonderführungen statt, davon eine Abendführung (22 Personen) und eine Führung für den Geschichts-Leistungskurs des Michelberg-Gymnasiums (15 Personen). Weitere Führungen von üblichen Stammgruppen mussten coronabedingt leider abgesagt werden.

Aufgrund der Verschiebung der ersten Kunstausstellung 2022 auf das Jahr 2023 wurde die Weihnachtsausstellung (ursprünglich geplantes Ende: 23. Januar) außerdem bis zum 20. März 2022 verlängert.



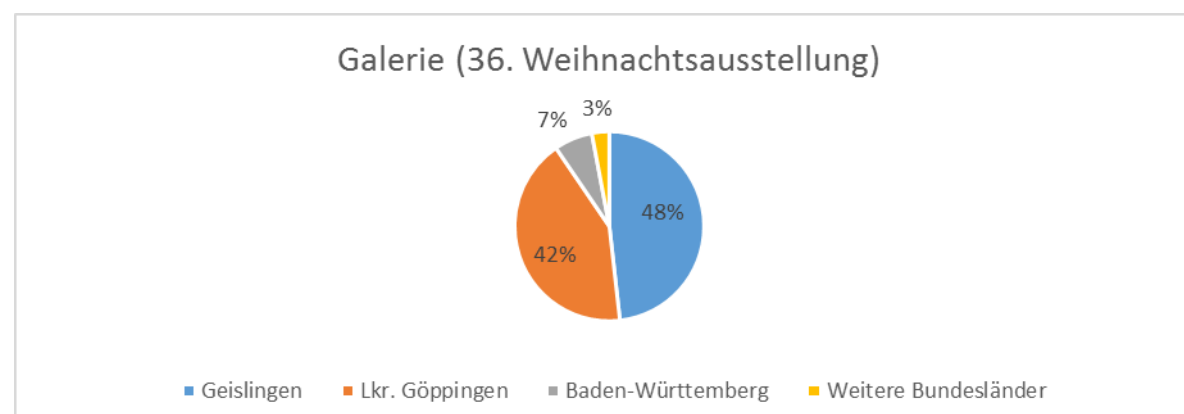
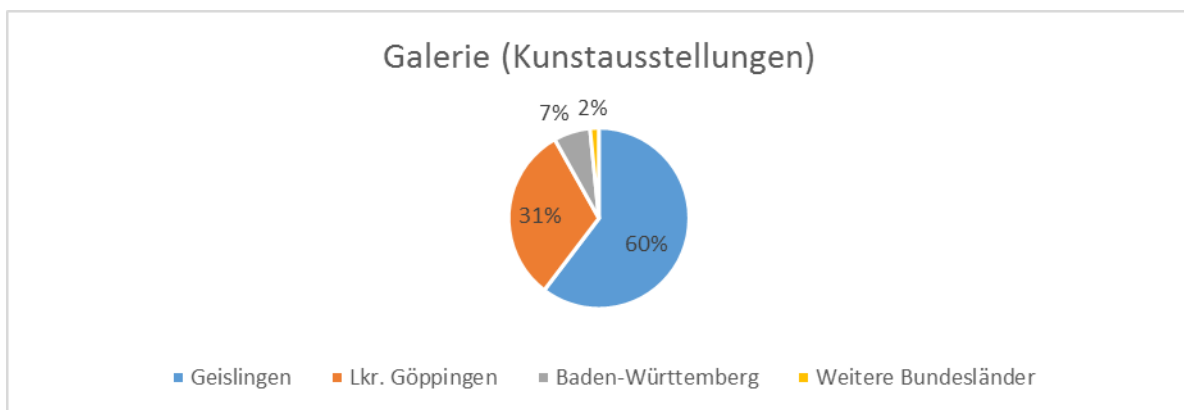
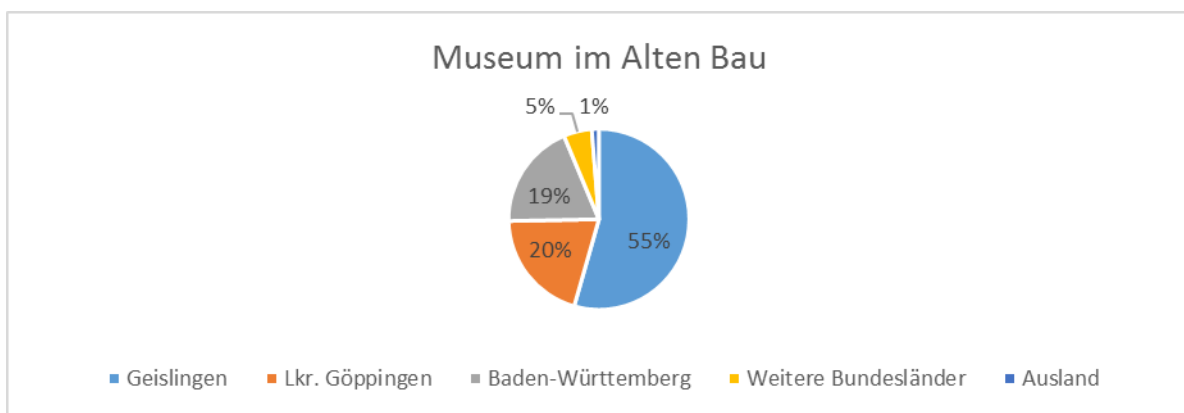
Cover des Begleitbandes der 36. Weihnachtsausstellung



Impressionen aus der 36. Weihnachtsausstellung

Besucherstatistik

Auch im Jahr 2021 ermöglichten die Corona-Kontaktformulare eine Analyse der Zusammensetzung der Besucher im Museum und der Galerie im Alten Bau. Dabei wurde der Eindruck aus dem vergangenen Jahr bestätigt, dass die Besucher der Galerie (Kunst- und Weihnachtsausstellung) zu einem überwiegenden Teil aus dem Landkreis Göppingen kommen (91 bzw. 90 %). Die Herkunft der Museumsbesucher*innen fällt etwas diverser aus: Drei Viertel der Besucher*innen kommen zwar aus dem Landkreis Göppingen, ein Viertel jedoch aus dem Rest von Baden-Württemberg, weiteren Bundesländern oder gar aus dem Ausland. Dies ist, insbesondere in den Sommermonaten, eindeutig dem (Wander-)Tourismus zuzuschreiben.



Stadtarchiv

Auch der Betrieb des Stadtarchivs war im Jahr 2021 von Einschränkungen getroffen. Insbesondere der Benutzerverkehr zeigte sich nochmals rückläufig. Zeitgleich erfuhr das Archiv durch räumliche Umstrukturierungen in der Stadtverwaltung einen starken Zuwachs an Archivgut von einzelnen Fachbereichen und städtischen Einrichtungen.

Stadtchronik

Die Ereignisse und Themen des Jahres 2021 spiegeln sich künftig in der weitergeführten Geislinger Stadtchronik. Sie basiert auf der lokalen Tagespresse und ist mittels eines Indexverzeichnisses über die Archiv-Datenbank AUGIAS erschlossen.

Archivsammmlungen

Erweiterungen erhielten die Sammlungsbestände des Stadtarchivs durch verschiedene Abgaben und Schenkungen von Privatpersonen. Hierzu zählen stets zahlreiche Postkarten und Fotografien von Geislingen und Umgebung.

Hervorzuheben ist u.a. die Schenkung eines großformatigen Aquarells von Hermann Schöllhorn. Der gerahmte Entwurf für ein Wandgemälde aus den 1930er Jahren zeigt die Heilige Barbara als Schutzpatronin des Eisenbergbaus über die Grube Karl und das Filstal wachend.

Ebenfalls von privater Seite und mit Bezug zur Grube Karl erhielt das Stadtarchiv einen umfangreichen Familiennachlass, der mit einer großen Zahl an Dokumenten, Fotografien und Lebensläufen den Alltag in der Geislinger Bergarbeitersiedlung dokumentiert und persönliche Zeugnisse aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs und der Kriegsgefangenschaft liefert.



*Die Heilige Barbara als Schutzpatronin der Bergarbeiter im Filstal
(Schenkung aus Privatbesitz).*

Archivbestände

Im Jahr 2021 erhielt das Stadtarchiv in überdurchschnittlichem Maße Dokumente aus Einrichtungen der Stadtverwaltung. Der geplante Umzug verschiedener Sachgebiete in den Alten Zoll und vor allem die Sanierung des Schubarthauses führten zur Abgabe großer Mengen an Überlieferung, die es in die Bestände des Stadtarchivs zu übernehmen gilt.

Insbesondere die Zugänge aus dem Fachbereich 4 waren mit der Abgabe von ca. 54 Meter lfd. Akten und über 80.000 Karteikarten bereits bei der Organisation und dem Transport in die Magazinräume eine Herausforderung für alle Beteiligten. Diese Neuzugänge werden in den folgenden Monaten verzeichnet, in eine säurefreie Verpackung umgebettet und in die Magazinräume eingestellt. Der hohe Aufwand wird durch den baldigen Zugang zu dieser städtischen Überlieferung belohnt. Neben Akten zu weiteren Sachthemen in der Zuständigkeit des Ordnungsamtes versprechen Unterlagen zur Gewerbe- und Gaststättenaufsicht neue Einblicke in das Wirtschaftsleben der Stadt und ihrer Gemeindeteile. Ergänzt werden sie durch Gewerbekarteien, die die Geschichte längst verschwundener Betriebe beleuchten. Zwei umfangreiche Meldekarteien bieten mit ihrer teilweise 150 Jahre zurückreichenden Dokumentation von Lebensdaten, Zuzug, Wohnort und Beruf Ansätze für genealogische Forschungen, wie sie bislang im Stadtarchiv Geislingen nicht möglich waren. Die Ahnenforscher sind dabei ebenso wie andere Archivnutzer lediglich bei jüngeren Archivalien durch Schutzfristen im Bereich des Persönlichkeitsrechts eingeschränkt.

Insgesamt gingen folgende Zuwächse im Bereich der städtischen Überlieferung im Stadtarchiv ein:

- SG 2.2 Beschaffungen und Beiträge: 1,6 Meter lfd. Akten
- SG 2.4 Friedhöfe: 1 Meter lfd. Akten
- SG 3.1 Immobilienmanagement: 1,8 Meter lfd. Akten
- SG 3.4 Gutachterausschuss: 16 Meter lfd. Akten
- FB 4: ca. 54 Meter lfd. Akten + ca. 80.000 Karteikarten

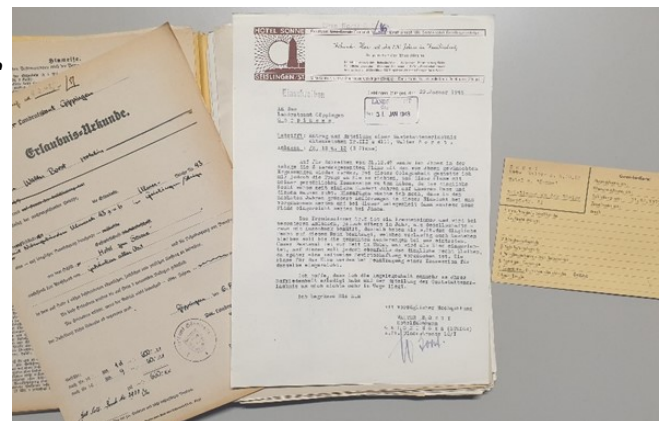


Die Abgabe aus dem Schubarthaus umfasst weite Teile der Arbeit des Ordnungsamtes in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – vom Meldewesen zu estnischen Flüchtlingen nach 1945 über Verkehrsschauen der 1960er Jahre bis zur Reaktion auf den Reaktorunfall von Tschernobyl 1986.

a) Familienname, bei Frauen auch Mädchename:		Geburtszeit Tag Mon. Jahr	Geburtsort	Relig.	Familien- stand	Beruf	Quantität Personen Stück Jahre
Borst		26. 6. 50	Geislingen	ev. ang.	ledig	Hotelier	2 53
Wilhelm Borst (Pater)		19. 5. 19	Geislingen	ev. ang.	ledig	Hotelier	
Name, Beruf, Wohnung der Eltern: Borst Wilhelm Postfach 10 in Geislingen a. St. z. H. Schwendental							
Staatsangehörigkeit:		Württemberg		Stadtwahl:		L. L.	
Bürgerrecht:		Geislingen-Stg.		Stadtwahl:		L. L.	
Geneigte Ausweisnummer:							
Vormerkungen (Geburtsort, Beruf der Väter, etc. oder sonstige Bemerkungen):							
Familienglieder:							
Name	Geburtszeit Tag Mon. Jahr	Geburtsort	Relig.	Familien- stand	Bemerkungen		
b) 1. Ehefrau geb.: Kaiser	13. 1. 55 19. 9. 17	Reisnauheim Geislingen a. St.	ev.	verh.	Tag und Ort der Eheschließung: 16. 6. 74 Geislingen-Stg.		
c) 1. Tochter geb.: ...	5. 2. 21	Geislingen-Stg.	ev.	verh.	Ehemann der Ehefrau: Raisel August Pater in St. Johann Kreuzberg a. St. Georg		
2. Tochter geb.: ...	14. 6. 22	"	"	"			
3. Tochter geb.: ...	24. 4. 28	"	"	"			

Eine von ca. 50.000 Karten der Melderegistratur II, mit Hinweisen auf den 1919 gestorbenen Hotelier und Betreiber des Gasthaus „Sonne“ Wilhelm Borst.

Akt der Gewerbeaufsicht über das Gasthaus „Sonne“ und die zugehörige Gewerbekarte. Die Aktenüberlieferung und die Gewerbe- und Meldekarteien ergänzen sich im stark gewachsenen „Bestand 95 Ordnungsamt“.



Archivbibliothek

Die Archivbibliothek erhielt Zugänge durch Neuanschaffungen, Belegexemplare und Spenden historischer Literatur und wurde 2021 zudem einer umfassenden Revision unterzogen. Die Bibliothek ist über die Archiv-Datenbank AUGIAS recherchierbar und auch für Archivnutzer zugänglich.

Archivnutzung

Das Jahr 2021 begann aus Sicht des Stadtarchivs mit den Folgen des bundesweiten Lockdowns, der auch in Geislingen den persönlichen Empfang von Benutzern über Wochen unmöglich machte. Nach ersten Lockerungen im Frühjahr und in der entspannten Situation der Sommermonate setzte ein Benutzerverkehr nur sehr spärlich ein. Mit der erneuten Pandemiewelle setzte am Jahresende auch dieser wieder komplett aus. Insgesamt wurden lediglich neun Benutzer im Stadtarchiv betreut, wenngleich manche das Stadtarchiv mehrmals aufsuchten. Notwendige Vorschriften und begründete Vorsicht der Archivnutzer mag ausschlaggebend für eine geringe Nachfrage an persönlicher Beratung vor Ort gewesen sein. Dennoch lässt der erneute Rückgang im Vergleich zum Pandemiejahr 2020 eine Änderung der Gewohnheiten, den Rückzug einer geschichtsinteressierten älteren Gesellschaftsschicht und das pandemiebedingte weitere Stocken von Forschungsprojekten befürchten.

Auf telefonischem Weg, über Emails und die Möglichkeit der Kontaktaufnahme über die Homepage des Stadtarchivs gingen über 200 Anfragen ein. Relativ konstant erwies sich dabei der Anteil an An- und Rückfragen von Kolleginnen und Kollegen anderer Sachgebiete und anderer Archive. Ein Rückgang war demgegenüber an wissenschaftlichen Forschungsanfragen festzustellen, deren Schwerpunkte 2021 nach wie vor bei Themen zur WMF, dem KZ-Außenlager und der Zwangsarbeit in Geislingen sowie der Grube Karl lagen.

Der Großteil an Anfragen erfolgte wie immer von privater Seite auf der Basis von Interesse an der Regional-, Orts- oder Familiengeschichte. Hier reicht das Spektrum von der Aufklärung von Namen in der Geislinger Topografie über die Verortung der einstigen Kleemeisterei bis hin zur komplexen Suche nach Vorfahren in der Überlieferung der frühen Neuzeit.

Stadtarchiv-Website

Informationen über die pandemiebedingten Schließungen des Stadtarchivs erhielten die Archivnutzer über die Homepage, ebenso wie erste Hinweise auf mögliche Fundstellen in digitalisierten Findmitteln. Auch 2021 waren frei verfügbare PDFs und verschiedene Online-Publikationen auf der Homepage des Stadtarchivs nachgefragt. Mit drei Aufsätzen zur WMF im System der NS-Kriegswirtschaft, dem KZ-Außenlager Geislingen und der KZ-Mahnmal Initiative der 1980er Jahre erhielt hier insbesondere das Online-Publikationsprojekt „Geislingen unterm Hakenkreuz“ weitere Zugänge.

Veranstaltungen des Stadtarchivs 2021

Pandemiebedingt führte das Stadtarchiv im Jahr 2021 keine eigenen Veranstaltungen durch, beteiligte sich jedoch am Programm des Geislinger Kulturherbsts. Die Beleuchtung der Geschichte verschwundener Fachwerkhäuser in Geislingen setzte dabei Impulse für eine weitere dahingehende Forschungs- und Publikations-tätigkeit durch das Stadtarchiv und externe wie ehrenamtliche Mitarbeiter.

Weitere Kulturveranstaltungen:

Schubart-Gesellschaft

Am 18. September 2021 fand in Aalen die Vorstands- und Beiratssitzung sowie im Anschluss die zweite Mitgliederversammlung der Schubart-Gesellschaft statt. Im Corona-Jahr 2020 konnten 15 neue Mitglieder angeworben werden. Die Schubart-Gesellschaft zählt damit Stand September 2021 74 Mitglieder. Podcasts auf der Homepage (www.schubart-gesellschaft.de) sowie Buchveröffentlichungen ersetzen auch im zweiten Pandemiejahr zahlreiche Veranstaltungen.

Schubart-Pfad

Gemeinsam mit dem SG 5.2 hat das SG 5.3 das Projekt des Schubart-Pfads umgesetzt, der Kulturinteressierte und Wanderer ansprechen soll. Stelen entlang einer Strecke von rund 1,5 km in der Altstadt und am Schlossberg entlang informieren über das Leben und Werk des Dichters und Publizisten C.F.D. Schubart. Nachdem die inhaltliche Konzeption 2020 bereits abgeschlossen war, konnte das Projekt 2021 dank privater Spenden sowie Spenden aus Vereinen zusammen mit städtischen Mitteln umgesetzt werden. Der Schubart-Pfad wurde am 25. September vor dem Schubart-haus eingeweiht.



8. Geislinger Kulturherbst

Der Kulturherbst 2020/21, „Leben in der Fachwerkstadt Geislingen – damals und heute“ fand mit seinen insgesamt 27 Veranstaltungen – einer bunten Mischung aus Vorträgen, Theater, Musikveranstaltungen, Lesungen und Kabarett – wieder einmal beim Geislinger Publikum sehr viel Zuspruch – und dies trotz der geltenden Corona-Beschränkungen. Ausgehend von dem sich 2020 jährenden 575. Jubiläum des Alten Baus und des 525. Jubiläums des Alten Zolls, hatte dieser Kulturherbst zum Ziel, die Geislinger Bürger*innen für die architektonischen spätmittelalterlichen Schätze ihrer Altstadt zu sensibilisieren und die Menschen in den Fokus zu rücken, die damals und heute diese Gebäude bewohnten. Als besonderes Highlight zum Auftakt darf die (ausgebuchte) Veranstaltung „Schubart in Kellern“ (25. September) gelten, bei der den Teilnehmer*innen in verschiedenen historischen, teils nicht öffentlich zugänglichen Kellern der Altstadt musikalische Beiträge, Vorträge und Lesungen zu Schubart geboten wurden.

Erfreulich ist, dass sich auch dieses Jahr wieder die mitwirkenden Kulturvereine und Organisationen aktiv beteiligt haben. Auch die Förderer und Sponsoren des Kulturherbstes (Albwerk, Bürgerstiftung Geislingen, Kaiser-Brauerei, Kreissparkasse Göppingen, Lions-Club, Rotary-Club, Schaefer-Design, Schilder & Druck, EVF, Geislinger Sterne, Weinhandlung Haas, sowie Bäckerei Winkler) haben mit ihren Zuwendungen (Geld- und Sachspenden) dazu beigetragen, dass der Kulturherbst ein voller Erfolg wurde. Wichtige Projektpartner in diesem Jahr zu den Fachwerkbauten waren außerdem das Ehepaar Martin und Martina Stahl, die respektive als Zimmermann/Holzbaurestaurator sowie als Architektin wertvolle inhaltliche Unterstützung im Vorfeld und spannende Veranstaltungen boten (u.a. Vortragsabend zum Kornschreiberhaus, Abendführung durch die Altstadt, Führung durch den AlbWerk-Speicher).

Als Medienpartner hat die Geislinger Zeitung mit Vorankündigungen und Presseberichten sehr aktiv an der Verbreitung der Veranstaltungsreihe mitgewirkt.

Bei der Schlussveranstaltung wurde zum 9. Mal der Geislinger Schubart-Kulturpreis an zwei Nachwuchstalente vergeben, die sich durch hervorragende Leistungen im kulturellen Bereich ausweisen. Die Bürgerstiftung Geislingen zeichnete Jennifer Frances Fink im Bereich Interior Design und Benjamin Wolf im Bereich Musik aus.



Verleihung des Schubart-Kulturpreises (25. Oktober 2021)



Schubart in Kellern

Herausgeber

Stadt Geislingen an der Steige
Hauptstraße 1
73312 Geislingen

Bearbeitet von:

Christiane Wehnert

Pressesprecherin

Tel. 07331- 24 366

Mail christiane.wehnert@geislingen.de

Zusammengestellt in Kooperation mit den Fachbereichen und Einrichtungen der Stadt Geislingen

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Stadtverwaltung Geislingen an der Steige

Copyright

Stadtverwaltung Geislingen an der Steige - Auszüge gegen Vorlage eines Belegexemplars gestattet

